

Love is a game...a game like Quidditch

Von AkikoKudo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Friendship (Freundschaft)	2
Kapitel 2: Starting whistle (Anpfiff)	12
Kapitel 3: Ball possession (Ballbesitz)	24
Kapitel 4: 10:0	38
Kapitel 5: 20:0	48
Kapitel 6: Strike und sunk (Treffer und versenkt)	59
Kapitel 7: Floating Time (schwimmende Zeit)	67
Kapitel 8: Break (Pause)	74

Kapitel 1: Friendship (Freundschaft)

Liebe lag in der Luft... und das nervte ihn gewaltig.

Nicht dass er den anderen das Glück nicht gönnte, besonders Ron und Hermine aber wenn man quasi davon ausgeschlossen war, war es richtig nervig.

Harry Potter flüchtete vor den Turteltauben mit ihren ~Hasi~ und ~Schatzi Pu~ und erst recht den Knutschereien.

Wie immer ging der Gryffindor nach draußen an die frische Luft, ging gezielt zum Quidditchfeld. Dort fand er immer wieder Ruhe. Er genoss es wenn die Windböen ihn die Haare zerwühlten. Ob Oliver wieder da war? Er hatte nichts dagegen allein zu sein aber Gesellschaft zog er eindeutig vor.

"Na, Harry? Schon wieder geflüchtet?",rief Jemand den Schwarzhaarigen mit einem leicht amüsierten Unterton zu, als er in seine Richtung lief.

Harry drehte sich sofort um, grinste.

"Warum sollte ich sonst hier sein?"

Obwohl es auch sein Lieblingsplatz in Hogwarts war.

Harry konnte das mit der Liebe nicht wirklich verstehen, das einzige Mal in dem er leicht verknallt gewesen war, war Cho Chang gewesen und das war so dermaßen schief gegangen,

dass er die Finger von der Liebe ließ.

Er hatte auch genügend mit dem Kampf gegen das Böse zu tun.

"Und wie steht es bei dir?"

Oliver schmunzelte leicht und zuckte anschließend mit den Schultern.

"Ich hatte nix zu tun.", meinte er lässig.

"Da dachte ich mir, schauen wir mal ob Potterchen wieder auf dem Quidditchfeld Blödsinn macht." Frech zwinkerte er ihm zu, ehe er sich kurz umsah.

„Irghts. Lass das. Das erinnert mich verdammt an Malfoy,

der kann mich ja auch nicht richtig beim Namen nennen" meinte Harry erklärend, als er das Gesicht bei der Betitelung verzogen hatte.

Abermals konnte Oliver sich ein Grinsen nicht verkneifen. Er hatte gewusst, dass er den Anderen so auf seinen verhassten Rivalen brachte, aber das hatte nun mal sein müssen.

Wie gerne nervte er ihn hin und wieder ein wenig, da Harry jedesmal aufs Neue so empfindlich reagierte.

"Na, sollen wir trainieren? Wir könnten theoretisch aber auch mal was anderes machen."

Die Beiden hatte schon seit Tagen nichts anderes gemacht,

als neue Strategien auszuprobieren, ausweichen zu trainieren und Ähnliches.

Und um ehrlich zu sein, würde der Ältere gerne mal was anderes mit seinem Gryffindorkollegen unternehmen, als sich ständig Klatscher nachzuwerfen, um das Fliegen schwerer zu machen.

"Theoretisch? Ich bin eindeutig für praktisch aber das wundert mich.

Du willst mal etwas tun was NICHT mit Quidditch zu tun hat? Bist du krank?"

Demonstrativ fühlte der Jüngere die Stirn des Größeren.

"Ganz normal, vielleicht einen Klatscher zu viel abbekommen?"

Harry hatte absolut nichts dagegen.

Erst jetzt fiel ihm auf dass sie wirklich noch nie etwas anderes getan hatte außer zu trainieren oder ihre Siege mit dem Team zu feiern. Eigentlich schade.

"Na na, pass auf was du da sagst!"

Kurz wuschelte Oliver dem Kleineren durch die Haare.

"Ich liebe es zwar Mannschaftskapitän zu sein, aber ich sterbe doch nicht, wenn ich mal was anderes mache! Hältst du mich für so einen Freak?"

Skeptisch beäugte er bei dieser Frage den Anderen.

Er interessierte sich zwar wirklich sehr für diesen Sport, wollte sogar in Zukunft was in diese Richtung machen, sofern das möglich war, aber er beschäftigte sich keineswegs nur damit.

"Ein wenig?"

Harry setzte ein Unschuldsgesicht auf.

"Wie du uns manchmal bei den Trainingseinheiten drillst...könnte man auf diese Idee kommen. Und erst deine leuchtenden Augen wenn du vom Pokal sprichst und keine Sorge,

dieses Mal holen wir ihn."

Solange er an der Schule war, hatten sie immer den Hauspokal geholt aber nie denn für den beliebtesten Zauberersport.

"Tss, drillen. Das muss auch sein! Gut, du gibst dir eh immer Mühe, aber da gibt's so einige in der Mannschaft...naja. Nimmst du's mir übel, dass ich meinen Wunsch erfüllen will?"

"Nein, tue ich nicht. Ich würde ihn ja auch gerne mal in den Händen halten, besonders da ich nicht gerade selten unseren Sieg vermasselt habe."

Einmal lag der Schwarzhaarige Bewusstlos im Krankenflügel und hatte nicht fliegen können,

das andere Mal hatten ja die Dementoren das Spiel gestört und er war abgestürzt.

"Ach komm, es liegt doch nicht daran, dass wir die Matches verloren haben.

Man sollte nicht alles auf den Sucher setzen."

Jedem Spieler passierte es doch mindestens einmal ein Missgeschick und vor allem war Oliver der Meinung, dass es in diesem Spiel nicht nur um den Schnatz ging, zumal es zur Zeit, als man Quidditch erfunden hatte, noch nicht mal die Schnatzsuche gab.

"Aber dennoch hätte ich es nicht vermasselt, hätten wir wenigstens ein Mal den Pokal in Händen gehalten."

Harry seufzte, das waren keine schönen Erinnerungen. Quidditch war das Einzige in das er wirklich gut war und da hatte er bis jetzt ziemlich "versagt".

Oliver machte dem Kleineren keine Vorwürfe, war er doch schon so oft derjenige gewesen, der dem Team zum Sieg verholpen hatte. Da gab er eher den anderen Schuld, die die Hoffnung verloren hatten, nur, weil der Sucher ausgeschieden war.

Lieber sie sprach nicht weiter.

"Und was willst du unternehmen?"

Oliver zuckte mit den Schultern. Auf die Frage hin überlegte er kurz.

Seine Freunde kannte er gut genug um zu wissen, was ihnen Spaß machte, aber bei Harry war es doch etwas anderes.

"Ich schätze mal wir umgehen lieber den See und den Großteil der Schule nicht wahr? Immerhin halten sich dort überall Pärchen auf."

Schmunzelnd stupste er Harry leicht an, war er doch derjenige, der diesen Liebestrunkenen aus dem Weg gehen wollte. Am liebsten würde er glatt nach Hogsmeade gehen, aber leider gab es ja die Regelung, dass man nur noch am Wochenende zusammen mit dem eigenen Jahrgang hingehet.

"Nicht wirklich."

Harry wurde eh in letzter Zeit auch mehr als üblich angestarrt, also waren zu offene Orte nicht gerade berauschend.

"Was würdest du denn jetzt gerne machen?", fragte Oliver ihn schlussendlich, vor allem auch deswegen, da er nichts machen wollte, was Harry langweilig fand.

Dieser überlegte, grinste dann aber.

"Kannst du etwas für dich behalten? Wenn ja dann zeig ich dir einen besonderen Raum in Hogwarts, den wirklich nur eine Hand voll kennt."

Der Raum der Wünsche würde sie schon beschäftigen.

Bei dem geheimnisvollen Grinsen wurde der Ältere neugierig.

Einen besonderen Raum?

"Natürlich kann ich was für mich behalten!", versicherte er ihm sofort.

Von was sprach er bloß? Zugegeben, vom Raum der Wünsche hatte er schon öfters gehört,

aber er gehörte zu dem Teil der Schüler, die das ganze für ein Märchen hielten.

"Gut, dann komm."

Harry ging vor und der Größere folgte ihm. Er ging gezielt in den dritten Stock, ging vor der einäugigen Hexe drei Mal auf und ab, murmelte die Beschreibung seines Wunschraumes vor sich hin. Danach erschien die Türe, die er öffnete und Gentleman like zur Seite trat, Oliver wies ein zu treten wie man es bei einer Lady tun würde.

"Der Raum der Wünsche."

Zögerlich trat Oliver ein.

"Der Raum der Wünsche?"

Seine Augen waren ganz groß vor Staunen geworden.

"Ich dachte, dass sei nur ein Märchen!"

Er hatte dem ganzen sogar noch weniger Aufmerksamkeit geschenkt, als einmal die Weasleyzwillinge behaupteten, sie hätten eben diesen Raum gefunden, da die beiden doch bekannt dafür waren, Gerüchte in die Welt zu setzen.

"Genau, der Raum der Wünsche."

Harry hatte sich erst mal für ein gemütliches Wohnzimmer entschieden und dort würde er Oliver erst mal erklären was es mit dem Raum auf sich hatte. Ein bisschen ähnelte das Ganze zwar schon den Aufenthaltsräumen Hogwarts, doch irgendwie war es auch ganz anders.

Er trat ein, schloss die Türe.

"Also die Regeln des Raumes sind ganz einfach, man kann nicht wirklich etwas gefährliches entstehen lassen. Aber man kann sonst alles andere entstehen lassen. Selbst Dinge die man nicht wirklich kennt, Z.B ein Buch ohne den Inhalt zu kennen. Man kann auch etwas mit den Naturgesetzen herum spielen. Desto mehr Personen im Raum sind, desto komplizierter kann es werden aber meistens ist das kein Problem. Der Raum reagiert hin und wieder auch auf unterbewusste Wünsche Versuch es doch einfach mal."

Erstaunt sah Oliver sich um, ehe er Harry wieder Aufmerksamkeit schenkte und ihm

zuhörte.

Ein Lächeln stahl sich auf die Lippen des Älteren.

"Das ist echt großartig...", murmelte er nochmal und schaute sich abermals um.

"Also muss ich mir nur ein Zimmer vorstellen?", fragte er nun nach und überlegte gleich,

was er sich für ein Zimmer her wünschen könnte. Es gab so viele verschiedene Möglichkeiten.

Schließlich verschränkte er die Arme, schloss seine Augen um sich das Zimmer richtig vorzustellen, als er sich für einen entschieden hat. Nach wenigen Sekunden,

veränderte der Raum sein Aussehen, wurde etwas kleiner, ein Bett, ein Schreibtisch, Regale und sogar Poster tauchten unter anderem auf.

Als Oliver wieder die Augen öffnete, staunte er nicht schlecht und musste auch leicht grinsen.

"Sogar mein Zimmer kriegst hin...!"

Harry sah sich um.

"So sieht dein Zimmer aus?"

Es war so klar dass Quidditch Poster an den Wänden hingen.

Oliver konnte kaum seinen Blick von der Umgebung abwenden konnte.

Er ging ein paar kleine Schritte rum, als würde er befürchten, dass das Zimmer gleich wieder verschwand. Dann nickte er Harry zu.

"Ja, so sieht mein Zimmer aus."

Wahrscheinlich gab es Kleinigkeiten, die vom Original abwichen, aber im Großen und Ganzen war es doch sein Zimmer. Oliver hatte auch keine Probleme damit, es jemand anderem zu zeigen, da er doch recht ordentlich war und auch sein Zimmer insofern sauber in Erinnerung hatte.

Er ließ seinen Blick umherschweifen, musterte einige Bücher, die er rumliegen hatte und von denen er noch ganz sicher wusste, das sie in seinem Zimmer waren.

"Gefällts dir?", fragte er den Jüngeren schließlich grinsend und stellte sich wieder neben ihn, falls er nochmals die Erscheinung des Zimmers ändern wollte.

"Jah, es ist ziemlich gemütlich und geräumig."

Es war eindeutig besser als sein Zimmer, obwohl er sich von einer Bestellkammer zu einem richtigen Raum gesteigert hatte.

"Wünsch dir auch nochmal einen anderen Raum her!"

Harry lächelte, überlegte ein wenig. Wohin wollte er gerne hin?

Er stellte sich prompt etwas vor.

Der Raum änderte sich und wurde zu einem großen Gang. Es war der Zoo in dem er erstes Mal richtig gezaubert hatte. Er ging die Terrarien entlang, sah hinein.

Als ein Gang mit mehreren Terrarien auftauchte, sah Oliver sich verwirrt um. Dann folgte er Harry zu einem der Glasscheiben.

"Und wo sind wir jetzt?" fragte er interessiert, um zu verstehen, was für eine Bedeutung diese Umgebung für ihn hatte.

Kurz musterte er nochmal Harry.

"Danke übrigens, dass du mir das hier gezeigt hast...!"

Für Oliver war das keine Selbstverständlichkeit, jemanden in so ein Geheimnis einzuweihen.

Es war schon lustig. Vor einer Weile war der Jüngere nicht mehr als ein

Mannschaftskamerad, ein Schüler desselben Hauses, der Auserwählte, der sowohl Talent für Zauberei, als auch für Quidditch besaß. Doch innerhalb der letzten Tage, war der Junge doch zu mehr für ihn geworden.

Vielleicht sogar etwas wie ein Freund der ihm jetzt ein Geheimnis anvertraute.

"Hm? Ich glaube kaum dass du es verraten würdest."

Harry blieb bei einem ganz bestimmten Terrarium stehen, in dem eine Boa Konstriktor lag, die sie neugierig beäugte.

"Hier war es das erste Mal, dass ich bewusst gezaubert habe. Mein Cousin hat mich weg geschuppt und aus Wut hab ich das Glas weg gezaubert, da er sein Schweinegesicht an der Scheibe platt gedrückt hatte, ist er hinein gefallen. Die Schlange ist entkommen, nach einem netten Gespräch.

Und Dudley war darin gefangen."

Harry war ein wenig in Gedanken. Damit hatte alles angefangen, wenn es nicht passiert wäre dann wäre er nicht hier, wäre immer noch in der Muggelwelt. Er hätte nie seine Freunde getroffen.

Auch Oliver musterte die Boa Konstriktor, als Harry ein wenig in Gedanken versunken auf das Tier sah. Gebannt hörte er zu, was der Andere zu erzählen hatte und musste zum Schluss dann grinsen, obwohl er wieder daran erinnert wurde, das Harry Parsel spricht, was vor ein paar Jahren für Aufruhr gesorgt hatte. Dann lächelte er leicht.

"Das kann schon sein, trotzdem ist es nicht selbstverständlich, dass du mich hergeführt hast.", meinte Oliver dankbar und sah Harry abermals an. Er mochte den Kleineren. Er war einfach fürchterlich nett, vielleicht ein bisschen naiv, aber so konnte er selbst es absolut nicht nachvollziehen, dass es Leute gab, die den jungen Potter verabscheuten.

Andere Leute mit seinem Zaubertalent und Ruf wären wahrscheinlich extrem arrogant, doch er war es nicht.

"Stimmt es eigentlich, dass dich diese Muggel eine Weile lang in einen Wandschrank gesperrt hatten?", platzte es nach einer Weile dann aus ihm heraus.

Bis jetzt hatte er auch das für ein Gerücht gehalten, doch so, wie Harry nun darüber gegrinst hatte, dass er seinen eigenen Cousin in das Terrarium einer Boa Konstriktor fallen gelassen hatte, schien es ihm nun doch etwas wahrscheinlicher.

Das riss den Schwarzhaarigen jetzt wirklich aus den Gedanken. Perplex sah er den anderen an.

Er mochte Oliver und vertraute dem größeren auch, somit war das für ihn okay ihn dieses Geheimnis an zu vertrauen aber er fand es nett dass dieser sich so bedankte und sich so sichtlich darüber freute. Das ließ ihn selber lächeln aber bei der Frage verblasste es sofort.

Das war etwas... zu privates und es war ihn unheimlich unangenehm, er schämte sich dafür, für das wie man ihn behandelt hatte, eher wie ein Tier als ein Mensch.

"...ja."

Damit war das Thema für ihn beendet, er sah wieder zur Schlange.

Er war nicht eine Weile dort eingesperrt gewesen sondern Jahre.

Zu sehen, wie der Andere auf diese Frage hin richtig blass wurde, ließ Oliver richtig unsicher werden. Er verfluchte sich sogar kurz dafür, dass er seinen Mund nicht halten konnte. Das war wirklich nicht nett gewesen, doch leider war es manchmal so, dass der Ältere eine Frage einfach nicht zurückhalten konnte. Hin und wieder war er einfach sehr neugierig.

Außerdem wollte er sichergehen, ob dieses Gerücht nun wirklich der Wahrheit entsprach oder nicht. Wie sehr hatte ihn allein die Vorstellung aufgeregt, dass man jemanden so behandelte und jetzt, wo er seine Antwort gehört hatte, war er noch wütender. Trotzdem kaute er erstmal verlegen auf seiner Unterlippe rum.

"...entschuldige...das war nicht sehr taktvoll...", nuschelte er und blickte wieder auf die Schlange. "...für sowas würde ich diese Muggel eher in einen Wald voller Oger sperren...", meinte Oliver schließlich etwas aggressiver.

Wie konnte man einem so netten Jungen so etwas antun?

Er wollte gar nicht erst all die schlimmen Dinge durchgehen, die man über den jungen Potter schon gehört hatte, was sein Leben in der Menschenwelt anging.

"Hm, macht nichts. Es ist vergangen und kann eh nicht mehr geändert werden."

Harry wäre auch gerne in einer liebevollen Familie aufgewachsen aber das Schicksal hatte es nicht so gewollt.

"Was einem nicht umbringt, macht einem stärker."

Olivers Reaktion kam ziemlich überraschend, aber es ließ ihn wieder lächeln. Er mochte es nicht bemitleidet zu werden, da war ihm so eine Reaktion um einiges lieber sowie Sätze:

~Dafür bist du wenigstens berühmt~ oder dergleichen.

Trotzdem war es Oliver nun doch mehr als unangenehm, dass er sich nicht zurückhalten konnte. Innerlich seufzte er dann aber erleichtert, als Harry wieder ein kleines Lächeln zeigte. Dabei hatte er schon gedacht, dass er ihre mögliche Freundschaft schon jetzt wegen einer unschönen Frage in den Sand gesetzt hatte.

"Wenn ich volljährig bin, werd ich sie nie wieder sehen, das reicht mir."

Harry war nie wirklich ein rachsüchtiger Mensch gewesen obwohl die Wut auch mal mit ihm durchgehen konnte. Er ging weiter.

"Wir können mit diesem Raum quasi überall hin."

Er dachte an London und schon änderte sich der Raum.

"Zwar ist es nicht wirklich "echt" aber trotzdem irgendwie lustig."

Der Raum machte nur Erinnerungen anfassbar.

Olivers schlechtes Gewissen durch wiederholtes Staunen zur Seite gedrängt, als sie sich auf einmal auf einer Straße Londons befanden.

"Großartig...!", murmelte er und blickte um sich.

Zwar stand er jedes Jahr aufs Neue am Londoner Bahnhof, doch in der Stadt selbst war er schon seit geraumer Zeit nicht mehr gewesen.

"...benutzt du diesen Raum oft?", fragte er Harry schlussendlich, während er neugierig um sich sah.

"Manchmal. Es ist doch ein wenig...eintönig in Hogwarts und wenn Ron und Hermine auf ein Date sind, hab ich eh nichts Besseres zu tun, obwohl Fred und George mich dauernd versuchen zu begeistern ihr Versuchskaninchen zu spielen."

Oliver musste leise lachen.

"Versuchskaninchen? Das musst du mir erklären!" Darauf bestand er. Dass Fred und George allen möglichen Blödsinn anstellten, war allgemein bekannt, doch dass Harry als ihr Versuchskaninchen diente, war ihm neu.

"Ich hab den Beiden...naja etwas unter die Arme gegriffen um ihre Scherzartikel zu finanzieren und jetzt sind sie davon überzeugt dass ich mit bestimmen sollte."

Harry zuckte mit den Schultern.

"Natürlich soll ich nur harmlose Dinge testen, zum Beispiel, sie arbeiten gerade an einem Trank der einen richtig realen Tagtraum ermöglichen soll mit richtigen Themen."

Zum Beispiel Piratenabenteuer. Oder ein Date mit dem heimlichen Schwarm.."

Damit war klar warum er es nicht testen wollte, und er wusste nicht ob die Zwillinge ihn diesen Trank einfach nur aus Spaß unter jubeln würden.

Interessiert hörte Oliver dem Jüngeren zu, während er von den Erfindungen der Weasleys redete. Zwar hörte sich das alles ganz schön fantastisch an, jedoch glaubte er, dass diese Tränke anfangs ziemlich daneben gehen könnten, so, wie er die beiden Chaoten kannte.

Harry sah sich ebenfalls um.

"Du kannst auch den Raum verändern wenn du willst."

Er wollte ja nicht alles bestimmen.

"Ist schon in Ordnung, mir gefällt hier!"

Außerdem wollte der Rothaariger sehen, was für Orte der Jüngere sich herbeiwünschte, da er ihn indirekt ein bisschen besser kennen lernte, was derzeit sein eigener Wunsch war.

"...übrigens scheinst du ja fast eine richtige Paranoia wegen diesen ganzen Pärchen hier zu entwickeln, kann das sein? Wieso ist das so?", fragte Oliver leicht amüsiert, da es für ihn absolut nicht nachvollziehbar war, wenn man wegen ein paar Liebesschwüren um sich herum so reagierte.

"Warum das so ist?" Dafür gab es mehrere Gründe.

"Ich...ich mochte bis jetzt nur ein Mädchen und das ist nicht gerade gut aus gegangen, man konnte das sofort gegen mich ausspielen und alle Menschen, die mir zu Nahe sind, kommen irgendwann in Gefahr und sehen sich Todessern gegenüber...und bis jetzt war ich noch nie wirklich verliebt, geschweige den von Liebe. In Cho war ich nur verknallt.

So wie ich mir eine Beziehung vorstelle...so eine Person gibt es noch nicht mit der es möglich wäre."

Oliver folgte leicht grinsend den Worten des Kleineren, ehe er wieder ernst wurde, als dieser über Cho und seine ganze Ansicht zur Liebe redete. Behutsam legte er einen Arm um den Kleineren und klopfte ihm leicht auf die Schulter.

"Keine Bange, ich bin sicher du findest noch jemanden, der zu dir passt.", meinte er aufmunternd, aber redete keineswegs einfach nur so daher. Oliver war sich ziemlich sicher, dass Harry jemanden fand, der trotz aller Gefahren bei ihm blieb und ihn unterstützte. Allerdings hatte er doch ein bisschen Mitleid mit ihm, zeigte das aber nicht.

Immerhin musste es schon recht schwer sein, so ein Schicksal mit sich herum zu tragen.

Er selbst kannte Schüler, die sich so sehr fürchteten, dass sie noch nicht mal richtig in Harrys Nähe wollten, was eigentlich völlig absurd war.

"Einfach nicht die Hoffnung aufgeben. Vielleicht solltest du dich doch gerade extra in diesen ganzen Liebestumult stürzen.", schlug er schließlich leicht grinsend vor.

"Ich hab auch kein Bedürfnis nach ein Mädchen. Ich finde sie eher nervig."

Wenn Harry nicht gefürchtet wurde, dann war er ziemlich beliebt und dann redeten Mädchen, die ihn nicht mal kannten von großen Gefühlen, pah.

"Ich bin ganz zufrieden wenn einige Pärchen nicht übertreiben würden.

Da sieht man Dinge, die man nicht sehen wollte."

"Naja, stimmt schon. Einige Pärchen sind recht...leidenschaftlich und wollen das wohl zeigen."

Einige Knutschereien waren schon wie ein halber Soft Pornografie, nicht das Harry

wusste was das war. Das höchste der Gefühle was man in der Schule in der Muggelwelt getan hatte war ihn auf normale Weise auf zu klären.

Das was Harry da sagte, klang schon ein wenig verzweifelt. Oliver hörte sich an wie jemand, der bis jetzt nur schlechte Erfahrungen gemacht hatte, was Beziehungen anging, obwohl Oliver bis jetzt nur von einem Mädchen wusste, an dem der Kleinere Interesse gezeigt hatte.

"Und warum suchst du dir keine Freundin und hängst eher mit einem potenziellen Spinner rum?"

Er wusste vieles was hinter seinen Rücken geredet wurde, ignorierte es aber.

Auf seine Frage hin musste der Ältere leicht schmunzeln.

"Weißt du, wenn ich ehrlich bin, hätte ich schon gerne wieder eine Beziehung, aber es dauert immer eine Weile, bis ich die richtige Person finde... und bis jetzt hab ich schon öfters gedacht, dass ich jemand gefunden habe, der zu mir passt, wurde dann aber doch immer enttäuscht.", erklärte er sogar mit einem leicht deprimierten Blick, aber sein Lächeln war nicht verschwunden. Er hatte schon fast alles durchgekaut. Da gab es Mädchen, mit denen es einfach nicht geklappt hatte und mit denen er freundschaftlich auseinander gegangen ist, aber auch kleine Zicken, die ihn nach Strich und Faden ausgenutzt und sogar einmal betrogen haben. Da wurde man schon vorsichtiger. Trotzdem war er eigentlich ein sehr offener Mensch, sodass er keine speziellen Vorstellungen hatte, wie sein Partner sein müsste. Er hatte sogar hin und wieder Interesse an anderen Jungs gehabt, aber eine richtig feste Beziehung war eigentlich noch nie dabei gewesen.

"Du findest irgendwann schon die Richtige." meinte Harry jetzt in der Rolle des Trösters und klopfte Oliver freundschaftlich auf dem Arm, sah ihn aufmunternd an. Er mochte es ganz und gar nicht wenn eine Person, die er mochte nieder geschlagen war.

"Lass uns London ein wenig erkunden."

Er schnappte sich einfach die Hand des anderen, zog ihn mit sich, in Richtung Altstadt. Es war wirklich fantastisch zu sehen wie sich der Raum mit ihren Schritten veränderte, so dass man echt das Gefühl hatte eine Straße entlang zu laufen.

Ein bisschen überrascht blickte Oliver dann auf ihre Hände, als der Kleinere ihn im nächsten Moment mitzog. Doch er dachte nach kurzer Zeit gar nicht mehr dran. Stattdessen bestaunte er die Straßen Londons, ließ sich von Harry herumführen. Aber nach einer Weile fiel sein Blick auf seine Armbanduhr und er seufzte leise.

"All zu lange können wir dann aber nicht mehr bleiben, bald gibt es Abendessen...!"

Wenigstens dort übertrieben es die Schüler nicht dermaßen mit ihren Liebesschwüren, obwohl die ganz verliebten Pärchen selbst da gerne ganz eng nebeneinander saßen und sich Dinge zuflüsterten.

Harry hatte vollkommen die Zeit vergessen, zwar hatte er sich die Umgebung vorgestellt aber einige Dinge hatte der Raum auch eigenmächtig eingebaut so dass es schon etwas zu entdecken gab.

"Oh, schon so spät?"

Kein Wunder, dass sie die Zeit aus den Augen verloren hatten, die Lichtverhältnisse hatten sich nicht der Zeit angepasst, hier war es immer noch Tag hell. Harry verwandelt die Umgebung wieder in einen Raum, das Wohnzimmer, wo sie "gestartet" waren.

Oliver nickte nur leicht.

"Ja, leider."

Er wäre gerne noch ein wenig mit Harry hier geblieben und hätte London erkundet, oder auch andere Zimmer hergezaubert. Doch dann würden sie das Abendessen verpassen und um ehrlich zu sein bekam er schon langsam Hunger.

"Wir könnten in den nächsten Tagen ja wieder mal hierher kommen, oder was meinst du?", schlug er lächelnd vor, als er zur Tür ging und sie aufmachte. Diesmal war er es, der wie ein richtiger Gentleman dem anderen den Vortritt ließ.

"Können wir gerne machen."

Harry hatte den Tag genossen, hatte Spaß gehabt trotz Olivers ziemlich unpassender Frage.

Er ging grinsend vor, verließ den Raum und tatsächlich es war draußen schon dunkel geworden und die Gänge wurden von Fackeln erhellt. Sie gingen gemeinsam in die Große Halle,

wo sie sich trennten obwohl sie am gleichen Tisch aber halt bei ihren Freunden saßen. Hermine und Ron schienen auch wieder gewillt ihm ihre Aufmerksamkeit zu schenken, warum er ein Gespräch mit ihnen anfang.

Harry neckte die Beiden, dass sie doch nie die Finger von einander lassen konnten. Selbst ihre Streitereien waren irgendwie in Turteleien verwandelt worden, was Ron nur verlegen grinsen ließ und Hermine rot werden. Da sie schon lange nichts mehr unternommen hatten, nahmen sie sich vor die Tage wieder etwas zu unter nehmen, was den Griffendor ziemlich freute. Hin und wieder kam er sich ja schon wie das fünfte Rad am Wagen vor. Sie aßen zu Ende und gingen dann hoch in den Gemeinschaftsraum. Hermine stichelte sich so lange bis sie sich freiwillig an die liegen gebliebenen Hausaufgaben machten.

Oliver ging es nicht anders, der Tag war ganz lustig gewesen, sodass sich Oliver hin und wieder die Frage stellte, ob er nicht versuchen sollte Harry besser kennen zu lernen. Zumindest konnte er sich vorstellen, dass sie gute Freunde werden könnten, wenn sie sich ein bisschen besser kannten.

Doch erstmal saß er jetzt mit seinen Freunden beim Essen, wo er sich ausfragen ließ, warum er den Tag nicht mit ihnen verbracht hatte, worauf er nur antwortete, dass er doch nicht so lebensmüde sei, als einziger Single zwischen mehreren turtelnden Pärchen eingequetscht zu werden. So verging auch eine weiter gute Stunde, bis er fertig gegessen hatte und aufstand um rauf in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Er überlegte dabei auch, was er Harry in nächster Zeit fragen könnte. Vielleicht war es gar nicht schlecht, sich auf ein paar Fragen festzulegen, nicht, dass er wie heute wegen eines Ausrutschers die Stimmung runter drückte.

Oben angekommen holte er nur schnell seine Unterlagen auf denen er Quidditchstrategien provisorisch niederschrieb, damit er sie nicht womöglich noch vergaß. Damit ging er gleich in den Gemeinschaftsraum zurück und setzt sich auf einen der gemütlichen Sessel. Seine Hausaufgaben, die heute erstaunlich einfach waren, hatte er schon erledigt. Jetzt schrieb er ein paar Dinge auf, scherzte aber nebenbei mit seinen Freunden, die sich auch derzeit hier aufhielten und blickte dann aber zur Tür auf, als noch andere Schüler hereinkamen. Nach einer Weile kam auch Harry mit seinen Freunden herbei. Es freute den Älteren zu sehen, dass der Kleine mit seinen Freunden so herum scherzen konnte. Es hätte ja auch sein können, dass die beiden anderen noch dermaßen miteinander beschäftigt waren, dass sie ihren Freund ganz vergaßen.

"Man Hermine, die bist total eine Sklaventreiberin."

"Genau, was hast du den noch an dem Aufsatz aus zu setzen?"

"Das ist noch viel zu ungenau, schreibt das um."

Bei Schule ließ die Braunhaarige sich echt nicht erweichen, da konnte Ron sie abknutschen wie er wollte.

Harry seufzte, machte scherze mit Ron hinter Hermines Rücken, da der Stoff einfach viel zu trocken war. Aber zum Glück waren die Aufgaben auch nach gefühlter Unendlichkeit beendet.

Langsam gingen schon die jüngsten Schüler ins Bett, Ron und er spielten aber noch eine Partie Zaubererschach, wie sie es gerne abends am Kamin taten.

Ron schlug Harry Haus hoch. Er konnte wirklich alles versuchen aber bei Zaubererschach machte Ron niemand etwas vor. Hermine schüttelte nur den Kopf wenn sie sie Beide ansah, ihr war das viel zu brutal. Langsam wurde der Gemeinschaftsraum immer leerer, bis Harry sich auch entschied schlafen zu gehen, Ron und Hermine blieben noch und es war klar dass sie rum knutschen würden, wenn er aus dem Blickfeld verschwunden war. Er ging in den Schlafsaal, wurde rot.

Seamus und Dean knutschten auf ihrem Bett rum. Er hüstelte und das Paar zog den Vorhang um sich zu. Er hatte nichts gegen Schwule, besonders weil er die Beiden recht mochte aber dennoch war dies nichts für ihn selber. Harry zog sich um, legte sich in sein weiches Himmelbett.

Er hatte gar nicht gemerkt wie müde war, schon war er ins Reich der Träume gelitten.

Sonst waren Oliver die drei nie so sehr aufgefallen, aber am diesen Abend sah er doch des Öfteren zu ihnen rüber, beobachtete, wie die beiden Jungs Hermine richtig anbetelnden, dass sie endlich aufhörte, ihre Hausaufgaben zu kritisieren. Das war schon irgendwie witzig.

Er bemerkte es später auch, wenn Harry konzentriert auf das Schachbrett blickte und so auch mal einen anderen Gesichtsausdruck zeigte, den man sonst nicht so oft sah.

Es irritierte den Älteren, dass er auf einmal auf so etwas achtete. Doch schlussendlich grübelte er nicht mehr lange darüber und ging stattdessen rauf ins Schlafzimmer. Zwar wollte er noch nicht zwingend schlafen gehen, aber vielleicht würde er noch ein bisschen lesen, bis er schließlich auch dafür zu müde wurde.

Tatsächlich las Oliver noch ein paar Seiten aus einem Buch, das er kürzlich in der Bibliothek ausgeliehen hatte. Aber nach einer Weile kam ihm diese Sache mit Harry wieder in den Sinn. Es musste doch einen Grund geben, warum er ihn auf einmal viel mehr beobachtete.

Kurz kam ihm in den Sinn, dass der Kleinere ihm eventuell gefiel, das schien eigentlich gar nicht so abwegig. Immerhin war der junge Potter in seinen Augen doch recht gut aussehenden und in gewissen Situationen irgendwie süß. Ganz zu schweigen von seinem tollen Charakter. Leise seufzend schloss er das Buch und legte sich hin. Ihm blieb wohl nichts anderes übrig, als zu sehen, wie sich das ganze noch entwickelte. Vielleicht bildete er sich das ganze auch nur ein. Nach einer Weile schlief auch er ein, ignorierte dabei gekonnt seine Zimmerkollegen, die noch immer hellwach waren und teilweise recht laut wurden. Tief und fest schlief er nun, bis zum nächsten Morgen.

Kapitel 2: Starting whistle (Anpfiff)

Harry schlief richtig gut...zu gut, den er hatte verschlafen. Perplex saß er im Bett.

"Warum hat mich den keiner geweckt?"

Ron stand schon angezogen da, band sich gerade die Krawatte.

"Das hab ich doch versucht, Alter. Ich hab dir selbst einen nassen Waschlappen ins Gesicht geworfen und du hast weiter geschlafen. Beeil dich, sonst bekommst du kein Frühstück mehr."

Der Schwarzhaarige sprang auf, rannte ins Bad, duschte sich schnell und zog sich in Windeseile an, hechtete nach unten. Die Anderen waren schon vor gegangen. Er kam gerade noch rechtzeitig, konnte sich eine Scheibe Toast mit Aufschnitt schnappen, ehe das Essen wieder von der Tafel verschwand.

"Puh."

"Heute ist Donnerstag oder? ..."

"...das bedeutet Zaubersprüche somit Snape in der ersten Stunde." beendete Ron seinen Satz, sie beide seufzten synchron, ließen ihre Köpfe hängen. Mit schlürpfenden Schritten verließen sie die Halle, gingen bildlich ihrem Henker entgegen. Nur mit Mühe überstand Harry die pure Folter von Snape und Malfoy, die jede Gelegenheit nutzten ihn fertig zu machen und seine fehlenden Fähigkeiten einen Trank zu brauen unter die Nase zu reiben. Danach ging es ab nach draußen zu Kräuterkunde, danach magische Geschöpfe und Wahrsagen. Das war ein viel zu langer Tag gewesen, am besten jetzt irgendwie entspannen.

Oliver wachte wie immer durch seine innere Uhr recht früh auf. So hatte er genügend Zeit sich zu duschen und umzuziehen und zwar ganz in Ruhe. Das war etwas, was seine Freunde nicht herbrachten. Die musste fast schon aus dem Bett rausgezogen werden, um wach zu werden. Erst, wenn sie mal einen Blick auf ihren Wecker warfen, der schon seit geraumer Zeit immer wieder klingelte, sprangen sie sofort aus dem Bett und machten sich in Windeseile fertig. Doch trotz dieser stressigen Situation waren sie doch immer gemeinsam pünktlich unten in der großen Halle.

Sie frühstückten alle gemütlich zusammen und schwätzten ein wenig, nach und nach kamen auch die restlichen Schüler in die Halle. Nur Harry ließ auf sich warten. Das hatte Oliver ziemlich gleich bemerkt. Erst gegen Ende des Frühstücks kam der Junge endlich angerannt und schnappte sich noch schnell was zu essen, bevor alles wieder verschwand. Da hatte er grad nochmal Glück gehabt. Amüsiert sah der Ältere Gryffindor von seinem Platz aus zu, wie Harry sichtlich erleichtert sein Frühstück afaß. Doch dann wurde es Zeit und sie mussten wieder aufstehen, bald würde der Unterricht beginnen. Er hoffte bloß, dass es schnell vorbeigehen würde und dass Harry vielleicht auch heute Zeit finden würde mit ihm gemeinsam etwas zu unternehmen.

Auch Oliver hatte heute leider sowohl Snape als auch nervige Slytherhinschüler ertragen, wobei er erst zwei Stunden später als Harry Zaubersprüche hatte. Wenigstens wurde dann nicht gleich durch die erste Unterrichtsstunde der ganze Vormittag versaut. Trotzdem verging der Vormittag langsamer als erhofft, so musste er noch

Geschichte der Zauberei, Verwandlung und Zauberkunst über sich ergehen lassen, wobei die letzten beiden Fächer doch recht angenehm sind im Gegensatz zu anderen. Nach dem Unterricht hatte er noch etwas Zeit, bevor zum Mittagessen aufgetischt wurde, so suchte er sich einen ruhigen Platz im Schulhof und fing an ein paar Hausaufgaben zu erledigen. Er brachte das immer gerne ganz schnell hinter sich, damit er am Abend seine Ruhe hatte.

Zufällig sah Harry Oliver, schlich sich grinsend an.

"Hi."

Oliver war schon ganz ins Schreiben vertieft gewesen, als Harry ihn plötzlich ansprach. Etwas überrascht hob er den Kopf.

"Ah, hi...", gleich rutschte er etwas zur Seite, damit er sich zu ihm setzen konnte. Die stille Aufforderung kam Harry natürlich sofort nach. Er setzte sich zu dem Größeren, streckte sich.

Leicht schmunzelnd musterte Oliver den Anderen, der sich ausgiebig streckte und packte währenddessen langsam seine Schulsachen wieder weg. Bald gab es Mittagessen, da lohnte es sich nicht mehr weiter zu schreiben, jetzt, wo er auch noch Gesellschaft hatte. Also konnte er genauso gut ein wenig schwätzen, das war ihm sowieso viel lieber.

"Na, wie geht's? Ich schätze mal du hast heute Nacht gut geschlafen, so spät wie du vorhin beim Frühstück aufgekreuzt bist?"

"Ganz gut. Ich hab etwas Nettes geträumt. Leider kann ich mich nicht mehr daran erinnern. Die Betten sind hier so weich. War ich so auffällig?"

"Naja, es war nicht unbedingt dermaßen auffällig. Mir ist es halt aufgefallen, weil schon Ron allein in die große Halle gekommen war. Ich dachte mir schon irgendwas sei nicht in Ordnung." gab er ehrlich zu und lehnte sich etwas zurück. Erst hatte er tatsächlich gemeint, er wäre vielleicht krank und würde im Bett bleiben, doch dann realisierte er, dass Harry einfach verschlafen haben durfte. Trotzdem hatte er sich für kurze Zeit ein wenig Sorgen gemacht, was ihn schon vorhin stutzig werden ließ.

Es irritierte Oliver immer noch, dass er sich tatsächlich Sorgen um Harry gemacht hatte. Natürlich machte er sich auch Sorgen um seine Freunde, aber dennoch vermutete er nicht gleich, dass es ihnen schlecht ging, nur weil sie mal irgendwohin zu spät kamen. Vielleicht war das nur bei Harry so, weil er doch hin und wieder das Gefühl hatte, dass er geschützt werden musste, obwohl er ein sehr starker Zauberer war.

Hatte sich Oliver etwa Sorgen um ihn gemacht?

Das hörte sich ganz so an...eigentlich hätte Harry ein schlechtes Gewissen deswegen haben müssen aber irgendwie freute es ihn auch, dass sich jemand um ihn sorgte.

"Dann ist das gut, ich hasse es auf zu fallen."

Oft wünschte er sich er wäre etwas unscheinbarer.

Oliver lächelte leicht.

"Hab ich schon gemerkt. Aber ich denke, das kommt auf die Situation drauf an nicht wahr? Immerhin stehst du immer im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit wenn du zum Beispiel den Schnatz fängst...!"

Abermals musterte er den Kleineren. Hatte er gerade vorhin ein wenig deprimierter gewirkt?

"...wollen wir langsam reingehen? Das Mittagessen ist bestimmt bald fertig.", schlug er nun vor.

Harry ließ das Thema einfach mal unter den Tisch fallen, sah auf seine Uhr.

"Oh, du hast Recht."

Sie Beide erhoben sich und machten sich gemeinsam auf den Weg zur großen Halle, dabei schwatzten sie über alles Mögliche. Sie lästerten über Snape, quengelten wegen den vielen Hausaufgaben und sehnten sich das nächste Quidditchspiel herbei.

Es machte Oliver wirklich Spaß, sich mit dem Jüngeren zu unterhalten. Immer wieder fiel ihm auf, dass sie doch recht viel gemeinsam hatten, was Interessen und Meinungen anging. Um ehrlich zu sein, gefiel Harry ihm von Tag zu Tag, an denen sie gemeinsam unterwegs waren, mehr und mehr. Jedoch kamen sie nach ein paar Minuten schon zur großen Halle, wo sie sich, leider, trennen mussten. Klar saßen sie noch am selben Tisch, aber an schwätzen war nicht zu denken, saßen die beiden doch jedesmal einige Meter auseinander.

"Wir sehen uns!"

So setzte Oliver sich an seinen üblichen Platz, ein paar seiner Freunde waren schon da, andere wiederum ließen abermals auf sich warten. Trotzdem schnappte er sich gleich etwas vom Essen, als es vor ihnen auftauchte. Nebenbei war er auch in Gespräche mit anderen Leuten vertieft, jedoch ließ er es sich hin und wieder nicht nehmen kurz in die Richtung des jungen Potter zu sehen. Irgendwas brachte ihn einfach dazu, ihn ein wenig zu beobachten.

Harry mochte Oliver's Nähe, diese schien seine Meinungen ziemlich oft zu teilen und wenn sie einer anderer waren, wurde seine dennoch ernst genommen und nicht einfach abgetan.

Das gefiel ihm und Oliver hatte ihn nie anders behandelt als andere.

Er hatte nie für ihn eine extra Wurst gemacht, das war wirkte ziemlich sympathisch auf ihn. Harry setzte sich zu seinen Freund, lachte als Hermine das Gesicht verzog da Ron angefangen hatte alles Essbare in sich rein zu stopfen. Er scherzte mit den anderen und natürlich mussten Fred und George auch ihren Senf dazu geben, waren sie doch Meister im Ärgern ihres kleinen Bruders.

Wieso sollte Oliver Harry auch anders als die anderen behandeln? Natürlich war er, wie alle sagten, 'der Junge der überlebte', aber das war doch kein Grund deshalb anders mit ihm umzugehen. Oliver fand das nicht richtig, außerdem schien es Harry zu gefallen, als ganz normal angesehen zu werden. Schmunzelnd beobachtete er nun am Tisch, wie der Jüngere lachte und mit seinen Freunden scherzte. Er hatte sich schon ganz an diesen Anblick festgesaugt, als einer seiner Kollegen ihm plötzlich zuflüsterte, wen er da denn so intensiv betrachtete. Sofort riss er seinen Blick vom jungen Gryffindor los und sah etwas verdattert zu den anderen, versuchte, seine Verlegenheit zu verbergen.

Hoffentlich hatte keiner bemerkt, dass Potter derjenige war, den er so ansah. Immerhin fand er das im Nachhinein selbst schon reichlich seltsam. Normalerweise starrte man seine Freunde doch nicht so an... Eilig machte er sich nun, ohne eine Antwort zu geben, wieder daran, mit den anderen zu reden und weiter zu essen.

Das restliche Essen über machte sich der Ältere Gedanken, wieso er sich plötzlich so seltsam verhielt. Natürlich war da diese eine Möglichkeit... . Allerdings wollte er das nicht wirklich zulassen, waren er und Harry doch nur gute Freunde, nichts weiter. So schnell konnte er sich doch nicht einfach in jemanden vergucken. Zumindest wäre das bis jetzt noch nie passiert. Oliver grübelte noch eine ganze Weile, auch dann, als seine Freunde und er sich erhoben um rauf in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Ihn störte das ganze irgendwie. So versuchte er nach einer Weile diese Ideen einfach zu ignorieren, am besten, er interpretierte nicht zu viel da rein.

Oliver war selbst eigentlich gar nicht so müde, jedoch verabschiedete er sich selbst schon nach kurzer Zeit und ging, zur Verwunderung seiner Freunde, richtig früh ins Bett. Er konnte nicht da bleiben. Nicht im selben Raum wie Harry. Ihm war aufgefallen, dass er sogar jetzt immer noch hin und wieder zu ihm schielte, überlegte, was mit ihm los war und sich dann urplötzlich darüber Gedanken machte, dass Harry eigentlich ein ganz hübsches Lächeln hatte. Seufzend zog sich der Gryffindor um und legte sich ins Bett. Erst versuchte er sich noch mit einem Buch abzulenken, doch als auch das nicht klappte, entschied er, dass er am besten jetzt schlief. Doch nicht mal ein ruhiger Schlaf war ihm vergönnt.

Bis zum nächsten Morgen weckte ihn immer wieder diese Unsicherheit auf. Und wenn er schlief, tauchte überraschend oft der kleine Brillenträger in seinen Träumen auf. Vielleicht war das ja schon öfter der Fall gewesen, jedoch war ihm das bis jetzt nie so wirklich aufgefallen. So lag er am nächsten Morgen, in aller Herrgottsfrüh, obwohl nun Wochenende war, in seinem Bett und starrte fast schon verzweifelt an die Decke. Ron nahm Harry in den Schwitzkasten, er konnte sich kaum wehren da er sich den Bauch hielt vor Lachen, der schon richtig weh tat. Er befreite sich und klopfte den Rotschopf entschuldigend auf die Schulter, womit dieser wieder besänftigt war. Sie stritten sich selten und das ganze war ja nur ein Spaß. Sie aßen plaudernd zu Ende und machten sich dann auf den Weg zu ihrem Turm.

Klassischerweise nahm das Goldene Trio wieder auf ihren Standortplatz Platz, am Kamin wo es schön kuschelig warm war. Er unterhielt sich zwar mit Ron und Hermine aber langsam wurde Harry immer müder und müder. Immer wieder entkam ihn ein Gähnen weswegen er sich verabschiedete und nach oben in den Schlafsaal ging um schlafen zu gehen.

Harry war ein Langschläfer, er schlief richtig lange wenn man ihn auch ließ ...aber leider ließ man ihn nicht. Es war ruhig in seinem Schlafsaal aber Krummbein hatte sich in sein Bett geschlichen und lag jetzt neben seinem Kopf und schnurrte, was eine beträchtliche Vibration auslöste, was ihn weckte. Er schob die Katze zur Seite, grummelte...dafür kam er gleich ein Mal eine Gewischt und ein fetter Kratzer war auf seinem Handrücken.

"Au."

Der Griffendor stand auf, ging ins Bad und verband sich die Hand provisorisch mit einem Taschentuch. Er legte sich erneut ins Bett aber leider...konnte er nicht mehr weiter schlafen.

Deswegen zog er sich doch etwas Bequemes an und ging hinunter in den Gemeinschaftsraum, er wollte mal wieder Hedwig besuchen.

Auch Oliver konnte nicht lange schlafen, immer wieder drehte er sich herum,

versuchte, in einer anderen Position weiterzuschlafen, doch nichts half. So murrte er schlussendlich leise, ehe er sich aufraffte um aufzustehen. Es brachte nichts, einfach nur im Bett liegen zu bleiben und nichts zu tun, dafür wurde er zu schnell unruhig. Oliver konnte nie einfach nur rumliegen und nichts tun. Also ging er leise zu seinem Schrank rüber und anschließend ins Bad um sich umzuziehen. Vielleicht fiel ihm ja ein, was er sonst machen könnte, während er wartete, dass auch die anderen aufwachten um frühstücken zu gehen. Um jeden Preis wollte er sich mit etwas beschäftigen, wollte sich ablenken, damit er nicht wieder auf die Gedanken zurückkam, die ihn schon die ganze Nacht wach gehalten hatten. Allerdings stellte sich das als schwieriger heraus als gedacht, denn als er die Treppe runterging und zum Gemeinschaftsraum kam, entdeckte er diesen Grund schon. Erstaunt sah er zu Harry, der überraschender Weise auch schon wach war.

"Eh...guten Morgen...", grüßte er ihn sichtlich verwirrt.

Harry zuckte vollkommen zusammen.

Das noch jemand außer ihn wach war, überraschte ihn doch ziemlich.

"Oh Morgen. Auch schon wach?"

Er sah nach draußen. Wie es schien war die Sonne nicht mal lange auf gegangen. Er kratzte sich mit der verletzten Hand an der Wange.

Bei Olivers Blick erklärte er den "Verband".

"Krummbein ist eine ziemliche Kratzbürste."

Der Größere nickte nur, immer noch reichlich verdattert, Harry hier zu sehen. Als er schließlich seinen Verband bemerkte und der andere erzählte was passiert war, verstand Oliver.

"Ach so...", meinte er schließlich leicht schmunzelnd.

Das war schon irgendwie lustig.

"Das ist echt Pech... Ich konnte selbst einfach nicht mehr weiterschlafen.", erklärte Oliver wiederum und fuhr sich kurz durch die Haare. Ihn überforderte es schon ein bisschen, gerade ihn jetzt zu sehen, da er praktisch der Grund für seine schlaflose Nacht war, aber wie sollte Harry das wissen. Außerdem fand der Ältere das doch ganz gut, vielleicht würde er so herausfinden, ob er tatsächlich irgendwelche Gefühle für den Kleineren entwickelt hatte oder ob das nur Einbildung war.

"...wollen wir dann was zusammen machen? Wo wolltest du jetzt hin?"

"Klar können wir machen. Ich wollte gerade in die Eulerei Hedwig besuchen."

Es war ein offenes Geheimnis dass Harry sehr an seiner Eule hing, obwohl das viele nicht nach vollziehen konnten da sie mit Eulen als Haustieren aufgewachsen waren.

"Ich hab sie schon lange nicht mehr besucht" gestand er mit einem Anflug und deutlichen Hauch von schlechtem Gewissen.

Kurz lächelte Oliver, als er das hörte. Auch er wusste, dass Harry seine Eule sehr mochte und er fand das auch gar nicht seltsam, im Gegenteil, er fand es rührend, wie sehr er sich um sein Tier kümmerte.

"Dann komm ich mit, ich sollte auch mal nach meiner Eule schauen...".

Das sollte er mal wirklich. Er fühlte sich fast schon schlecht bei dem Gedanken, wie sehr er sein Haustier im Gegensatz vernachlässigte. Sofort folgte er dem jüngeren Gryffindor Richtung Eulenturm, gähnte einmal leise nebenbei und verfluchte abermals die Tatsache, dass er vor lauter Nachdenken nicht schlafen konnte. Dafür

hatte er jetzt wirklich die Gelegenheit der Sache auf den Grund zu gehen, so hing auch immer wieder sein Blick an Harry.

Im Schloss war es wirklich ruhig eine friedliche Atmosphäre. Sie gingen schweigend zum Turm, aber es war kein betretenes Schweigen.

Sie stiegen nach oben und Harry sah sich suchend um.

~FLATTER FLATTER~

Da kam schon Hedwig angefliegen, setzte sich auf seine Schulter und schmiegte sich an sein Gesicht. Er streichelte ihr Fell und sie knabberte zärtlich an seinem Finger.

Oben angekommen sah sich auch Oliver nach seiner Eule um, die schlussendlich auch ihn sofort erkannte und zu ihm flatterte. Zwar begrüßten sie sich nicht so liebevoll wie die anderen beiden, aber auch Oliver ließ es sich nicht nehmen seinem Haustier kurz über die Federn zu streichen. Trotzdem galt seine Aufmerksamkeit nicht lange seinem Vogel, denn sein Blick wanderte schon nach kurzer Zeit wieder zu Harry. Immer wieder redete er sich ein er sollte nicht zu viel da hinein interpretieren, doch ihm fiel das alles so schwer. Mit seiner Eule auf dem Arm ging der Größere dann zum anderen Gryffindor rüber.

"Hedwig scheint dich wirklich sehr zu mögen...", stellte er einfach mal fest, um wieder ein Gespräch zum Laufen zu bringen.

"Sie ist ja auch mein ein und alles. Sie ist mein erstes Haustier und bei den Dursleys mein einziger Trost gewesen."

Hedwig hatte ihn schon mit ihrer Anwesenheit Mut gemacht und ihm bewiesen dass die Zaubererwelt tatsächlich existierte und kein schöner Traum war.

"Wie heißt den deine Eule?"

Das Hedwig so eine Bedeutung für Harry hatte, hätte der Ältere sich fast schon denken können. Seine Eule hatte er im Gegensatz zu ihm schon vor Jahren gekriegt und nicht erst, als er an die Schule kam.

"Meine Eule heißt Levin...", antwortete er auf seine Frage hin und kraulte das eben genannte Tier sanft. Allerdings hing sein Blick immer noch an dem jüngeren Gryffindor.

"...anscheinend werden wir heute nach Hogsmeade gehen, wollen wir dort was gemeinsam unternehmen?", fragte Oliver nun und wechselte somit das Thema.

Vielleicht war es mal was anderes mit Harry anstatt wie sonst mit seinen anderen Freunden dort rumzulaufen.

Harry lächelte, blinzelte überrascht da Oliver so viel mit ihm unternehmen wollte aber wirklich stören tat es ihm nicht. Es ließ ihn sein Lächeln nur noch vertiefen.

"Gerne."

Er streichelte seine Hedwig noch ein wenig, ließ sich beknabbern ehe sie sich auf den Weg machte um zu jagen. Er sah ihr hinter her, wie sie über die Ländereien von Hogwarts flog.

Eigentlich war es ein spontaner Einfall gewesen und bevor er weiter darüber nachdenken konnte, war ihm die Frage schon rausgerutscht. Vielleicht lag ihm wirklich mehr an Harry, als Oliver bis jetzt gedacht hatte. Sonst würde er sich bestimmt nicht so aufführen. Auf jeden Fall war er schon lang nicht mehr so verwirrt gewesen. Der Ältere lächelte ebenfalls leicht und auch seine Eule flog nun los um sich was zu essen

zu suchen. So stand er allein mit Harry im Eulenturm, um sie herum nur ein paar wenige Eulen und sonstige Vögel, die Schülern die Post brachten.

"...dort könnten wir nämlich wirklich mal was anderes machen als Quidditch spielen oder nur spazieren... Und sei ja nicht wieder überrascht, ich sagte bereits, mein Leben hängt nicht von diesem Sport ab!", ermahnte er ihn noch grinsend.

Harry lachte.

"Sind meine Gedanken so vorhersehbar? Aber ich hab absolut nichts gegen nicht Quidditch Dinge und die nichts mit spazieren gehen zu tun haben. ..Obwohl man wenn man Quidditch und das kämpfen gegen das ultimative Böse abzieht...hab ich nicht gerade viele Hobbys."

Das fiel ihm erst jetzt auf.

"Hm."

Oliver hob eine Augenbraue.

"Kämpfen gegen das Böse ist kein Hobby von dir?", fragte er reichlich verduzt, musste allerdings trotzdem dabei grinsen.

"Ich weiß, es ist immer wirklich schockierend wenn ich das erwähne dass ich mir das nicht ausgesucht habe." scherzte er.

"Vielleicht stehen viele Teenager darauf schon einen Erzfeind zu haben, ich aber nicht."

"Na siehst du, dann können wir mal etwas anderes machen, Zeug kaufen, in eine Bar gehen oder sowas..."

"Was normale Jugendliche tun? Ein Traum wird wahr." meinte Harry ein wenig sarkastisch was aber sicherlich nicht böse gemeint war.

Der Größere sah im ersten Moment ziemlich verduzt aus, als er das hörte, doch dann konnte er selbst ein leises Lachen nicht mehr zurückhalten. So traurig und schaurig die Wahrheit auch klang, wie sarkastisch Harry das nun vorgetragen hatte war doch sehr lustig.

Hogsmeade war zwar klein, trotzdem konnte man schon einige Dinge dort machen. Man musste nur einfallsreich sein. Der Rothaarige zögerte.

"Außer natürlich du möchtest lieber mit deinen Freunden was unternehmen..."

Es könnte ja auch sein, dass Harry lieber die Zeit nutzte um mit Ron und Hermine was zu machen. Allerdings würde das Mädchen ihren Freund bestimmt ihn dieses eine kitschige Cafe schleppen, in dem er auch mal mit einer ehemaligen Freundin ausharren musste.

"Wir sind doch Freunde oder? Also unternehme ich ja was mit einem Freund. Hermine und Ron sind zu einer Wahrscheinlichkeit von 99.95% eh mit sich selber beschäftigt und hängen eh nur in dieses ober kitschige rosarote Cafe rum: Mein persönlicher Albtraum aber Mädchen stehen auf so etwas. Da geh ich lieber mit dir ein Butterbier trinken."

"Das hab ich mir auch schon gedacht...das Cafe ist wirklich schrecklich.", stimmte Oliver schmunzelnd zu.

"Gut, dann machen wir eben eine schöne Männerrunde und gehen saufen!"

Amüsiert schmunzelnd betrachtete er nochmal den Jüngeren ehe er sich Richtung Ausgang des Eulenturms wandte.

"Meinen Freunden wird es bestimmt nicht anders ergehen. Aber wenn man wirklich verknallt ist, lässt man sowas doch hin und wieder über sich ergehen, zumindest

anfangs..."

"Jah, anfangs. Da trägt man ja noch die rosa rote Brille wo selbst jeder Röpser des anderen noch süß zu finden ist...stimmt wirklich. Hermine hat in den Anfangs Wochen immer gekichert wenn Ron irgendwelche Töne von sich gegeben hat bis sie wieder zum halbwegs normalen Gemütszustand zurück gekehrt ist." erzählte Harry grinsend. Er fand so etwas unheimlich lustig.

Oliver seufzte leise.

"Ja, das stimmt... Und einige Jungs finden noch alles an ihren Mädchen toll, egal, wo sie einen hinschleppen oder wie sie sich aufführen."

Grinsend schüttelte der Ältere den Kopf.

"Im Nachhinein ist sowas schon ziemlich absurd."

Kurz darauf sah er wieder zu Harry.

"War das eigentlich auch bei dir mit Cho Chang so?", fragte er nun ein wenig neugierig.

Hoffentlich trat er ihm damit nicht zu nah, aber es interessierte ihn einfach.

"Leider schon. Selbst ich bin nicht gegen die Waffen einer Frau gewappnet. Ein Mal mit den Augen geklimpert und ich bin zu einem stotternden Wesen mutiert, dass sie selbst in dieses rosa rote Cafe mit schleppen konnte. Da hatte alles ein Platzdeckchen. Alles, selbst die Platzdeckchen hatten ein Platzdeckchen. Und ich hab es eine halbe Stunde dort mit ihr aus gehalten."

Ihm schauderte es bei der Vorstellung.

Oliver überlegte kurz und grinste dann.

"Ach ja stimmt, sowas hab ich auch mal mitbekommen."

Oliver erinnerte sich noch gut daran, wie Chos und Harrys Blicke sich einmal trafen und er vollkommen überfordert angefangen hatte wie blöd zu grinsen. Dann fuhr er sich seufzend durch die Haare.

"Dann hattest du es ja gut, ich war jedesmal mindestens eine Stunde dort...und das mit fast jeder meiner Freundinnen..."

Das war wirklich schrecklich gewesen, er verstand bis jetzt immer noch nicht, wie er sich jedesmal aufs Neue dazu überreden lassen konnte.

"Da hatte ich es wohl zum Glück besser als du, ich war nur ein mal darin und habe nicht vor es zu wiederholen. da geh ich sogar lieber mit Hermine in den Bücherladen und man muss ja nicht sagen dass sie Bücher liebt. Selbst Ron wird auf die manchmal ein wenig eifersüchtig."

"Naja...ich ließ mich leider immer wieder dazu verleiten..."

Leise seufzend machte Oliver sich mit Harry auf den Weg runter. Um die Zeit wurde das Frühstück zum Glück schon aufgetragen, wobei es nur wirklich wenige Schüler gab die schon jetzt wach waren. So waren sie neben einzelnen Schülern aus anderen Häusern die einzigen Gryffindor, die sich in der großen Halle an den Tisch setzten.

"...das erste mal, dass wir gemeinsam essen.", stellte Oliver fest, während er sich Tee und etwas zu Essen schnappte.

"Genau, wir sitzen ja sonst ziemlich weit auseinander. Außer mit dir, Lee, Fred und George hab ich nicht wirklich viel mit älteren Schülern zu tun."

Harry nahm sich etwas zu essen und zu trinken.

"Es ist verdammt angenehm mal in Ruhe frühstücken zu können."

"Eigentlich kein Wunder...immerhin werden die ganzen Jahrgänge andauernd getrennt, nicht nur im Unterricht, sondern auch an den Tischen und so weiter."

Allerdings konnte man auch eigentlich so sitzen wie man wollte, nur hatten sich wohl alle angewöhnt neben ihren Klassenkameraden zu sitzen. Oliver nickte zustimmend.

"Ja, ist wirklich fein, allerdings hätte ich schon gerne etwas länger geschlafen."

Trotzdem musste er schon zugeben, dass es irgendwie schön war, noch etwas mehr Zeit in Ruhe mit Harry zu verbringen.

"Aber man kann ja eh nicht mit allen befreundet sein. Und das ist ja auch so im echten Leben.

Du kennst viele, hast aber nur wirklich mit einer Hand voll zu tun. Wenn ich von der Schule bin werd ich höchst wahrscheinlich auch erst mal nur die Abteilung der Auroren zu Gesicht bekommen.

Das erste Ausbildungsjahr ist ja so unheimlich viel Theorie."

Was büffeln bedeutete, ätzend.

Oliver musste kurz grinsen.

"Oh je, das hört sich nicht fein an."

Aufmunternd tätschelte er ihn auf die Schulter.

Um ehrlich zu sein, schätzte sich Oliver doch so gut ein, dass er damit keine all zu großen Schwierigkeiten haben wird. Flüchtig musterte er nun nochmal Harry. Ihm kam es schon ein bisschen seltsam vor, dass er mal ein Auror sein würde. Natürlich war er ein extrem guter Zauberer, das konnte man nicht bestreiten. Allerdings fragte er sich, wie man als Verbrecher vor dem Gesicht Angst haben könnte.

"Nicht wirklich aber wenn es Tonks geschafft hat dann schaffe ich das auch." meinte der Schwarzhäarige eher zu sich als zu Oliver. Dieser kannte Tonks ja gar nicht.

"Ich hoffe Hermine macht ihre Drohung wahr und macht einen Bücherladen auf, sie kann mir dann bestimmt welche empfehlen mit denen ich durch die Prüfung komme. Aber erst mal muss ich dieses Jahr Zaubersprüche überstehen und mindestens ein Erwartung übertroffen darin haben."

"Aber das kriegst du schon hin, es wird bestimmt trotz allem spannend sein. Allerdings bin ich selbst froh, dass ich bestimmt nicht so viel Theorie durchnehmen muss, wenn alles klappt und ich tatsächlich in eine Quidditchmannschaft komme."

"Das schaffst du locker. Ich könnte mich dir auch kaum als Ministeriumsangestellten oder dergleichen vorstellen, außer vielleicht in der Abteil für Quidditch."

"Oh Gott, im Ministerium zu arbeiten wäre für mich der Horror! Ich werde mir Mühe geben, damit ich wirklich Quidditspieler werde."

Oliver war hochmotiviert und würde niemals so leicht aufgeben, wenn er bei einer Mannschaft nicht aufgenommen werden würde, dann würde es bei einer anderen versuchen. So trank er noch seinen Tee fertig und aß sein Frühstück auf, ehe er kurz zur Hallentür überblickte und zu einigen Schülern sah, die nach und nach die Halle betraten.

Harry nippte an seinem Getränk.

"Da kann ich dir nur deine eigene Worte sagen: Sei fleißig und trainiere hart, dann schaffst du das schon."

Er grinste wieder, sah zu den kommenden Schülern.

"Schon ist die Ruhe ade."

"Ja, werd ich. Schön, dass du dir meine Worte so eingepägt hast", meinte Oliver und zwinkerte ihm kurz zu. Kurz darauf sah er wieder zu den anderen.

"Naja, so viele sind es noch nicht. Außerdem werden wir ja näher in Hogsmeade auch unsere Ruhe haben."

Oliver freute sich schon darauf, mit dem Jüngeren wieder ein paar ruhige Stunden verbringen zu können. Er verstand sich einfach super mit ihm, außerdem gefiel es ihm in letzter Zeit immer mehr einfach nur in seiner Nähe zu sein.

"Tya."

Harry nippte noch mal an seinem Getränk und war dann gesättigt.

"Es ist schon praktisch dass nicht alle nach Hogsmead dürfen."

"Ja stimmt..."

Oliver nickte.

"Außerdem werden die wenigen Jahrgänge, die nach Hogsmeade dürfen dieses Wochenende auch noch aufgeteilt. Ein paar gehen heute, ein paar Morgen."

So waren noch weniger unterwegs und somit waren sie auch ungestörter, als wenn alle Klassen mitgehen würden. Sonst wäre das Dorf regelrecht überfüllt.

"Oh, das wusste ich noch gar nicht. Dann hat man mal endlich die Chance richtig durch die Läden zu gehen ohne sich irgendwie durch die Gänge quetschen zu müssen."

In Zonkos und im Honigtopf war es immer besonders schlimm.

"Und man muss auf keinen Platz in den drei Besen warten."

"Ja das hat man auch erst kürzlich beschlossen. Es war schwieriger für die Professoren gewesen auf all die Schüler aufzupassen, deswegen wollen sie es jetzt aufteilen."

Oliver lächelte leicht.

"Trotzdem glaube ich, dass Madam Puddifoots Café überfüllt sein wird, nach der Menge an Pärchen die es hier derzeit gibt...", meinte er seufzend und musste sich nur mal umsehen, um schon das nächste Pärchen zu erblicken.

Und das so früh am Morgen.

"...aber dort werden wir wohl kaum hingehen.", fügte er schließlich grinsend hinzu.

"Nein zu 1000%tiger Wahrscheinlichkeit nicht aber das macht Hogsmead für uns nur noch leerer. Also können die von mir aus ruhig Stunden lang dort bleiben und sich über diese rosa rote Herzchenwelt freuen."

Oliver nickte amüsiert.

"...und falls du doch Lust bekommen solltest dorthin zu gehen, was gaaanz bestimmt der Fall sein wird."

Er zwinkerte Harry frech zu.

"Dann begleite ich dich natürlich überaus gerne dorthin!"

Er nickte ernst, bevor er sich doch nicht mehr zurückhalten konnte und leise anfang zu lachen.:

"Uh ja. Genau lass uns bloß dahin gehen, das wäre der Höhepunkt des Tages." meinte der Kleiner schon wieder mit sarkastischen Tonfall und grinste breit, kicherte ein wenig.

"Aber lieber nicht. Ich bleib lieber bei den drei Besen."

Es war schon lustig, wie Harry das nun sagte. Auch Oliver grinste und nickte anschließend leicht.

"Das dachte ich mir. Da gehen wir lieber Butterbier trinken und machen uns dort eine schöne Zeit." Anschließend konnten sie ja immer noch in andere Geschäfte gehen und vielleicht sogar was kaufen. Abermals sah Oliver sich um. Langsam füllte sich die Halle. "...willst du hier bleiben und auf deine Freunde warten oder sollen wir wieder rausgehen?"

"Mir ist es egal. Wir können auch ruhig schon los gehen wenn du willst."

Ihm war das gleich und Harry überließ Oliver die Entscheidung. Vielleicht wollte dieser

ja selber auf seine eigenen Freunde warten.

"Na gut, dann gehen wir..."

Ihm war es eigentlich auch egal, aber um ehrlich zu sein ging er doch lieber raus, bevor die Halle ganz voll wurde. Diese Ruhe hatte Oliver sehr gefallen und er wollte nicht, dass das so schnell kaputt gemacht werden würde. Er musste auch nicht unbedingt auf seine Freunde warten. Vielleicht würden die sich wundern, wo er war, aber mehr würde auch nicht passieren. So stand er auf und ging mit Harry aus der großen Halle.

"Weißt du wann man sich draußen trifft um nach Hogsmeade zu gehen?", fragte er Harry noch, als sie den Saal verlassen hatten.

"Keine Ahnung. Dieses Jahr hab ich mich nicht sonderlich darum gekümmert. Daher wusste ich ja auch nicht dass die Schülerschaft aufgeteilt wird. Aber es steht sicherlich am schwarzen Brett. Wenn sie uns schon so einteilen, könnten sie uns wenigstens auch alleine nach Hogsmead gehen lassen. Der Weg zurück ist ihnen ja auch egal."

"Wir können ja nach schauen. Vielleicht haben wir ja Glück und dürfen sogar alleine dorthin.", meinte er optimistisch und ging langsam mit Harry zu den Treppen die in die oberen Stockwerke führten. "Und wenn nichts darüber dort steht könnten wir theoretisch auch Professor McGonagall fragen...", fügte Oliver schulterzuckend hinzu. Ihm würde es nichts ausmachen zu fragen, was könnte denn schon schlimmes passieren, vor allem, wenn sie zwei Schüler fragten die sonst nie was anstellten und richtig verlässlich waren.

Sie Beide stiegen empor, gingen zu dem schwarzen Brett, dass im Griffendor Turm hing wo jegliche Neuigkeiten angepinnt wurden sowie Anfragen für neue Mitglieder gewisser Clubs etc.

Da stand es ja... Nur die Drittklässler mussten nur noch zu speziellen Zeiten sich treffen um nach Hogsmead zu gehen. Die anderen, die schon länger als ein Jahr schon zum Dorf durften, durften alleine dorthin und durften auch länger dort verweilen. Aber Punkt 23Uhr sollten sie zurück sein.

"Das nennt man eine positive Fügung." Er grinste.

Oliver steckte die Hände in seine Hosentaschen und las den Zettel aufmerksam durch. Von Wort zu Wort wurde sein Grinsen breiter und schlussendlich konnte er nur noch zu Harrys Kommentar grinsen.

"Aber sowas von...! Dann könnten wir theoretisch gleich los!", meinte er motiviert, aber er wollte Harry ja nicht übergehen.

"Außer, du möchtest noch etwas warten...", fügte der Ältere schnell hinzu. Vielleicht wollte der Kleinere ja mit seinen Freunden losgehen oder erstmal was für die Schule fertig machen, sowas wie Hausaufgaben. Oliver hatte seine schon Gestern fertig gemacht, insofern stand einem freien Wochenende nichts mehr im Wege.

"Nein, nein. Wir können gerne los. Wir sind dann wahrscheinlich die Ersten die da sind."

Harry schnappte sich Olivers Arm einfach und zog ihn ziemlich über motiviert mit. Gerade war er wieder voller Energie.

Ein bisschen überrascht ließ sich Oliver erstmal mitziehen, musste dann aber wieder ein wenig schmunzeln.

"Ist gut, dann gehen wir halt!"

Praktisch war es schon, dann hatten sie ihre Ruhe und konnten sich so viel Zeit wie nur möglich nehmen. Dann aber hielt er Harry nochmal auf.

"Moment ich muss noch mein Geld holen."

So lief er schnell zurück in sein Schlafzimmer, durchwühlte fast schon gestresst seine Habseligkeiten, bis er endlich seinen Geldbeutel gefunden hatte und wieder zu Harry laufen konnte.

"So, JETZT können wir gehen...", grinste er den Jüngeren an und ging anschließend mit ihm wieder die Treppen runter.

Harry hatte heute Morgen schon Geld eingepackt und hatte meistens eh immer eine Barschaft dabei. Wenn man so viele Feinde hatte wie er war es ratsam immer genug für eine Fahrt im fahrenden Ritter bei sich zu haben. So machten sie sich dann endlich auf dem Weg. Harry atmete hörbar auf als sie endlich draußen waren. Es war wieder fantastisches Wetter und über sie strich sofort eine sanfte Böe hinweg.

Kapitel 3: Ball possession (Ballbesitz)

Oliver atmete ein wenig tiefer ein und aus als sie endlich draußen waren.

Es war noch früh, aber draußen war eine angenehme Temperatur. Heute war wirklich der perfekte Tag um mal aus dem Schloss zu kommen. Gemütlich ging er gemeinsam mit Harry den Weg Richtung Hogsmeade entlang. Wahrscheinlich waren sie die ersten, die dorthin unterwegs waren, aber das war vielleicht gar nicht schlecht. So hatten sie das Dörfchen tatsächlich erstmal für sich.

"Und? Weißt du schon, ob du irgendwas kaufen wirst?", fragte er den jungen Potter neben sich.

"Ich muss so einiges besorgen. Neues Pergament, neue Federn, Tintenfässchen, Hedwigs Lieblings Eulenknabbereien, einige Sachen für mich. Ich glaub das war ´s."

Wenn er etwas vergessen hatte, würde es ihn sicherlich einfallen wenn er an den passenden Laden vorbei ging und wenn doch dann gab es immer noch weitere Hogsmead Wochenenden.

Harry kaufte selten Dinge für sich obwohl er wo er in die Zaubererwelt gekommen und endlich mal sein eigenes Geld gehabt hatte. Damals hatte er sich neue Kleidung spendiert, die ihm nicht fünf Nummern zu groß war, sodass er aussah wie ein abgemagerte, kleiner Waisenjunge.

Der Ältere schmunzelte leicht.

"Das ist ganz schön viel! Aber ich werde auch einige Dinge kaufen müssen."

Auch Oliver musste dies und das für die Schule besorgen, aber vor allem wollte er sich für sich selbst Sachen kaufen. Endlich hatten ihm seine Eltern Geld zugeschickt, damit er sich auch mal was anderes leisten konnte, wie neue Kleidung oder vielleicht sogar nützliche Sachen, die ihm beim Quidditchtraining helfen konnten, sofern er sowas fand.

"..wie geht es eigentlich deiner Hand?", fragte er nach kurzer Zeit und deutete gleichzeitig auf Harrys Hand die heute Morgen von Krummbein so böse zerkratzt wurde.

"Meiner Hand? Der geht es schon besser. Sie pocht zwar ein wenig aber ich bin schlimmeres gewöhnt."

Harry musste jedes Schuljahr mindestens 1Woche im Krankenflügel verbringen weil er sich bei seinem Abenteuern natürlich verletzte.

Er besah sich die Hand, und holte ein neues Taschentuch hervor, da das andere deutlich vom Blut gezeichnet war.

Fast schon besorgt musterte Oliver Harrys Hand, als er diese leicht hoch hob und somit zeigte, dass das Taschentuch voller Blut war. Als der Kleinere ein weiteres rausholte, nahm er ihm dieses ab und blieb stehen.

"Warte kurz ich mach dir das..."

So würde der Stoff bestimmt besser halten, als wenn Harry versuchen würde, sich umständlich mit einer Hand selbst zu verbinden. Vorsichtig entknotete er das dreckige Taschentuch, besah sich kurz darauf ein wenig skeptisch die tiefen Schlitze in der Hand, ehe er umsichtig und gekonnt das saubere Tuch um die Verletzung wickelte.

"Am besten wir kaufen in Hogsmeade einen richtigen Verband und wenn wir wieder in

der Schule sind, gehst du damit zu Madam Pomfrey."

„Jawohl, Kapitän." meinte der Kleinere grinsend.

Und lies Oliver seine Hand verbinden. Er verzog nicht mal das Gesicht und hob nicht mal die Augenbraue bei der Menge Blut, die im Tuch versickert war, wo jedes Mädchen hätte angefangen bleich zu werden und zu kreischen.

"Danke schön."

So konnte er die Hand auch viel besser bewegen. Sie kamen dann langsam in Hogsmead an und tatsächlich sie waren die einzigen Schüler hier, nur die Dorfbewohner waren an zu treffen.

"Kein Problem..." , meinte Oliver ruhig, musterte nochmals Harrys Hand und ging dann mit ihm weiter. In Hogsmeade angekommen sah er sich flüchtig um, bemerkte ebenfalls, dass sie wohl die ersten Schüler hier waren und drehte sich schmunzelnd zu Harry.

"Also haben wir die ganzen Geschäfte wohl wirklich erstmal für uns. Wo willst du zuerst hin?"

Ihm war es vollkommen egal, was sie zuerst machten, solange sie im Laufe des Tages auch zu den Geschäften gingen, in denen er sein Zeug einkaufen musste.

"Ich würde einfach sagen, wir gehen in den ersten und können mal alle nach einander abklappern...obwohl wir nicht unbedingt in den Wolladen müssen, den können wir auslassen. Genauso wie der Laden für alte Omas."

"Waas? Nicht in den Wolladen? Schade."

Gespielt schmollend schob der Ältere seine Unterlippe nach vorne und guckte vorwurfsvoll zu seinem kleineren Begleiter, ehe er ein leises Lachen nicht mehr zurückhalten konnte.

"Aber sag ruhig, wenn du in irgendeinem Geschäft länger bleiben willst."

"Nein, nicht in den Wolladen...oder kannst du etwa stricken?"

Harry schaute gespielt überrascht, schloss sich Oliver im Lachen an. Das Gespräch war so herrlich...sinnlos aber witzig. Mit Oliver konnte echt frei heraus scherzen.

"Natürlich!", meinte Oliver noch extrem überzeugend, bevor er abermals ein breites Grinsen zeigte. Er mochte den Jüngeren einfach. Da konnte man allerlei Gerüchte hören, zum Beispiel er sei durch die andauernde Aufmerksamkeit arrogant oder ähnliches geworden, doch Oliver konnte das absolut nicht bestätigen. Ganz im Gegenteil schien Harry sogar immer froh zu sein, wenn jemand mit ihm etwas mehr Zeit verbrachte, oder nur mit ihm redete. Er war schlicht und ergreifend nett und hilfsbereit, zwar hin und wieder etwas zurückhaltend, aber doch alles in allem ein mehr als nur guter Freund.

So betraten sie erst mal eine normale Boutique.

Es gab auch einige Läden wo er noch nie gewesen war, obwohl es gar nicht all zu viele in Hogsmead gab, war dies doch nur ein kleines Dorf.

So sah Oliver sich erstmal in der Boutique um, ließ es sich nicht nehmen kurz durch ein paar Kleidungsstücke zu schauen, für den Fall, dass er etwas fand, dass er gut brauchen könnte. Doch hier fand er vorerst nichts, sodass er gleich mit Harry losging, nachdem auch er hier fertig war.

Der nächste Laden war der Bücherladen, wo es doch mehr für ihn zu sehen gab.

Als der Griffindor mit seinem Begleiter den nächsten Laden betrat, wusste er auch, wohin er als allererstes gehen würde. So folgte er dem junge Potter in eine Abteilung mit Regalen, die mit nichts anderem als Büchern über Quidditch vollgestopft war.

Von vielen konnte Wood schon sagen, dass er sie besaß, doch es gab mittlerweile auch welche, die er sich unbedingt kaufen müsste. Sobald er es sah, nahm er ein recht neu erschienenes Fachbuch über seinen Lieblingssport zu Hand, öffnete es, blätterte ein wenig darin rum, bis er sich dafür entschied, es tatsächlich zu kaufen. Solche Bücher sahen immer anfangs so dick aus, aber Oliver beschwerte sich nach dem Durchlesen immer, dass sie viel zu kurz seien. Flüchtig ließ er nochmal seinen Blick durch die Reihen schweifen, ehe er sich dafür entschied, es erstmal bei diesem Buch bleiben zu lassen und damit zur Verkäuferin zu gehen, um es zu kaufen.

Harry suchte gezielt ein Buch. Er hatte angefangen eine Reihe von Büchern zu sammeln über die Geschichte von Quidditch, wie es sich in den Jahrhunderten verändert hatte und es fehlte ihm nur noch eins um sie ab zu schließen. Zum Glück erwischte er das letzte Exemplar.

Er kaufte es. Und dann sah er sich noch in der Abteilung für Verteidigung gegen dunkle Künste um sowie auch in der Muggel Abteilung. Er las gerne Romane. Das tat er oft bei den Dursleys weil Dudley alle Bücher eh nur ein stauben ließ und sie auch nicht vermisste. Er kaufte sich noch einen Roman ehe er wieder zu dem Älteren ging.

"Können wir weiter?"

Es war angenehm das man sich auch mal alleine im Geschäft um schauen konnte. Manchmal lief Ron die ganze Zeit hinter ihm her.

Oliver nickte, griff aber schnell und neugierig zu dem Roman den der Jüngere eben erstanden hatte, bevor dieser ihn wegpacken konnte. Interessiert musterte er den Einband.

"...ein Muggelbuch?", stellte er leicht überrascht, aber nicht etwa abwertend fest. Sein Interesse für Nicht-magische-Menschen war recht gering, zumal er so gut wie nie Kontakt zu welchen hatte oder es noch nicht mal versuchte, diese besser zu verstehen. Flüchtig besah er sich ein paar Seiten, ehe er Harry den Roman zurückgab.

"Sind solche Bücher sehr interessant? Ich hab mal vor ein paar Jahren versucht so eins zu lesen, aber ich nicht wirklich alles verstanden...",musste Oliver unsicher lächelnd zugeben.

Es waren einfach zu viele Begriffe aufgetaucht, die Muggeln mehr als bekannt, aber Zauberern wie er schlicht und ergreifend seltsam vorkamen. So ging der Ältere, auf eine Antwort wartend, mit seinem jungen Begleiter aus dem Bücherladen raus und steuerte gleich das nächste Geschäft an. Dort würde er bestimmt mehr Zeug zusammen suchen müssen, da dieser Laden Schreibsachen und andere Utensilien, die man in der Schule gut brauchen konnte anbot.

"Jah ein Roman. Es ist schon interessant. Ich hab früher immer welche gelesen, da ich mich ablenken wollte. Und es ist recht überraschend das in vielen Fantasy Romanen Sachen auftauchen, die es wirklich gibt obwohl die Muggel das gar nicht wissen können. Aber auch Krimis sind ziemlich spannend, da man durch Chemie und andere Dinge erst heraus findet wer der Mörder ist." erklärte der Schwarzhaarige dem anderen. Er las gerne in den Ferien oder wenn er mal nicht Quidditch spielte, mit seinen Freunden abhing oder lernen musste. Und da er bei Muggel aufgewachsen war konnte was mit den Begriffen von Computern, Handys und anderem Zeug etwas anfangen.

Interessiert hörte Oliver ihm zu. Dann aber musste er leicht schmunzeln.

"Ist es denn jetzt enttäuschend, wenn du solche Fantasy Romane liest und solche Dinge vorkommen? Dürfte doch dann gar nicht mehr so spannend sein, oder irre ich

mich?"

Er selbst war nicht wirklich jemand, dem solche Bücher gefielen. Natürlich standen bei ihm an erster Stelle Geschichts- und Sachbücher über sein heißgeliebtes Quidditch, doch er musste zugeben, dass er auch andere historische Romane oder Krimis richtig fesselnd fand, sofern so gut geschrieben waren.

"Eigentlich nicht. Denn es gibt genauso viele Dinge, von denen ich noch nichts gehört oder gelesen habe. Daher wird es nie langweilig."

Harry kannte noch viele Sachen aus der Zaubererwelt nicht, denn er las nicht soviel wie Hermine.

"Wenn ich mich an meinen ersten Besuch in der Winkelgasse erinnere..."

Da war ihm alles so magisch vorgekommen.

"...mein erster Besuch in der Winkelgasse ist auch für mich unvergesslich...!", musste Oliver schmunzelnd zugeben.

"Zwar war ich schon hin und wieder mit meiner Mutter dort gewesen, aber nie so lange und um extra Dinge zu kaufen, die ich brauchte um zur Schule zu gehen...War ganz schön spannend."

Harry stellte sich einen kleinen Oliver vor, der mit großen Augen durch die Winkelgasse ging, aber er hatte sich wahrscheinlich nicht besser verhalten. Der erste Besuch in der Winkelgasse war einer der schönsten Momente in seinem Leben gewesen, kein Wunder, wenn er so da an das Leben bei den Dursleys dachte.

Oliver konnte sich gut vorstellen, wie Harry damals staunend durch die Winkelgasse gegangen sein musste. Immerhin hatte er sein Gesicht gesehen, als er mit den anderen Erstklässlern das erste mal die große Halle betreten hatte.

Im nächsten Geschäft musste er schon mehr kaufen. Er nahm sich mehrere Pergamentrollen, Federn, Tintenfässchen, Tintenlöscher, Notizzettel etc.

Zielsicher ging Oliver auf ein Regal zu und suchte sich die übliche Marke seiner Federn raus. Tinte, Pergament und ein kleines Notizbüchlein folgten. Schnell suchte er sich auch ein Buch mit Erläuterungen zum Fach Zaubertränke heraus, da er dort derzeit irgendwie nicht besonders gut mitkam. Damit ging er wieder zur Kassa und zahlte. Kurz blieb sein Blick dabei an seinem Geldbeutel hängen. Er hatte sich in letzter Zeit Taschengeld zusammengespart, vielleicht hätte er ja heute die Gelegenheit, es für irgendwas Besonderes auszugeben. Irgendwas, das mit Quidditch zu tun hatte, wäre natürlich am besten, aber das würde er sehen, sobald sie zum Sportgeschäft gingen. So blieb er Geld zählend in der Nähe der Tür stehen, blickte auf, als Harry auch fertig war und ging mit ihm raus.

"Wie läufst du derzeit eigentlich bei dir in Zaubertränke?"

Oliver wusste, dass dieses Fach Harrys Schwäche war, was man ihm nicht verübeln konnte, bei dem Lehrer.

"Es geht. Snape macht mir das Leben noch zur Hölle aber solange er nicht in der Prüfung hinter mir steht, schaffe ich es schon akzeptable Tränke zusammen zu brauen und komme durch. Und ich glaube...Mc Goniggal passt auf, dass er mich nicht ungerecht durch fallen lässt. Ich hoffe, ich schaff es weiterhin im Kurs zu bleiben, schließlich möchte ich Auror werden."

"Mach dir da mal keine Sorgen, das schaffst du locker.", der Ältere lächelte Harry aufmunternd an. "Wenn du es nicht mit Bravur durch die Prüfungen schaffest, würden sich andere bestimmt schreckliche Sorgen darum machen, ob sie überhaupt positiv bestehen!"

Schmunzelnd wuschelte Oliver ihm durch die Haare. Dann sah er aber auf, als sie zum nächsten Geschäft kamen, welches für Oliver das mit Abstand wichtigste war. Ohne weiter abzuwarten lief er zum Schaufenster und überflog die neuen verzauberten Quidditchutensilien, die der dafür spezialisierte Laden vor kurzem rein bekommen haben dürfte. Kurz darauf verschwand der Kapitän der Griffindor Mannschaft in eben diesem Laden um sich noch genauer umzusehen.

"Das hoffe ich, wirklich, den ich könnte mir was anderes nicht für mich vorstellen."

Außer vielleicht noch Quidditchspieler. Harry folgte dem Älteren ebenfalls in das Sportgeschäft.

Er besah sich die neuen Besen auf dem Markt aber es waren keine wirklichen Verbesserungen.

Der Feuerblitz war immer noch der beste Besen auf dem Markt. Und der Griffindor konnte ja einen sein Eigen nennen.

Oliver stand inmitten des Geschäfts, studierte genauestens jeden neuen Quidditchartikel, auch die Rennbesen. Hier gab es sogar einen Feuerblitz, welchen man auch kaufen konnte, nur war das für einen Schüler wie Oliver sehr schwer, einen zu erstehen.

"Man sollte meinen diese Besen werden nach einigen Monaten wenigstens ein bisschen billiger, aber nein...?", frustriert musterte er ein Schild, auf dem die stolze Summe von 500 Galleonen geschrieben war. Dann aber wandte er sich flüchtig an Harry.

"Du hast mich eigentlich noch gar nie deinen Feuerblitz ausprobieren lassen!"

Fast schon vorwurfsvoll musterte Oliver den Kleineren, ehe er wieder ein sanfteres Lächeln zeigte. "Wehe du lässt mich noch all zu lange warten, sonst klau ich ihn dir noch!"

Grinsend ging er dann die Reihen weiter, besah sich schöne neue Quidditchballkoffer, Schläger und andere Spielereien, die er als Hüter eigentlich gar nicht brauchte. Trotzdem wusste er, was er noch kaufen würde. Zum Beispiel Hilfsmittel, um seinen eigenen Rennbesen hin und wieder auf Vordermann bringen zu können oder auch neue Handschuhe, da seine langsam kaputt gingen.

Harry hatte echt Glück den Feuerblitz geschenkt bekommen zu haben. Wenigstens hatte er in diesen Sachen immer Glück...obwohl bei seinem ersten Besen, der in die Zweige der Peitschenden Weide geweht wurde, hatte es ihn kurzweilig verlassen. Aber Harry konnte ja auch mal Glück haben, wenn er schon bei den Dursleys aufwuchs. Der Kleinere lachte bei dem Blick.

"Klar, kannst du gerne das nächste Mal machen wenn wir zusammen fliegen."

Der Feuerblitz war wirklich ein besonderer Besen, eins seiner wichtigsten Gegenstände, die ihm am Herzen lagen z.B wie das Photoalbum, sein Tarnumhang und der Weasley Pulli, den Mrs. Weasley ihm gestrickt hatte. Ihm kam es nicht auf den Preis von Sachen an, sondern auf den emotionalen Wert. Er folgte dem Hüter, besah sich alle Sachen, die er ebenfalls nicht brauchte. Als Sucher brauchte er nur seinen Besen und seine Brille. Er brauchte nichts zu kaufen da er immer noch genug Besenpolitur hatte. Er trat enger an Oliver heran, sah ihn an...oder eher vorbei. WUSCH, hatte er sich gestreckt und über dessen Schulter gegriffen. Das Geschäft ließ doch wirklich einen Schnatz herum schwirren und er hatte ihn gefangen.

Zufrieden hörte Oliver die Antwort des Jüngeren.

"Gut zu wissen...!", fügte er grinsend hinzu. Es war nicht unbedingt der Fall, dass Wood

unbedingt den neuesten und besten Besen am Markt haben wollte. Ihm war sein jetziger Besen, den er nun schon einige Jahre besaß mehr als genug. So lange er gut funktionierte und nicht etwa deutlich langsamer oder unstabiler wurde gab es keinen Grund an einen neuen zu denken. Trotzdem betrachtete er immer wieder gerne die neuesten Rennbesenmodelle im Schaufenster. Oliver probierte gerade ein Paar schöne und qualitativ sehr gute Handschuhe an, als Harry plötzlich an ihm vorbeigriff und den Schnatz schnappte. Verdutzt sah er auf die kleine goldene Kugel in seiner Hand, ehe er zum Gesicht des Anderen sah. Erst war er noch überrascht gewesen, doch dann grinste er.

"Sucher mit Leib und Seele, was? So ein Engagement will ich auch bei den nächsten Spielen sehen...!"

Schmunzelnd musterte er Harry nochmals, ließ sich aber nicht davon beirren, dass der Jüngere ihm eigentlich gerade ungewohnt nah gekommen war, wenn auch unbeabsichtigt.

Die Griffindormannschaft hatte wirklich Glück, einen Spieler wie ihn zu haben, das hatte Oliver schon oft zugeben müssen. Nun widmete er sich aber wieder die Handschuhe, probierte verschiedene an, ehe er sich entschied. Die waren richtig. Etwas teurer als die anderen, aber es würde sich allemal mehr lohnen, als irgendwelche Lederteile, die nach wenigen Trainingseinheiten schon wieder zerrissen waren.

"Da fällt mir gerade ein, wie war Professor Mc Gonagall eigentlich damals darauf gekommen, dich als Sucher einzusetzen?", fragte er noch, als er zur Kasse ging. Ihm war erst jetzt aufgefallen, dass er nie nach den Hintergründen gefragt hatte, er hatte es einfach akzeptiert, da sie so dringend einen Sucher benötigt hatten.

Harry grinste verschmitzt und hielt die Kugel in seiner Hand, während die Flügel hilflos herum schlugen um frei zu kommen. Er hatte einfach zu gegriffen als er den Schnatz gesehen hatte, das war ihm echt ins Fleisch und Blut über gegangen.

"Hm? Malfoy hat Nevilles Erinner-Mich gestohlen, ich bin ihm auf dem Besen hinter her. Er hat es geworfen und ich hab es vor Mc.Gonnigals Fenster gefangen. Mir ist beinahe das Herz stehen geblieben weil ich gedacht habe, sie würde mich von der Schule werfen. Es war das erste Mal da sich geflogen bin."

Er ließ den Schnatz los, ließ ihn ein wenig weg fliegen und fing ihn dann wieder.

Interessiert hörte der Mannschaftskapitän nun seinem Sucher zu.

"Ach, so also? Lustige Geschichte...da ist es ja nochmal gut gegangen. Stell dir nur vor, du hättest dein Erinner-Mich nicht gefangen und wärest in McGonagalls Fenster geknallt, DAS wäre schlecht gewesen!"

Bei so einer Aktion wäre er bestimmt von der Schule geflogen. Aber glücklicherweise schien der junge Potter es ja im Blut zu haben, diese kleinen flinken Kugeln zu fangen.

"Zum Glück bin ich bis jetzt immer den Schulverweis entkommen."

Harry grinste spitzbübisch. Es war ein offenes Geheimnis, dass er Ron und Hermine oft die Schulregeln bei ihren Abenteuern über strapazierten und andere Schüler schon längst geflogen wären. Aber irgendwie schien er aus dem größten Ärger immer halbwegs heil heraus zu kommen...obwohl ihm lieber wäre überhaupt keinen Ärger zu bekommen

Oliver bezahlte beim Verkäufer die neuen Handschuhe, betrachtete sie nochmal zufrieden, ehe er sie wegpackte. Dann sah er wieder zu Harry.

"...das arme Ding. Pass auf, sonst machst du dich noch unbeliebt!", meinte der Ältere

grinsend und betrachtete den Schnatz, der, als hätte er einen eigenen Willen, vollkommen ärgerlich versuchte, sich wieder aus Harrys Griff zu befreien. Harrys Blick wurde nachdenklich, er ließ den Schnatz los und ließ mal davon fliegen. Er kam wohl echt ziemlich nach seinem Vater. Wenn er so an eine Erinnerung dachte wo sein Vater als Rumtreiber immer mit einem Schnatz angegeben hatte...Er wollte kein Angeber sein!

Oliver sah auf seine Armbanduhr.

"Sollen wir vielleicht langsam zu den drei Besen gehen?"

Im nächsten Moment konnte es sich Oliver aber nicht verkneifen wieder frech zwinkernd einen Scherz zu machen.

"Oder vielleicht doch zu Madam Puddifoot's Café?"

"Ich hab gedacht du fragst mich nie!" meinte Harry gespielt süßlich und höherer Stimme und klimperte wie ein Mädchen mit seinen Augen.

"Das Cafe ist doch so romantisch."

Harry fing an zu lachen.

"Bloß nicht. Am liebsten würde ich heute gar kein Pink sehen."

"Och...schade...! Ich hab mich selbst schon so drauf gefreut!", murrte Oliver noch mit dem letzten Rest an Ernsthaftigkeit, die er zusammenkratzen konnte.

"Ich weiß, aber ich will das wir ungestört sind." meinte Harry gespielt dramatisch.

"Ohne diesen dämlichen Kitsch, von dem man Augenkrebs kriegen könnte."

Man konnte da ja nicht mal anständig Kaffee trinken da ja dämliche Engel einen Herz Konfetti hinein werfen. Da würden ihn keine 10 Hippogreife mehr rein bekommen.

Schmunzelnd musterte Oliver nochmal seinen Begleiter.

"...ich weiß das klingt blöd, aber wart es nur ab, vielleicht triffst du ja doch bald deine Traumfrau und dann wirst du sogar diesen Kitsch erdulden."

Da war sich der Ältere ziemlich sicher. Sobald man hoffnungslos verliebt war, verlor man schnell diese oberflächlichen Ansichten und lief blind vor Liebe durch die Welt.

"Meinst du? Klingt zwar blöd...aber ich kann mir das einfach nicht vorstellen. Es gibt kein Mädchen, was irgendwie meinen Vorstellungen entspricht. Vielleicht bin ich zu wählerisch?" Fragte er sich selber als Oliver. War er eingebildet geworden? Oh Gott.

"Naja...du kannst ja nicht wissen, wer dir in Zukunft noch alles über den Weg laufen wird...Immerhin hast du dich bis jetzt ja nur für Cho Chang interessiert, nicht wahr?", meinte Oliver versöhnlich. Seiner Meinung nach müsste Harry noch mit ein wenig mehr Personen ausgehen, um wirklich sagen zu können, dass ihn keine interessiert, denn so kaufte er es ihm einfach nicht ab.

Harry nickte. Cho Chang war die Einzige gewesen. Er wusste nicht je man sich einfach verlieben konnte, bei einigen schien das ziemlich leicht zu gehen. Wen man da so an Blaise Zabini dachte, dessen Bett ein Besucherverkehr wie Disneyland hatte. Leider war Harry auch nicht für Lockeres zu haben, ganz oder gar nicht.

Lächelnd musterte Oliver Harry nochmals, wollte gerade tatsächlich fragen, ob er nicht etwa auch für solche lockeren Beziehungen zu haben wäre, zögerte. Es war ziemlich privat. Sie beendeten das Thema.

Somit machten sie sich auf den Weg zu den drei Besen. Langsam tauchten auch andere Hogwarts Schüler in Hogsmead auf.

Als Oliver mit Harry die Gaststube betrat suchte er sich mit ihm gleich einen ruhigen ungestörten Platz weiter hinten, wo sie in Ruhe schwätzen konnten. Seufzend setzte

er sich hin und sah sich kurz um.

"...ist eigentlich länger her, seitdem ich hier war...", musste er leise zugeben.

Während der letzten Wochen war es ihm einfach nicht möglich gewesen herzukommen.

Einerseits, weil sowieso keiner seiner Freunde sich in deren Freizeit von der Freundin losreißen konnten, aber auch, weil er sich selbst tief ins Quidditchtraining gestürzt hatte.

"Wirklich? Ich nutzte eigentlich jede Chance um hier her zu kommen."

"Hmm...naja ich gehe eigentlich auch so oft es geht hierher, aber in letzter Zeit hat es halt nie geklappt."

Nebenbei winkte der Ältere die Wirtin zu ihrem Tisch rüber und bestellte sich ein Butterbier, auch wenn es noch nicht mal Mittag war.

"Wird Hogsmead für dich nicht irgendwann langweilig?"

Oliver ging ja schon zwei Jahre länger hier her.

Schmunzelnd musterte Oliver nochmal seinen Begleiter.

"Eigentlich wird es nie langweilig. Klar sieht man es jedes Jahr ein paar dutzend Male, aber man ist froh über diese Abwechslung. Besser als nur in Hogwarts zu sitzen. Die Ländereien sind groß, aber zu klein um nach sieben Jahren noch was wirklich Spannendes zu entdecken."

Natürlich hatte Oliver sozusagen sein eigenes kleines Reich, die Quidditcharena, aber selbst er war es nach einer Weile leid jeden Tag dorthin zu gehen. Auch wenn die Liebe zu seinem Hobby dermaßen groß war.

"Findest du?" Harry hatte ja das Glück mit der Karte des Rumtreibers.

"Ich hab noch nicht alles von Hogwarts erkundet."

"Also...für 'normale' Schüler, die Angst davor haben jederzeit erwischt werden zu können, wird Hogwarts schnell ein wenig klein, glaub mir."

Ihm war klar, dass Harry ganz andere Möglichkeiten hatte, zumindest, wenn man den Gerüchten, die einen magischen Umhang und eine alles sehenden Karte umfassten, glauben durfte. Außerdem war der Kleinere auf dem Gebiet wohl sehr abenteuerlich.

"Ich bin doch auch nur ein ganz `normaler` Schüler."

Das wünschte der Schwarzhaarige sich eher. Mal nicht auf zu fallen.

Oliver hob seine Augenbrauen.

"Ich weiß, du wärst das gerne und du fügst dich wirklich gut ein. Aber selbst wenn man deine ganzen Abenteuer weg lässt, bist du immer noch nicht ganz normal..."

Der Rothaarige zuckte leicht mit den Schultern.

"Naja, aber wer ist das schon?"

Nach kurzer Zeit wurden schon ihre Getränke gebracht und Oliver hob seinen Krug leicht grinsend an. "Na dann, auf uns Alleinstehende und Café-Hasser."

"Prost."

Harry stieß mit seinem Glas mit Oliver an, nippte dann an seinem Getränk.

"Hach~"

Er streckte sich ein wenig, machte seine Beine lang. Eine Gruppe Mädchen hatte sie fixiert, kicherten ehe man ein Mädchen in ihre Richtung schob, die ziemlich peinlich berührt zu sein schien. Sie sprach ihn doch tatsächlich an. Er wusste nicht so wie er darauf reagieren sollte. Er lief knall rot an.

Oliver schmunzelte als auf einmal ein Mädchen an ihren Tisch herantrat. Sie schien offensichtlich nervös zu sein und Harry irgendwas fragen zu wollen, also wollte er sich

nicht in die Gelegenheit einmischen. Der Jüngere würde das schon regeln. Und der Quidditchkapitän war schon gespannt, wie er damit umgehen würde. Er erwartete die verschiedensten Dinge, wusste er ja nicht, wie Harry sonst mit diesen Dingen umging. Zuerst dachte er sich, er könnte vielleicht auf sie eingehen, war sie auf den ersten Blick doch ein ganz hübsches und nettes Mädchen, eventuell könnte er aber auch sauer werden, wenn er fand, dass sie störte, oder er wies sie ganz normal ab. Doch die Reaktion, die Harry schlussendlich zeigte, hatte er wirklich nicht erwartet. Verdattert starrte er den jüngeren Gryffindor an, der nun knallrote Wangen hatte und offensichtlich nicht wusste, was er tun sollte.

Das war mitunter wirklich das letzte, das Oliver gedacht hätte. Aber er musste zugeben...so seltsam diese Reaktion auch war, Harry sah irgendwie...süß aus. Richtig hilflos und verlegen, das gefiel dem Älteren irgendwie. So vergaß er auch die Mädchen rund herum und die Tatsache, dass er seinem Freund irgendwie helfen könnte.

Der kleinere Gryffindor hatte nun mal gar keine Erfahrung, außer mit Cho Chang. Er war sicherer im Kampf gegen Todesser als im Gespräch mit Mädchen. Hermine und Ginny waren okay, da er schon mit ihnen befreundet war bevor die Pubertät zu schlug. Das Mädchen stellte sich vor, sie hieß Grace und kam aus Huffelpuff. Sie schien ganz nett zu sein und fragte ihn ob sie sich Mal treffen könnten.

Harry brachte kaum ein Wort heraus. Irgendwie schaffte er es doch irgendwie zu zusagen und das Mädchen verschwand wieder zu ihren kichernden Freundinnen.

Vielleicht war das ein Wink des Schicksals? Das er mit Oliver über Frauen geredet hatte und ihn Grace danach ansprach und an einem Treffen war ja nichts verwerfliches oder?

Es war nun offensichtlich, dass Harry wohl wirklich nicht viel Erfahrung mit Mädchen hatte, zumindest in dieser Beziehung. Aber dass der Jüngere dermaßen schüchtern reagieren würde, das hatte Oliver wirklich nicht erwartet. Die roten Wangen, der überraschte Blick und schließlich die fürchterlich unsicheren Worte wirkten auch auf den Älteren anders, als man es erst meine würde. Andere würden vielleicht lachen, über soviel Gestottere, aber Oliver konnte nicht. Ganz im Gegenteil konnte er den Blick nicht von Harry losreißen, bis dieses Mädchen Namens Grace sich erfreut bedankte und schnell wieder zu ihren Freundinnen verschwand. Dann aber schüttelte er schnell den Kopf, überlegte, was in ihn gefahren war und musterte den Kleineren schließlich schmunzelnd. Seufzend lehnte er sich zurück und griff nach seinem Butterbierkrug.

"...und da war es nur noch einer...!", murmelte er grinsend und nahm als vermeintlicher letzter Single einen Schluck von seinem Getränk.

"Es ist nur ein Treffen. Ich kenne sie ja gar nicht" meinte der Schwarzhaarige vorwurfsvoll, wusste nicht ob Oliver ihn aufziehen wollte oder nur sein Schicksal als Single beklagte.

Zugegeben, er wollte ihn wirklich ein wenig aufziehen. Immerhin hatte Harry sich über die Mädchen aufgeregt und war sich sicher, niemals die richtige zu finden und dann akzeptierte er es so einfach sich mit einem Mädchen zu treffen, dass er noch nie getroffen hatte.

"Argh, ich hab mich zum Deppen gemacht."

Und er konnte nicht darauf hoffen dass er sich auf dem Date besser verhalten würde. Er seufzte.

"Ich wette das wird ein Desaster."

Harry nippte an seinem Getränk.

"Über was soll ich den mit ihr reden?"

Mit Hermine war das einfach: Bücher und Ginny: ebenfalls Quidditch.

Die Mädchengruppe schaute jetzt nur noch öfters zu ihnen und kicherten. Vielleicht war das nur ein Scherz gewesen und sie machten sich über ihn lustig?

"Aus einem kleinen Treffen kann viel mehr werden, vergiss das nicht."

Oliver musste noch etwas mehr grinsen.

"Na na, ganz ruhig. Das wird schon nicht schlimm. Am Anfang fragst du sie halt nach ihren Hobbies, Lieblingsfächern und so weiter...Smalltalk eben. Und wenn es gut läuft, taut ihr beiden dann eh auf." Dermaßen schwer war das wirklich nicht, Harry musste nur einen kühlen Kopf bewahren. Nun aber merkte auch Oliver, dass die Mädchen immer wieder zu ihnen sahen und kicherten. Entweder stimmte das Klischee und die Hufflepuff Mädchen waren wirklich dermaßen glücklich und aufgedreht, wenn sie die große Liebe getroffen hatten oder aber sie machten sich tatsächlich über den Kleineren lustig. Er musterte die Gruppe flüchtig, ehe er nochmals zu Harry sah.

"Das wichtigste ist, dass du dich nicht rein steigerst. Wenn du dir schon davor die ganze Zeit überlegst, was alles schief gehen könnte, versaust du es sowieso ziemlich sicher."

Oliver wusste, wovon er redete. Immerhin war ihm das selbst schon oft passiert. Insgesamt hatte er so oder so sehr viel Erfahrung. Zwar war er keiner, der seinen Schwarm schnell fallen ließ, allerdings hatte er nie besonders großes Glück mit Beziehungen gehabt. Der Ältere hatte sich immer schnell verliebt und es auch allerdings wiederum sehr schnell bereut.

Harry hörte dem anderen genau zu, würde jeden Rat gerne annehmen. Oliver hatte ja schon mehr Erfahrung und wen sollte er sonst fragen? Hermine und Ron? Die waren so...Päärchenhaft und so besserwisserisch in Sachen Liebe, dabei hatten sie selber Jahre lang gebraucht um zu einander zu finden. Harry hörte Oliver brav zu wie ein fleißiger Schüler seinem Lehrer. Jeder Tipp konnte nützlich sein. Er war halt ziemlich unsicher besonders wenn es um Gefühle ging und dergleichen. Früher hatte er nie darüber geredet und hatte auch niemanden zum Reden gehabt.

Eigentlich war Oliver der letzte der über sowas 'unterrichten' wollte. Immerhin waren alle seine Beziehungen den Bach runtergegangen. Doch er glaubte schon, dass er zumindest ein wenig Ahnung davon hatte, auf jeden Fall was die ersten Treffen anging. Später würde Harry bestimmt selbst wissen, was am besten ist.

"Habt ihr überhaupt ausgemacht, wo ihr euch trefft...?"

Oliver hatte bei dem Gespräch nicht ganz zugehört, da er so eigenommen von Harrys seltsamer Reaktion gewesen war.

"Morgen am See, an dieser Baumgruppe die wie ein Dreieck ist, nach dem Mittagessen."

Dann hörte der Ältere von dem Treffpunkt und wurde ein bisschen skeptisch. Nun gut, dort war man ungestört, aber für ein erstes Treffen war es ganz schön...abgeschieden. Vielleicht wollte sie einfach allein mit ihm sein und ihm die große Liebe gestehen, trotzdem kam ihm das ein wenig seltsam vor. Oliver hatte fast schon Lust, dem ganzen nach zu gehen, nicht, dass Harry irgendein Streich gespielt wurde und er einfach hineintappte.

"...und wie findest du sie? Diese Grace...?" Flüchtig linste er nochmal zu der kichernden Mädchengruppe hinüber und sah den Kleineren dann wieder an.

"Sie scheint nett zu sein, nicht so...offensiv."

Lavendel und Parvati waren ihm zu direkt.

"Und sie ist recht hübsch. Nicht das ich nur nach dem aussehen gehe." meinte Harry schnell, wollte er nicht das Oliver dachte er wäre oberflächlich. Normalerweise war ihm meistens die Meinung anderer egal, außer von den Personen, die er gerne hatte und zu seinem Freunde zählte.

"Passt schon. Ein wenig möchte man doch auch fürs Auge haben...", meinte Oliver lächelnd.

"Völlig nachvollziehbar. Deswegen ist man noch lange nicht oberflächlich."

"Sie ist echt hübsch obwohl sie nicht so mein Typ ist."

Wenigstens nicht äußerlich. Harry mochte es eher wenn sie ungefähr gleich groß war wie er, und braune Augen, das mochte er irgendwie.

Für kurze Zeit fragte Oliver sich, wie Harrys idealer Typ genau aussah. Am ehesten dachte er, auch wenn es etwas fies klang, musste das Mädchen wohl kleiner als er sein, oder maximal gleich groß. Für viele Jungs könnte man sagen, es wäre nicht schwer so eine zu finden, aber immerhin war Harry recht klein im Gegensatz zu anderen Kerlen in seinem Alter. Wenn er da mal an seinen Rivalen Malfoy dachte, der fast einen Kopf größer war als er...bestimmt war das nicht angenehm.

Jah, Harry war ziemlich klein und es wäre bestimmt etwas merkwürdig wenn ER sich strecken müsste um seine Angebetete küssen zu können und wenn das müsste er sich immer auf irgendetwas stehen um keinen steifen Hals zu bekommen.

"Und ich finde sie recht mutig. Ich wüsste nicht ob ich mich getraut hätte meinen Schwarm vor anderen an zu sprechen."

Er hatte ja auch gewartet bis er Cho mal alleine erwischt hatte, die waren aber auch immer im Rudel unterwegs. Die mussten sogar zu Zweit auf die Toilette.

Das was der Jüngere noch sagte, ließ Oliver lächeln. Er hatte sich auch schon mal überwinden müssen und hatte seinen Schwarm vor anderen angesprochen. Es war peinlich gewesen, aber glücklicherweise war es ja gut ausgegangen. Er wurde nicht ausgelacht, ganz im Gegenteil, die Freundinnen des Mädchens waren völlig hin und weg gewesen und fanden es sehr süß von ihm, dass er sich sowas getraut hatte. Aber das war eigentlich das einzige Mal gewesen, wo er sowas gemacht hat. Die anderen Male waren immer andere auf ihn zugekommen. Auch Jungs, mit denen er eine Beziehung geführt hatte, waren als erste auf ihn zugegangen. Oliver lehnte sich nun zu Harry rüber, da ihm eingefallen war, was er ihn vorhin noch fragen wollte.

"Sag mal, hast du dich eigentlich auch schon auf One Night Stands eingelassen?"

Immerhin hatte der junge Potter bisher nur von auf Liebe basierten Beziehungen gesprochen, so war der Gedanke nicht fern, dass er dagegen für was Lockeres zu haben war.

"Was?"

Wie kam den Oliver plötzlich auf das Thema? Er errötete erneut und schüttelte dann den Kopf.

"Ich glaub nicht, dass das was für mich wäre...mit jemanden den ich nicht wirklich gut kenne einfach so intim zu werden. Andere können das gerne tun, meins ist es nicht. Und für mich wäre es eh unmöglich, dass so etwas geheim bleiben würde."

Harry war noch unberührt und würde bestimmt nicht sein erstes Mal an jemand

Fremdes vergeuden, aber das verschwieg er lieber. Er hatte bis jetzt nicht mal mit jemanden gefummelt, nur einige Küsse ausgetauscht. Ob Oliver es schon getan hatte? Er schüttelte den Kopf um solche Gedanken los zu werden. Das Mädchen mit dem er schlafen würde, würde doch bestimmt angeben den großen Harry Potter im Bett gehabt zu haben.

"Ich habe keine Lust Artikel über mein Liebesleben im Tagespropheten zu lesen."

Daher würde er die Person lieber erst richtig kennen lernen um das Vertrauen zu haben, dass sein Privatleben nicht öffentlich gemacht wurde. Es war echt schwer für den Gryffindor zu merken wer es ehrlich mit ihm meinte oder nicht. Viele wollten nur wegen seinem Ruhm mit ihm befreundet sein oder weil sie ganz falsche Vorstellungen, die aus Gerüchten entstanden waren, von ihm hatten.

Nach dem Gesagten musste Oliver an die ganzen Artikel über Harry denken, die regelmäßig im Tagespropheten zu lesen waren. Größtenteils bestimmt alles Lügen, aber das war nun mal so, wenn man sich einen Namen in der Zauberwelt gemacht hatte, aber gegen diese Medien nichts ausrichten konnte oder wollte. Nun aber musste Oliver fast schon grinsen, als der Jüngere wieder rot wurde. Tatsache. Wenn der junge Potter so dreinsah, fand er das wirklich süß.

"Ah, na dann...naja weißt du, man kann ja nie so genau wissen, wie das bei anderen läuft...!"

Er selbst war auch eher ein Typ für innige Beziehungen, er wollte jemanden, den er von ganzen Herzen lieben konnte, der nur ihm gehörte. Obwohl er zugeben musste, dass er die andere Variante schon mal probiert hatte... Der ältere Gryffindor hatte nun mal schon viele Beziehungen gehabt und wenn er von gesammelter Erfahrung sprach, dann meinte er auch alle möglichen Arten. Nun sah er, wie Harry seinen Kopf schüttelte.

"...was ist?"

Wenn er sich Oliver in einer Beziehung vorstellte, war das merkwürdig. Er konnte sich das nur zu gut vorstellen wie Oliver ein Mädchen gegen die Wand drückte und leidenschaftlich küsste.

"Ach nichts. Hast du was für One Night Stands übrig?"

Das Gespräch wurde ja immer persönlicher. Ging es noch privater?

Auf seine Frage hin musste Oliver kurz zögern. Dieses Gespräch wurde wirklich sehr persönlich, aber immerhin hatte Harry auch schon auf seine Fragen immer brav geantwortet.

"Eigentlich hab ich auch nichts dafür übrig, mir sind Gefühle wichtiger...aber ausprobiert hab ich es schon...", musste er etwas unsicher lächelnd zugeben.

Er wusste ja nicht, wie er nun rüberkommen würde. Nun gut, er hatte schon viele solche und auch schlimmere Konversationen mit seinen Freunden gehabt, aber es war etwas anderes mit jemand zu reden, den er noch nicht dermaßen gut kannte. Aber vielleicht änderte sich das ja noch.

"Jedem das Seine!"

Harry verurteilte Oliver deswegen nicht.

"Jeder ist verschieden und geht anders mit Sachen um. Wäre ja langweilig wenn sich jeder gleich verhalten würde."

"Ja stimmt, das wäre echt langweilig.", stimmte Oliver dem Jüngeren noch grinsend zu.

Er war froh, dass Harry jetzt nicht etwas ganz anders über ihn dachte, da er nun schon

etwas besser über seine Bettgeschichten Bescheid wusste.

Harry wechselte jetzt aber lieber das Thema, da es noch privater kaum noch ging. Nicht dass es nicht auch nett war mit Oliver vertraut zu reden aber das reichte erst Mal. Er fing wieder mit Quidditch an und der nächsten Weltmeisterschaft.

Sofort stieg Oliver freudig in das nächste Gespräch ein, war Quidditch ja immer noch sein allerliebstes Hobby. Oliver plauderte mit ihm über die besten Mannschaften dieses Jahr und schwärmte davon, in welchen Teams er am liebsten in ferner Zukunft mal einen Posten kriegen wollen würde. Allerdings hatte sich der Ältere noch gedacht, dass es in gewisser Weise noch ganz lustig gewesen wäre, weiter über solche schlüpfrigen Themen zu sprechen, war Harry vorhin ja so schnell rot geworden. Oliver unterdrückte die Gedanken nicht, dass er den Kleineren mittlerweile auch ganz süß fand, nicht nur aufgeweckt und nett. So verging noch ein bisschen Zeit, bis sich Oliver zurücklehnte und sich kurz umsah.

"Naja, wollen wir weitergehen? Oder schon zurück nach Hogwarts? Wir können aber auch länger hier drin bleiben wenn du willst."

"Ich würde noch gerne etwas in Hogsmead herum gehen. Es gibt ja noch einige Geschäfte in denen wir nicht drin waren. Ich wollte unbedingt noch nach Zonkos."

Obwohl das einer der beliebtesten Läden war, waren sie noch nicht da gewesen.

"Obwohl wenn ich ehrlich bin...Fred und Georges Artikel sind um einiges besser."

Und Harry bekam ja immer wieder welche geschenkt da er der geheime Geldgeber war.

"Oh Mann, Zonkos hätte ich fast vergessen...!"

Wenn sie zurück nach Hogwarts gegangen wären, ohne dort vorbei zu schauen, hätte Oliver sich selbst dafür treten können. Er liebte den Laden, zwar kaufte er nicht sehr viel dort, jedoch war es immer spaßig dort vorbeizusehen.

"Hm ja stimmt...aber die beiden sind auch Profis auf dem Gebiet.", meinte er noch grinsend.

Fred und Georges Scherzartikel waren wirklich unübertroffen, das konnte man nicht bestreiten.

"Was wären wir ohne ihren Nasch-und-Schwänz-Leckereien? Die haben mich öfters schon vor einer langweiligen Stunde bei Professor Binns gerettet. Ich frag mich immer wie wir durch die Prüfung kommen. Ich lerne dort einfach nichts. Dumbeldore sollte mal einen richtigen Lehrer für Zauberer Geschichte besorgen."

Oliver musste leise lachen.

"Ja, Professor Binns ist schon ein Geist für sich. Ich glaube Dumbledore wechselt ihn auch bloß nicht aus, weil er einfach...schon immer da war und es wohl nie ernsthafte Schwierigkeiten mit ihm gab. Also, warum riskieren einen strengen Lehrer zu bekommen, wenn wir einen wie ihn haben, hm?", fragte Oliver schmunzelnd. Aber Harry hatte recht. Auch er konnte sich hin und wieder nur durch solche Leckereien im Unterricht wach halten, zumindest halbwegs.

"Also wollen wir los?"

Ihre Gläser waren schon längst leer und ewig rumsitzen konnte Oliver nun wirklich nicht, auch wenn er sonst recht geduldig sein konnte.

Harry stand zur Antwort auf, sie bezahlten und machten sich dann auf den Weg zu Zonkos. Der Laden war ganz gut besucht, da er eine Anlaufstelle für alle Schüler war, aber er hatte den Laden auch schon voller erlebt. Er quetschte sich durch den Eingang und dann hatte man ja schon mehr Platz. Interessiert ging er durch die Gänge, besah

sich die neusten Scherzartikel.

"Cool, sie verkaufen hier auch schon Artikel von Fred und George."

Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit wenn die Zwillinge Zonkos aufkaufen würden. Er kannte ja ihre Pläne.

"Hey du hast recht, dann müssen wir den beiden bald mal gratulieren."

Oliver musterte ein paar Scherzartikel, die von Fred und George erstellt wurden. Ein paar von denen hatte er schon mal ausprobiert und nun wurden sie also richtig verkauft. Kurz darauf holte der Ältere seinen Geldbeutel heraus und zählte nochmal nach, wie viel Galleonen und Sickel er übrig hatte.

Zum Glück war noch ein wenig da, als schnappte er sich hier und da eine Kleinigkeit aus den Regalen, einfach, was ihm alles gerade gefiel.

Der Schwarzhaarige suchte sich auch einige Dinge aus, die ziemlich nützlich sein konnten wenn man mal unterwegs war oder Slytherins ärgern wollte. Er sah sich noch ein wenig um und bezahlte dann.

"Jetzt können wir wieder nach Hogwarts."

Sie machten sich auf den Weg zurück, es war jetzt Nachmittag.

"Der Ausflug war echt klasse."

Er streckte sich im Laufen. Er unternahm wirklich gerne was mit dem Älteren.

Kapitel 4: 10:0

Auf dem Weg nach Hogwarts sah sich der Ältere kurz um. Einige Schüler machten sich jetzt erst auf, in das kleine Dorf zu gehen. Bald würde es dort bestimmt fürchterlich voll sein, also war es gut, dass sie zurückgingen.

"Ja es war echt lustig...", stimmte er schmunzelnd dem Jüngeren zu und musterte ihn dabei.

"Das sollten wir öfter machen, wenn wir mal nicht Quidditchtraining haben."

Oliver zwinkerte kurz und sah dann wieder auf den Weg.

"Können wir gerne machen."

Harry lächelte den anderen an. Wenn das so weiter ging, würden sie wirklich gute Freunde werden. Mit Oliver konnte er echt gut reden, auch über persönlichere Dinge und er vertraute ihm dass dieser es nicht weiter plaudern würde. Informationen über ihn waren ziemlich begehrt.

Oliver hoffte sogar, dass sie gute Freunde werden würden. Mittlerweile hatte er auch ein ganz anderes Bild von Harry. Es war keineswegs langweilig mit ihm abzuhängen und doch bestanden ihre Treffen nie nur aus Blödeleien sodass man auch mal nur ruhig nebeneinander sitzen konnte.

Nun musste er aber lachen.

"Und morgen hast du dein Date... Du musst mir danach unbedingt erzählen, wie es war!"

"Och."

Das Date hatte Harry fast vergessen.

"Kann ich machen wenn es nicht zu peinlich wird und es nicht vorher in der Zeitung steht."

Sie kamen an der Schule an, gingen durch die Gänge hoch zum Gryffindor Turm, wo nur noch die Erst und Zweitklässler da waren, die meist anderen waren alle in Hogsmead.

"Dann hoffen wir mal, dass das nicht der Fall sein wird. Oder glaubst du, du wirst mittlerweile schon von Kameras verfolgt?"

Gespielt schockiert blickte Oliver nochmal um sich, ehe sie die Schule betraten und rauf in den Gryffindorturm gingen.

"Genau, ich werde verfolgt. Aber langsam gewöhn ich mich an die Kameras, nur unter der Dusche stört es ein wenig." scherzte Harry und grinste.

"Fotos von mir in Kleidung werden langsam langweilig."

Von denen gab es ja auch genug

"Ach, also gibt es auch Nacktfotos? Die musst du mir zeigen! Aber die müssten dann in einer ganz speziellen Ausgabe des Tagespropheten rauskommen, oder...?"

Erst grinste Oliver nur und dann lachte er wieder leise. Es machte echt Spaß mit ihm solchen Blödsinn zu verzapfen.

"Genau, die wird nur an Volljährige Zauberer/innen ausgeliefert. Die Ausgabe wird dem Playboy Konkurrenz machen. "

Harry zwinkerte und versuchte anrücklich drein zu schauen.

"Ah, gut zu wissen." Meinte der Ältere noch grinsend, ehe er losging.

Doch auf dem Weg zu seinem Zimmer stellte sich Oliver dann die Frage, was dieses

'Playboy' sein sollte. Doch er ging davon aus, dass es wohl irgendeine Erwachsenenzeitung der Muggel war, von dem er nichts wissen konnte...oder wollte. Aber was ihm am meisten im Kopf blieb, war mit Abstand Harrys versuchter anrühiger Blick, der tatsächlich gar nicht so schlecht aussah.

"...willst du noch irgendwas machen, oder hast du was vor? Hausaufgaben oder so...?", fragte er dann ruhig.

"Immerhin glaube ich, dass wir praktisch die einzigen älteren Schüler hier sind..."

Seufzend sah er auf all die Erst- und Zweitklässler, die es ausnutzten, dass ihre immer so autoritär aussehenden, älteren Hausmitglieder nicht da waren und sich im Aufenthaltsraum breit gemacht hatten.

"...vielleicht könnten wir naher runter zum Quidditchfeld.", grinste er noch, dabei dachte er natürlich an seine neue Errungenschaft und auch an Harrys begehrten Feuerblitz.

"Hausaufgaben habe ich alle erledigt und da Hermine nicht in der Nähe ist, habe ich nicht vor zu lernen, also habe ich nichts vor. Und finde die Idee Quidditch zu spielen gut."

Harry würde wenn er könnte für immer in der Luft bleiben.

"Ich könnte ja versuchen Mal bei dir zu punkten."

Er war als Jäger zwar nur durchschnittlich, würde sich aber Mühe geben.

"Gute Idee, ich bin schon gespannt, ob du das hinkriegst."

Oliver war gerne nett und hilfsbereit, aber wenn es darum ging zu trainieren, würde er es Harry nicht einfach machen, selbst wenn er eigentlich ein Sucher und somit in anderen Positionen eher schwach war.

"Dann gehen wir gleich runter, ok? Ich bring nur schnell die anderen Sachen zurück ins Zimmer." Wahrscheinlich würde der Kleinere das sowieso auch machen wollen. So lief er schnell zu den Schlafräumen um die Schulsachen zu verstauen und die Süßigkeiten zu verstecken. Wenn einer seiner Freunde sie sehen würde, dann wären sie mit ziemlicher Sicherheit gleich verschwunden. Nach wenigen Minuten lief er anschließend wieder zum Gemeinschaftsraum um auf Harry zu warten und schließlich mit ihm runter zu gehen.

"In Ordnung."

Harry ging selber hoch in seinen Schlafsaal um das Erstandene zu verstauen und auch seinen Feuerblitz zu holen. Schließlich war fliegen ohne Besen schwer. Somit machten sie sich wieder auf den Weg nach draußen zum Quidditchfeld, wo Oliver erst mal die Kiste mit den Bällen holte. Das konnte nur der Kapitän.

"Mit oder ohne Klatscher?", fragte der Ältere grinsend und natürlich spaßhalber.

Es war unklug diese freizulassen, wenn man nur zu zweit trainierte. Ein Klatscher war vielleicht möglich, aber nicht, wenn man sich nur ein wenig am Tore schießen probieren wollte. Also holte er nur den Quaffel raus und schloss die Truhe wieder, ehe er den Ball Harry zuwarf. Dann fiel sein Blick auf dessen Rennbesen.

"...darf ich vor dem Training ihn nun kurz ausprobieren?", fragte Oliver fast schon kleinlaut, aber mit einem bittenden Blick.

"Ich bin eher für ohne. Ohne Treiber kann das schon ziemlich gefährlich werden."

Und Harry hatte oft genug Bekanntschaft mit diesen schwarzen Teufeln gemacht, einer hatte Mal zu einer gebrochenen Hand geführt, die ja nur minderwertig geheilt worden war, womit alles ohne Knochen geendet hatte.

Oliver wusste natürlich ebenfalls, wie gefährlich diese Kugeln sein konnten, auch er war nicht selten einige Stunden nach einem Match im Krankenzimmer aufgewacht.

Sogar bei Harrys erstem Spiel wurde er ja absichtlich von einem Gegner mit einem Klatscher abgeschossen und hatte sofort das Bewusstsein verloren und das war noch harmlos gewesen. Er hatte nämlich auch schon Brüche davon getragen.

Harry fing den Ball auf und hielt Oliver seinen Besen hin.

"Ich hab ja schon zu gesagt."

Und er hatte auch wirklich nichts dagegen. Er hatte schon andere Leute damit fliegen lassen, es war eher ein Wunder, dass Oliver es noch nicht getan hatte.

Als der Jüngere ihm nun den Feuerblitz hinhielt, erhellten sich seine Augen vor Freude und er ging gleich auf ihn zu, um den Besen in die Hand zu nehmen. Im nächsten Moment saß er schon drauf und wollte losfliegen, was er auch tat, aber viel schneller, als er es erwartet hatte. Natürlich war der Feuerblitz für seine Geschwindigkeit berühmt, aber man hörte auch nicht selten, dass es dadurch nicht leicht war ihn zu kontrollieren. Aber Oliver schaffte es erst mal nach mehreren Metern eine Vollbremsung hinzulegen, ein paar Sekunden lang ruhig in der Luft zu schweben und dann kontrollierter weiterzufliegen. Nach und nach nahm er wieder an Geschwindigkeit auf, flog hoch in den Himmel und genoss das Gefühl, dermaßen schnell hin und her zu fliegen.

Harry sah lächelnd Oliver zu, wie dieser hin und her flog.

Nach ein paar für ihn viel zu kurzen Minuten landete Oliver wieder elegant auf dem Spielfeld. Wenigstens das hatte er ganz gut im Griff, aber er musste schon sagen, dass dieser Rennbesen ganz schön schwierig zu steuern war.

"Großartig, wirklich!" ,sagte er gut gelaunt.

"Magst du tauschen?" ,fragte er schließlich lachend.

Aber wenn er ehrlich war, würde er seinen jetzigen Besen selbst nicht so einfach hergeben, auch wenn er keiner dieser begehrten teuren Rennbesen war. Aber seiner hatte ihm immer gut gedient und war mehr als in Ordnung.

"Nein danke."

Der Schwarzhaarige blieb lieber bei seinem Rennbesen, der auch einen tiefen emotionalen wert hatte. Bis jetzt hatte man ihn jeder seiner Besen geschenkt. Schon deswegen wollte er gut fliegen und sein Bestes geben.

Für Oliver hatte sein Besen auch einen emotionalen Wert, sonst würde er nicht so daran hängen. Es war der erste Besen, den er sich selbst gekauft hatte. Wie lange hatte er dafür gespart, bis er sich endlich seinen Traum erfüllen konnte.

"Gut, wollen wir dann mit dem Training anfangen?" ,fragte er, als er Harry den Feuerblitz zurückgab.

"Gern."

Er stieg auf seinen Feuerblitz mit dem Quifallen in der Hand, stieg hoch in die Luft und drehte erst mal schnell ein paar Runden, wartete bis Oliver seinen Platz eingenommen hatte, ehe er anfang auf die Tore zu fliegen und versuchte den Quaffel durch einen der Ringe hindurch zu bekommen. Was gar nicht so leicht war, schließlich war Oliver ein verdammt guter Hüter.

De Rothaariger selbst ging auch schnell in Position, damit sie endlich anfangen konnten. Sobald er vor den Quidditchringen in Position war, war er mal wieder ganz in seinem Element. Harrys erste Versuche waren im Vergleich zu einem richtigen Match recht harmlos, aber trotzdem gar nicht schlecht, vor allem, was Zielgenauigkeit anging.

"Wirf ruhig fester, ist egal, ob es nicht ganz mit der Richtung stimmt und vom Besen werfen wirst du mich damit auch nicht." ,meinte er amüsiert und zugleich ernst wie ein richtiger Trainer.

Harry war halt eher perfektionistisch veranlagt und wollte so präzise werfen wie möglich wobei aber die Kraft hinterm Wurf zu leiden hatte. Dies Mal versuchte er es anders und Wurf härter und zielte nicht mehr so genau. Das Ziel war auch groß genug. Hin und wieder versuchte der Schwarzhaarige auch Oliver zu täuschen.

Auch Oliver wollte meist alles ganz genau und richtig machen, sodass dies auch in die Art übergang, wie er selbst oder andere trainierte. Der Ältere merkte, dass Harry nun anfing, festere Würfe zu machen und doch war sie immer noch richtig präzise, zumindest genauer, als man es von anderen Anfängern gewohnt war. Nach und nach wurde der Kleinere immer besser, sodass Oliver sogar hin und wieder einen seiner spezielleren Tricks anwenden musste, um die Bälle noch abzuwehren.

"Du bist gut...!", lobte er den jungen Potter zwischendurch, sichtlich beeindruckt.

Das Lob des anderen ließ den jüngeren mit der Sonne um die Wette strahlen. Er wusste was ein Lob von Oliver wert war, da dieser einfacher der beste Hüter und auch Kapitän in Hogwarts war, seiner Meinung nach. Daher gab er sich nur noch mehr Mühe und merke auch selber dass es besser wurde. Das war auch für ihn ein gutes Training, da man paar Muskeln in den Armen immer gut gebrauchen konnte. Aber seine Position machte ihn am meisten Spaß, er war einfach dafür geboren Sucher zu sein, ganz wie sein Vater.

Als Oliver auf einmal Harrys strahlendes Lächeln sah, war Oliver ein wenig überrascht. Er mochte dieses Lächeln, sogar sehr, aber dass er es so einfach hervorrufen konnte, war ihm neu. Ihm war nicht klar, dass ein Lob von ihm so etwas Besonderes war. Gut, der Quidditchkapitän war streng, aber das musste er auch sein. Würde er zu locker mit den anderen umgehen, würden sie nie etwas lernen. Trotzdem dachte er sich in dem Moment, dass er noch öfter mit Harry trainieren musste, damit er ihn mehr loben konnte...und vielleicht wieder so ein schönes Lächeln von ihm sah.

Sie konnten relativ noch lange trainieren aber dennoch schwand langsam die Sonne, so dass es leider Zeit war auf zu hören. Bald würde es dunkel sein und gleich gab es schon Abendessen.

Als die Sonne fast komplett am Horizont verschwunden war, fing Oliver noch einmal den Quaffel, sah sich kurz um und schaute schließlich wieder Harry an.

"Wir sollten zurück zum Schloss, am Ende kommen wir zu spät zum Essen. Aber das war ein gutes Training heute.", meinte er nochmal zufrieden, ehe er runterflog, auf dem Spielfeld landete und den Quaffel zurück zu den anderen Bällen verstaute. Danach schleppte er noch schnell die Kiste zurück, dort, wo er sie her hatte und ging anschließend mit Harry zurück zum Schloss.

Harry nickte, flog zu Boden, wartete brav auf Oliver damit sie zusammen zum Schloss gehen konnten. Jetzt war es wirklich schon Stock dunkel geworden aber die Lichter des Schlosses wiesen ihnen den Weg und der Gryffindor kannte sich eh hier so gut aus, das er wirklich die meisten Stolperfallen wie Maulwurfsbauten oder Wurzeln her kannte. Sie würden ihre Besen erst mal mit nehmen müssen außer sie wollten das Abendessen verpassen.

"Ich werd sicherlich heute gut schlafen können."

Er war auf einer angenehmen Weise erledigt, seine Arme fühlten sich schwerer als sonst an.

"Das glaube ich auch. Du hast dir vorhin aber auch ziemlich viel Mühe gegeben.", meinte der Rothaarige schmunzelnd, aber doch anerkennend.

"Trotzdem hoffe ich, dass du doch weiter als Sucher spielst...!"

Dem Team würde es echt nicht zu Gute kommen, wenn ihnen plötzlich so ein guter Sucher wie Harry abhandenkommen würde. Nachdem sie das Haupttor des Schlosses passiert hatten, machte sich Oliver dran seine neuen Handschuhe auszuziehen. Es hatte sich echt gelohnt, sie zu kaufen. Doch jetzt beim Essen würden sie nur stören. In der großen Halle angekommen, musste der Ältere feststellen, dass sich das Treffen der ganzen Pärchen nicht nur auf den heutigen Besuch in Hogsmeade beschränkt hatte. Seine Kollegen saßen tatsächlich zusammen mit ihren Freundinnen am Tisch, doch sie waren nicht die einzigen, die auf diese Idee gekommen waren.

"...ich glaube, wenn der verzauberte Himmel der großen Halle durch die Stimmung der Schüler und nicht durchs Wetter beeinflusst werden würde, wäre hier alles rosa...", meinte Oliver ein wenig bedröpelt und überlegte tatsächlich, ob er sich nicht mit Harry gemeinsam irgendwohin setzen sollte, da sie einzeln bestimmt nicht mal beachtet werden würden.

"Zum Glück tut es das nicht, sonst würde ich mich in Hogwarts bestimmt nicht so wohl fühlen wie ich es sonst tue. Wir gehören eindeutig zu einer Minderheit wie es scheint." "Ich glaube, wenn es so wäre, würdest du gar nicht mehr hierher zum Essen kommen, könnte das sein?", fragte Oliver schließlich grinsend. Diese Frage konnte er wirklich nicht mehr zurückhaltend.

„Höchst wahrscheinlich nicht, müsste ich auch nicht, da ich weiß wie man in die Küche kommt. Und wenn...Dobby würde mich mit Freude mit Lebensmitteln versorgen."

Er grinste. Es war praktisch mit einem Hauselfen der Schule befreundet zu sein.

Aber das war tatsächlich so, es gab hier bald schon mehr Paare als Singles.

„Setzen wir uns zusammen?"

Mit Ron und Hermine war eh gerade nichts an zu fangen. Er setzte sich neben Seamus, gegenüber Neville und hielt ein Platz für den Hüter frei.

Auf seine Frage hin nickend folgte er Harry zu Neville und Seamus, die wohl auch zu den letzten Singles hier gehörten. Zwar saß er so bei Schülern, die zwei Jahrgangsstufen unter ihm waren, jedoch war ihm das ziemlich egal. Er versuchte noch, seine Freunde zu grüßen, aber sie hatten noch nicht mal bemerkt, dass er an ihnen vorbeilief. So ließ er es einfach bleiben und setzte sich zu den jüngeren Gryffindors. Hungrig durch den ganzen Sport von heute Nachmittag nahm er sofort eine große Portion vom Essen auf seinen Teller.

"...langsam fühlt man sich hier richtig eingengt.", murmelte er zwischendurch einmal. Ihn machten die ganzen Pärchen auch ein wenig verrückt, aber auf andere Art und Weise. Es störte ihn nicht direkt, doch je länger diese süße Stimmung in der Luft war, desto mehr sehnte er sich nach jemanden, in den er auch so verzweifelt verliebt sein konnte.

"Tya~ kein Wunder, es sind ja nur noch zwei-drei Hände voll Gryffendors übrig die noch niemanden haben." meinte Seamus grinsend. Harry wollte schon fragen warum der Irre so redete als wäre dieser keiner von ihnen, aber Dean kam dazwischen, der gerade ankam und Seamus mit einem Kuss begrüßte. Harry bekam große Augen. Er wusste zwar dass das Üblich war in der Zaubererwelt aber so etwas aus der Nähe zu sehen...war überrumpelnd.

Oliver seufzte leise.

"Pff...wie fies. Da hättest du es echt einfach.", meinte er grinsend, als er das hörte. Auch ihn wunderte es, als Seamus so über dieses Thema sprach, doch als Dean kurze Zeit darauf zu ihnen kam, war ihm sofort klar, was los war. Kopfschüttelnd widmete

sich der Ältere wieder seinem Essen.

"Und wieder zwei Singles weniger.", meinte er seufzend, aber vor allem nur aus Spaß. Irgendwie war es ihm schon länger so vorgekommen, als wären die beiden nicht nur gute Freunde. Für Oliver war das hier auch das selbstverständlichste der Welt, war das in der Magischen Welt ja nichts Besonderes und vor allem da er auch schon selbst mit Jungs zusammen gewesen war. Doch als der Ältere nun Harrys Starren bemerkte, sah er verwirrt zu ihm.

"...stimmt was nicht Harry...?", fragte er verwundert und tippte dem Kleineren auf die Schulter, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen.

Harry schüttelte den Kopf, als er in Oliver in seinem Starren aufgescheucht wurde.

"Was? Nein nein."

Er schüttelte den Kopf.

"Ist nur noch etwas ungewohnt."

Er war ja bei Muggeln aufgewachsen, bei den Dursleys, die alles was von der Normalität abwich zu tiefst verachteten.

Und die letzten Jahre hatte er und seine Freunde nicht viel mit Beziehungen am gut gehabt. Er nahm sich etwas zu essen.

"Ich glaub wir sterben echt aus. Ich weiß gar nicht was an einer Beziehung so toll sein soll, das ist doch nur Stress."

"Der Sex!"

Dafür bekam Seamus von Dean gleich eins drüber.

"Also bist du nur deswegen mit mir zusammen?"

Harry lachte, als er sah wie der Irre versuchte seinen Freund sanft zu beschwichtigen.

"Achso...", meinte Oliver dann ein wenig verdutzt. Für ihn war das hier etwas völlig normales. Aber scheinbar schienen Muggel das nicht so zu sehen, was er ziemlich diskriminierend fand. Aber er war froh, dass Harry nicht etwa ausflippte oder anderes. Somit aß der Ältere einfach weiter, bis er hörte, was die anderen sagten und er daraufhin auch grinsen musste. Kurz beobachtete er das wohl frischverliebte Pärchen und schmunzelte.

"...da geb ich ihm allerdings recht...!", meinte Oliver schlussendlich und bekam auch so von Dean einen bösen Blick ab was ihn leise lachen ließ.

"Wieso, ist doch was Schönes?", verteidigte sich der leidenschaftliche Quidditchspieler damit, wobei er natürlich bei einer Beziehung nicht nur an Sex dachte. Nur eben gehörte das schon irgendwie dazu.

Da konnte Harry leider nicht mitreden. Er hatte noch mit niemanden geschlafen...obwohl er schon neugierig war, öfters Mal versucht gewesen war aber...irgendwie wollte er dass es besonders war. Schließlich hatte man nur eine Unschuld zu geben. Er wusste dass er etwas verpasste aber...man musste ja auch erst mal die Richtige finden. Vielleicht würde er das Morgen? Da fand ja sein Date statt. Dean war jetzt beleidigt und ließ sich nur schwer wieder besänftigen. Seamus hauchte ihm irgendetwas ins Ohr, was eindeutig pervers oder liebevoll war, den Dean lief knall rot an, wirkte aber zufriedener.

Oliver sagte nichts mehr, da er zu seiner Meinung stand, weshalb er sich nicht verpflichtet fühlte, sich bei Dean zu entschuldigen oder dergleichen. Was ihm jetzt nur kurze Zeit durch den Kopf wanderte und Grübeln ließ, war Harrys jetzige Stille.

Hatte er keine Meinung dazu? Dann aber schoss ihm etwas durch den Kopf, worüber er noch gar nicht nachgedacht hatte.

Ob Harry...ob der Jüngere überhaupt mal mit jemandem geschlafen hatte?

Er hatte Cho Chang geküsst, das wusste er, aber diese Beziehung hatte ja so gut wie angefangen, da war sie schon wieder vorbei gewesen.

Und One Night Stands waren, wie der Kleinere gesagt hatte, überhaupt nicht sein Fall. Seltsamer Weise brachten diese Gedanken Olivers Herz zum Klopfen.

War Harry etwa...noch Jungfrau?

Kurz linste er zu ihm rüber, ignorierte die beiden Turteltäubchen einen Platz weiter vollkommen, sondern ließ nur seinen Blick auf eine ganz andere Weise über Harrys Körper wandern.

Harry schüttelte grinsend den Kopf. Die Beiden passten gut zusammen und es schien ja irgendwie verbreitet zu sein sich so liebevoll zu foppen. Er gönnte ihnen das Glück, obwohl er auch ein wenig neidisch war. Die Beiden hatten immer einander... und Sex. Er stellte sich das natürlich ziemlich idealistisch vor, dass es quasi eine halbe Offenbarung war.

Er spürte dass es angesehen wurde, drehte sich zu Oliver.

"Ist was? Hab ich was im Gesicht?"

Er wischte sich über die Mundwinkel. Er aß zwar viel gesitteter als sein bester Freund Ron aber jeden konnte mal ja etwas daneben gehen.

Als Harry sich plötzlich zu ihm drehte und ihn ansprach, zuckte Oliver beinahe zusammen. Dann drehte er sich kurz weg und setzte ein kleines Grinsen auf.

"Na, jetzt nicht mehr...", meinte er lächelnd und aß schnell weiter. Was dachte er sich eigentlich? War doch keine große Sache.

Dann war Harry eben noch nicht so weit, was interessierte ihn das schon? Nur musste der Ältere leider zugeben, dass das immer mehr in die Ansicht passte, die er in letzter Zeit vom jungen Potter bekommen hatte. Er fand ihn schlicht und ergreifend niedlich. Je länger er bei ihm war, desto öfter dachte er sich das. In wirklich jeder Hinsicht, sei es Verhalten, Aussehen, Gestik, wie er sprach, wie er auf irgendwas reagierte. Alles war in gewisser Weise süß. Und das beunruhigte Oliver. Natürlich fand er ihn nicht nur niedlich. Aber der Gryffindor dachte das nun mal sehr oft über seinen jüngeren Kameraden. Könnte es wirklich sein, dass er Gefallen an ihm gefunden hatte? Auf jeden Fall nahm sich Oliver vor, so wenig wie möglich darüber nachzudenken und einfach zu sehen, wie sich das entwickelte, sonst würde er sich noch Gefühle einreden, die er gar nicht für den Anderen hatte. So beschäftigte er sich nur noch schweigend und grübelnd mit seinem Essen, bis er satt war.

Harry zuckte mit den Schultern und aß sann weiter, unterhielt er sich halt mit Neville, den das Paar, das gerade rum turtelte....war nicht mehr geeignet für ein geistreiches Gespräch. Und Oliver schien gerade auch mit Essen beschäftigt zu sein. So lief der Rest des Abendessens dennoch harmonisch ab und als es zu Ende war, machten sie sich auf den Weg zum Gryffindorturm, wo Dean und Seamus zu eilig in den Schlafsaal verschwanden.

"Toll, jetzt traue ich mich nicht mehr nach oben um mich schlafen zu legen."

Es war klar was die Beiden dort trieben. Klar es gab Stille und Abschirmzauber aber schon allein das Wissen, dass er da brav im Bett liegen würde und schräg gegenüber die Post ab ging, hm, nein danke.

Oliver sagte wirklich das ganze Essen über kein Wort mehr. Zu sehr beschäftigten ihn alle möglichen Gedanken, alle schienen sich nur um Harry zu drehen. Aber als die anderen auch fertig mit essen waren, ließ er es sich nicht nehmen, mit nach oben zu gehen, wo auch er bemerkte, wie die beiden Jungs eilig verschwanden. Als er Harrys Spruch hörte, musste er grinsen.

"Was, keine Lust den beiden zuzusehen oder zuzuhören~?", neckte er den Jüngeren ein wenig, wusste aber, wie sich das anfühlte. Zu oft war es schon vorgekommen, dass einer seiner Zimmerkollegen spät nachts mit einer Begleitung im Zimmer auftauchte, im Bett verschwand, die Vorhänge zuzog und schnell ein paar Stillezauber flüsterte. Sanft klopfte er auf Harrys Schulter.

"Jetzt ist es eh noch zu früh um schlafen zu gehen. Wir können ja noch ein wenig schwätzen...vielleicht über dein bevorstehendes Date?", schlug Oliver schließlich schmunzelnd vor.

"Das wäre ne gute Alternative zur "Piep"-Show da oben."

Harry pflanzte sich mit dem Älteren auf sein Lieblingssofa, schön nahe am Kamin und Fenster.

Im Sommer bekam man durchs Fenster eine kühle Brise ab und im Winter hielt der Kamin schön warm, der perfekte Platz im Gemeinschaftsraum.

Nachdem Oliver sich seufzend mit ihm aufs weiche Sofa gesetzt hatte, sah er sich kurz um und blickte schließlich wieder Harry an.

"Und, was glaubst du, was dich erwartet?"

Wenn der Ältere ehrlich sein musste, dachte er nicht gerade gerne an dieses Date, er wusste selbst nicht so genau warum. Vielleicht, weil er befürchtete, dass der junge Potter dem Mädchen verfiel und er schließlich allein sein würde? Trotzdem sagte er nichts dergleichen sondern wollte dem Jüngeren sogar noch helfen, falls dieser nicht wusste, wie er sich richtig verhalten sollte.

"Ich hoffe mal erst mal dass sie wirklich auftaucht. Wir werden reden, über das was wir mögen, nicht mögen, unsere Interessen. Einfach halt erst mal kennen lernen."

Harry bezweifelte, dass da sofort was laufen würde, war es doch erst die erste Verabredung.

Es stand noch in den Sternen ob es eine zweite geben würde. Erst Mal, die erste hinter sich bringen.

"Scheint also, als hättest du mir wirklich zugehört...", meinte Oliver schmunzelnd.

Wenn er dran dachte, wie panisch der Kleinere heute Mittag noch war. Nur um ihn zu beruhigen hatte er ihm genau diese Worte gesagt, ihm erklärt, dass er nicht mehr zu erwarten hätte. Nun aber lachte er wieder leise.

"Nein, ich schalte immer ab wenn du den Mund auf machst." meinte der Jüngere sarkastisch.

Er war für jede Hilfe dankbar. Weil er glaubte nicht dass das lange geheim bleiben würde wenn er das Date versaute. Mädchen redeten leider über alles mit ihren Freundinnen. Wahrscheinlich war schon bekannt dass er ein Date hatte, hatte das Mädchen ihn doch in der Öffentlichkeit gefragt.

"Hach. Wenn es schief läuft, jammer ich bei dir rum."

"Ist gut, mach das ruhig. Ich will sowieso wissen, was alles dort passieren wird, egal, ob es gut läuft oder nicht."

Der Ältere zwinkerte Harry kurz zu und lehnte sich dann wieder ordentlich zurück ans Sofa. Er war schon ziemlich neugierig, wie sein Date ablaufen wird, nachdem der junge Potter doch so gut wie keine Erfahrung mit so was hatte.

„Ich lass es einfach auf mich zu kommen, schlimmer als ein Duell mit Voldemord kann es ja nicht sein."

Andere wären bei der Erwähnung von Voldemort ganz bestimmt zusammengezuckt, aber Oliver erkannte den Witz in seiner Aussage und grinste deswegen nur. Er hatte

nicht so große Angst, dass jeden Moment Todesser aufkreuzen würden, nur weil man den Namen dieses fürchterlichen Mannes aussprach.

"Du kriegst das ganz bestimmt gut hin, ich kann mir nicht vorstellen, dass du einer von denjenigen bist, die schon das erste Date vollkommen versauen. Dazu bist du zu vorsichtig und sympathisch wenn du mich fragst."

Aufmunternd wuschelte er ihm durch die Haare.

"Und wenn es nicht klappt, klappt es eben nicht, ist ja nicht so, dass du schon hoffnungslos in dieses Mädchen verliebt bist, oder? Dann gäbe es auch keinen Grund, dem lange nachzutruern."

„Nicht wirklich. Ich kenn sie ja gar nicht."

Es gab einige Mädchen die einfach anfangen über jemanden zu schwärmen, obwohl sie den Jungen gar nicht kannten, das war einfach nur oberflächlich.

„Bevor ich sie nicht wirklich gut kenne, werde ich mich bestimmt nicht Hals über Kopf verlieben."

Er wollte eher so etwas wie ...Hermine und Ron. Die kannten sich schon lange und waren glücklich miteinander.

"Manchmal kann man so was aber einfach nicht verhindern, weißt du? Ist bei der Liebe nun mal so, so kitschig das auch klingen mag."

Langsam musterte Oliver wieder sein Gegenüber, war erstaunt, wie sehr sich der Kleinere darüber Gedanken machte. Gut, irgendwie konnte man derzeit auch nicht anders, als über Gefühle nachzudenken, bei der immensen Anzahl an verliebten Pärchen, die es hier gab.

"Ich bin schon gespannt, was du mir alles morgen erzählen wirst...", meinte er grinsend, ehe er einen kleinen Stich in sich spürte. Ein wenig überrascht hielt Oliver kurz inne, versuchte dann aber sich nichts weiter anmerken zu lassen. Konnte das sein? Oder war das wieder nur Einbildung? Vielleicht war er tatsächlich so sehr am Jüngeren interessiert, dass er schon eifersüchtig wurde.

"Wahrscheinlich hast du recht. Leider sind Gefühle nicht so praktisch."

Hätte Harry gewusst das Cho so ne Ziege war, hätte er sich damals nicht in sie verliebt, das hätte ihn einiges an Ärger erspart.

"Ich riskiere es jetzt Mal nach oben zu gehen und hoffe das Dean und Seamus fertig sind."

Er war doch ein wenig müde und er wollte ja für Morgen fit sein, obwohl er bezweifelte dass sie höchstens Händchen halten würden.

"Bis morgen."

Er ging also nach oben in den Schlafsaal und glücklicherweise regte sich nicht mehr hinter den Vorhängen. Somit konnte er sich beruhigt hin legen.

"Da wünsche ich dir viel Glück.", meinte Oliver schlussendlich grinsend und stand auch auf.

"Ja, bis morgen."

Ein wenig nachdenklich blieb er noch ein paar Sekunden so stehen und sah dem Jüngeren hinterher, ehe auch er sich zu seinem Schlafzimmer aufmachte, sich umzog und schlafen ging. Zumindest...versuchte er letzteres auch durchzuziehen. Aber es wollte nicht so recht klappen. Mal wieder geisterte ihm Harry im Kopf herum. Gleichzeitig wünschte er sich, dass Morgen für den Kleineren alles gutgehen und nicht enttäuscht werden würde, aber auch irgendwie, dass sowohl das Mädchen als auch der junge Potter merkten, dass sie nicht zusammen passten, sofern es denn wirklich

zu einem Date kam.

Kapitel 5: 20:0

Der nächste Tag kam verdammt schnell. Ein wenig zerstreut stand Harry auf, duschte und zog sich recht ansehnliche Sachen an, die er wenigstens so empfand. Ein wenig nervös ging er zum Frühstück, sah sich um, ob sein Date schon da war. Okay, sie würden sich erst danach am Haupttor treffen, aber es wäre ja ein Zeichen, dass das Treffen kein Fake sondern ernst genommen wurde. Harry fiel doch ein kleiner Stein vom Herzen, als das Mädchen doch tatsächlich in der Halle auftauchte und ihn sogar zulächelte und winkte, ehe sie sich an den Tisch setzte. Er bemerkte dass schon einige von dem Date wussten und es wäre nur eine Vorlage für Malfoy gewesen, wenn man ihn versetzt hätte. Ein wenig nervös frühstückte er ein wenig.

Als der Gryffindor fertig war, stand er auf. Grace schien nur darauf gewartet zu haben, wurde von ihren Freundinnen in seine Richtung geschuppt. Sie trafen sie am Eingang und konnten ja damit ihr Date beginnen. Natürlich verzogen sie sich prompt, man musste sie ja nicht unbedingt dabei beobachten. Grace war...wirklich nett und schien wirkliches Interesse an ihm zu haben.

Sie sprach nicht über seine Heldentaten sondern über sich selber und fragte ihn auch ein wenig aus. Das Mädchen war hübsch und sie mochte Quidditch genauso wie er und sie war eine Mugglestämmige, somit konnten sie sich auch darüber unterhalten.

Nach einer Weile war Oliver doch eingeschlafen, obwohl die Nacht nicht so ruhig war, wie er es sich gerne gewünscht hätte. Mal wieder war er früh wachgeworden, dafür hatte er sich extra viel Zeit beim Duschen und umziehen gelassen. Als er später in der großen Halle am Frühstückstisch saß, erwischte er sich dabei, wie er sowohl nach Harry, als auch nach dem Mädchen Ausschau hielt. Als der Junge eintrudelte, hatte er das Mädchen noch nicht entdeckt, aber das konnte sich auch bald ändern. Leider waren seine Freunde früher da gewesen, sodass er nicht neben Harry sitzen konnte, aber dieser schien sowieso dermaßen verwirrt zu sein, dass er wohl kaum irgendwem zuhören konnte.

Oliver musste zugeben, dass es ihn störte, als diese Grace tatsächlich auftauchte und Harry sogar zuwinkte. Ihn nervte es auch zu sehen, wie die beiden zusammen aus der großen Halle verschwanden. Auch erwischte er sich dabei, wie er schnell sein restliches Frühstück herunterschluckte, aufstand und ebenfalls den Saal verließ, um nach den beiden zu suchen.

Sein Gewissen wurde erleichtert, als er sie schlussendlich nicht mehr fand und obwohl er wusste, dass die beiden vorhatten runter zum See zu gehen, konnte er sich noch damit zurückhalten, ihnen zu folgen. Er redete sich ein, dass er froh für Harry sein sollte, immerhin schien er gute Chancen zu haben, ein scheinbar sehr freundliches und hübsches Mädchen als Freundin abzukriegen.

Und doch...war Oliver mehr als frustriert. Als hätte er es wie beim Quidditch verpasst einen furchtbar wichtigen Treffer zu landen. So blieb ihm nichts anderes übrig als zu warten und fast schon darauf zu hoffen, dass nichts aus den beiden wurde, was er aber eher bezweifelte.

Harry war nicht mit vielen Mädchen befreundet, Hermine , Ginny und Luna...waren wahrscheinlich nicht dass was man als durchschnittliche Mädchen bezeichnen würde. Hermine war extrem Bücher besessen, Ginny war hin und wieder mehr wie ein Junge

als wie ein Mädchen und Luna...war eben Luna. Daher war es wirklich nett mit Grace zu reden.

Seine Nervosität hatte sich vollkommen verabschiedet. Das "Paar" ging am See spazieren, setzte sich auch mal ans Ufer.

Eine sanfte Brise wehte über sie hinweg. Grace hatte sich ziemlich nahe an Harry gesetzt. Ob er jetzt ihre Hand nehmen sollte?

Oder was anderes? Sein Blick fiel auf ihre Lippen. Kamen die Näher oder bildete er sich das nur ein?

Nein, sie kamen tatsächlich näher. Schon küssten sie sich.

Der Kuss war ...okay. Er hatte sich ein wenig mehr vorgestellt. Sein erster Kuss mit Cho war etwas Aufregendes gewesen aber das hier war sicherlich gar nicht vergleichbar. Wie es sich gehörte hatte er seine Augen geschlossen, erwiderte den Kuss. Nur vage bemerkte er das das Mädchen irgendetwas tat. Er wurde nach hinten gedrückt und plötzlich hatte er sie auf seinem Becken sitzen. Das ging eindeutig zu weit für ein erstes Date!!! Ein wenig von der Situation überfordert wusste er nicht was er tun sollte.

Seine Finger krallten sich ins Gras. Eine feuchte Zunge schob sich in seinen Mund und viel zu freche Finger knöpften doch tatsächlich sein Hemd auf. Jetzt keimte doch so etwas wie Panik in ihm auf. So hatte er nicht geplant seine Jungfräulichkeit zu verlieren. Er nutze die Chance als sie den Kuss kurz löste um kleine Einwände gegen das Ganze ein zu wenden, die doch einfach überhört und durch einen weiteren Kuss davon gefegt wurden. Er musste wohl doch flüchten. Er rutschte nach hinten, sie aber hinter her. Er raffte sein Hemd zusammen.

„Das hier ist keine gute Idee!“

Sein Tonfall war viel zu hoch.

Weil Oliver nichts anderes zu tun hatte, war er zurück zu seinen Freunden gegangen, die schlussendlich das Schloss verließen um es sich in einem der Innenhöfe von Hogwarts gemütlich zu machen. Immerhin war heute wunderbares Wetter, wieso sollte man das nicht ausnutzen? Doch der Hüter der Gryffindors achtete gar nicht auf sowas. Viel mehr zerbrach er sich den Kopf darüber, was Harry wohl gerade machte. Ob er sich gut mit dem Mädchen verstand? Vielleicht lief es gar nicht so gut und er würde bald wiederkommen. Oder aber die beiden amüsierten sich prächtig. Vielleicht hielten sie sogar Händchen. Küssten sich... Aufgebracht schüttelte Oliver seinen Kopf, was seine Freunde mit einem verwirrten Blick quittierten. Nein, Harry würde sie nicht gleich beim ersten Date küssen. ...oder doch? Es war zum Haare raufen, dabei hatte der Ältere ihm noch Gestern Abend Tipps gegeben. Wie konnte er nur! Aber jetzt war es sowieso zu spät, das musste Oliver, so furchtbar es klang, einfach realisieren.

Nach endloslangem Seufzen und Murren hielt es Oliver aber doch nicht mehr aus. Auch seine Freunde wunderten sich schon seit einer Weile, was mit ihm los war, zumal er nicht mal auf ihre Ansprechversuche reagierte. Als er dann aber urplötzlich aufstand, waren sie ganz überrascht, vor allem, als er, ohne ein Wort zu sagen, einfach loslief. Vielleicht war es Paranoia, oder schlicht und ergreifend Eifersucht, aber er musste einfach wissen, wo Harry war und was das Mädchen mit ihm machte. Irgendwas störte ihn an der ganzen Sache und es war nicht nur das Gefühl, sich einen süßen Freund durch die Finger gehen lassen zu haben. Und selbst wenn es nur Eifersucht war, was ihn dazu brachte, würde er sich auf jeden Fall besser fühlen, vorsichtshalber vorbei zu schauen, als gar nichts gemacht zu haben.

So lief er eilig hinaus zu den Ländereien, Richtung See, wo er die beiden am ehesten vermutete.

Sie wollten zu der Baumgruppe, die wie ein Dreieck aussah gehen, nicht wahr? Zumindest hatte Oliver noch so etwas Ähnliches im Kopf, als er vom Fußweg, der quer durch die Ländereien verlief, hinabging um zu dieser Stelle des Seeufers zu gehen. Irgendwie hatte er bis jetzt gar nicht bemerkt, wie schnell er tatsächlich lief. Doch irgendwas störte ihn wirklich an der ganzen Sache und kurz darauf wusste er auch schon was genau. Es war, als würde Oliver plötzlich mit Sommerklamotten im Schnee stehen, so eiskalt wurde ihm, da er nun sah, wie dieses vermeidlich freundliche Hufflepuff Mädchen in einer ganz eindeutigen Art und Weise auf Harry saß und küsste. Dem jungen Gryffindor schien das Ganze aber gar nicht zu gefallen, da er versuchte wegzurutschen und ihr das auszureden, doch sie krabbelte nur schnell hinterher, um sich wieder auf ihn zu stürzen. Eine immense Wut machte sich in Oliver breit, sodass er ohne weiter nachzudenken auf die beiden zuging, nur einen Meter entfernt stehen blieb und mit einem kurzen hohen Pfeifton auf sich aufmerksam machte. Das Mädchen schrak hoch und sah ihn verdattert an.

"Glaubst du nicht, dafür wären Zimmer mit Betten geeigneter?", entkam es dem Älteren, aber nicht amüsiert, sondern eiskalt, als das Mädchen aufstand und ihre Sachen eilig richtete.

Oh Gott, Harry fiel ein Stein von Herzen als er gerettet wurde. Sein strahlender Ritter in ...Schuluniform war Oliver. Er konnte gar nicht so schnell schauen wie Grace von ihm aufgestanden war, ihre Kleidung richtete um mit roten Kopf in Richtung Schloss verschwunden war.

"Du weißt gar nicht, wie froh ich bin dich zu sehen!"

Die hätte ihn gnadenlos entjungfert, mitten auf dem Schulgelände! Was wenn sie jemand erwischt hätte? Oh Gott, wenn das in der Zeitung gelandet wäre oder wenn Malfoy sie gesehen hätte.

Harry stand auf, strich sich verlegen und verstreut durch die Haare, sein Hemd war immer noch offen...

"Danke..."

War es nun Weissagung, Paranoia oder Eifersucht gewesen, Oliver war froh hierhergekommen zu sein, und zwar grad noch im richtigen Augenblick. Wehe, wenn diese Grace sich Harry noch einmal nähern würde.

"...kein Grund sich zu bedanken. Ich bin nur froh, das...das..."

Olivers Augen blieben am offen stehenden Hemd, oder eher gesagt der hellen und so weichaussehenden Haut darunter hängen,

"...ich euch gerade noch rechtzeitig gefunden habe.", beendigte er den Satz schnell - aber stockend - und riss sich von diesem Anblick los. Himmel, Harrys verlegenes Gesicht, der verwirrte Blick und die unordentlichen Kleider brachten Olivers Kreislauf durcheinander. Vorsichtig griff er zu den Hemdknöpfen des Jüngeren und machte sie zu, so leid ihm das auch tat.

"Du solltest in Zukunft vorsichtiger sein. Aber naja, wer hätte wissen können, dass die es so faustdick hinter den Ohren hat."

"Ich hätte das auch nicht erwartet."

Harry wahrscheinlich am allerletzten.

"Das Date ist ja mal richtig in die Hose gegangen."

Ihm entkam ein Seufzen.

"Sie war wirklich nett....anfangs. Wenn sie nicht wie ne läufige Hündin über mich

hergefallen wäre, hätte ich mir wirklich vorstellen können mit ihr zu gehen...Ich will doch Jemanden haben." gestand er seufzend.

Obwohl Oliver wirklich froh war, dass nichts aus den beiden geworden war, musste er nun doch gestehen, dass ihm Harry leid tat. Gerade er würde eine liebevolle und schöne Beziehung verdienen und dann passierte ihm so was. Aber, so egoistisch dieser Gedanke auch sein mochte, vielleicht konnte er ja da nachhelfen. Aufmunternd wuschelte er ihm durch die Haare und sah ihn sanft lächelnd an.

"Keine Sorge, das wird schon noch, glaub mir. Aber lass uns erst mal zurückgehen, ich glaube nicht, dass wir noch länger hier bleiben müssen."

Fürsorglich richtete der Größere noch Harrys Krawatte, legte einen Arm um seine Schultern und führte ihn vom Seeufer weg. So schnell würde er kein anderes Mädchen an den Kleinen heranlassen, auf gar keinen Fall.

Brav ließ Harry sich zum Schloss führen. Vielleicht hätte er das Mädchen doch machen lassen sollen? Dann hätte er wenigstens ein Häkchen hinter Sex machen können.

Er war schon 17 und immer noch Jungfrau...eigentlich wäre das die perfekte Gelegenheit gewesen ...oder? Normalerweise hätte er doch echt scharf drauf sein müssen oder? Wenn das so weiter ging würde er noch als "alte" Jungfer sterben. Wahrscheinlich war es utopisch zu denken, dass er sein erstes Mal mit jemand den er liebte haben würde. Nachdenklich lief er neben Oliver her. Er war dem größeren echt Dankbar für die Rettung. In Oliver's Nähe fühlte er sich ziemlich...behütet. So stellte er sich einen großen Bruder vor, der sich in jeder Situation um einen kümmerte.

Hätte Oliver gewusst, dass Harry in ihm so etwas wie einen großen Bruder sah, wäre er wahrscheinlich entsetzt gewesen. Gut, natürlich war das sehr schmeichelhaft, außerdem nahm er nur zu gerne die Rolle eines Beschützers für den Jüngeren ein, doch war es nicht sein Ziel, das einzig und allein auf einer freundschaftlichen Eben zu tun. Zumindest...nicht mehr.

Harry ahnte nicht mal das Oliver auf in stand und interpretierte dessen Verhalten nun mal anders. Wann hatte ihn auch mal ein Kerl angemacht? Vielleicht 2-3 Mal? Und nur 1Mal hatte er es wirklich realisiert, da kam er nicht auf die Idee, dass sein Kumpel Interesse an ihm haben könnte, besonders wie dieser ihn so bei seinem Date unterstützt hatte. Auf den anderen konnte er echt bauen.

Oliver verhielt sich echt so wie er sich einen großen Bruder vorstellte, immer mit einem guten Rat zur Stelle. Auch wenn er es nie offen sagen würde, manchmal war er ein wenig eifersüchtig auf Ron, der so viele Brüder hatte.

Von anmachen konnte derzeit auch gar nicht die Rede sein, Oliver wollte da viel vorsichtiger vorgehen. Zumindest derzeit. Immerhin wusste er, dass er für Harry nicht mehr als ein Kumpel war, außerdem hatte er Gestern sehen können, wie er reagiert hatte, als Seamus und Dean sich vor ihnen outeten. Also musste er es ein wenig langsamer angehen, so sehr er den Kleineren derzeit auch küssen wollte, damit dieser die aufdringlichen Lippen des Mädchens vergessen konnte.

"...ich hätte nicht gedacht, dass Hufflepuffs zu sowas in der Lage wären.", murmelte er nach einer Weile, um die Stille zu durchbrechen.

"Ich bin echt froh, dass nichts weiter passiert ist. ...aber was ist denn sonst eigentlich alles passiert?", fragte der Ältere nun, war er ja doch neugierig, was alles auf Harrys Date passiert war, obwohl ihn die ganze Sache bestimmt noch eifersüchtiger machen würde.

"Nicht viel. Wir haben uns ganz nett unterhalten, ich hab sie gefragt wo her sie käme,

wie ihr Leben vor Hogwarts verlaufen ist etc. Dann haben wir uns an das Ufer gesetzt. Da hat sie einfach angefangen mich zu küssen und hat es sich dann einfach auf mir bequem gemacht und hat versucht mich aus zu ziehen..."

Die Wangen des Kleineren wurden bei der Erinnerung leicht rot.

Neugierig hörte er, was Harry ihm erzählte und staunte nicht schlecht, als dieser dabei leicht rot anlief. Gott, konnte der Junge überhaupt noch süßer werden? Als er das dachte, gab er sich im Inneren gleichzeitig eine Ohrfeige, weil er kurz darüber nachdachte, was wohl gewesen wäre, wenn er wenigstens ein paar Sekunden später aufgetaucht wäre.

Vielleicht hätte er dann ...nun ja, 'mehr' sehen können. Doch so war es besser. Harry war nur mit einem kleinen Schrecken davongekommen und außerdem konnte der Ältere sicher sein, das bis jetzt noch kein anderer den Jungen auf diese bestimmte Art und Weise fast nackt gesehen hatte.

"Glück gehabt.", meinte Oliver schlussendlich und lächelte den Kleineren an.

"Das hätte echt böse enden können."

"Wahrscheinlich...also denkst du auch ich hätte die Situation nicht ausnutzen sollen?"

Harry hatte nun mal seine Prinzipien auf die er pingelig beharrte. Am liebsten sollte das erste Mal so richtig klassisch romantisch werden, mit viel Kitsch etc. Wie wohl Olivers erste Erfahrungen abgelaufen waren? Er war schon neugierig aber traute sich nicht zu fragen. Das Ganze war schon peinlich genug und der andere sollte nicht wissen, dass er noch nicht hatte.

Der große Harry Potter, der Retter der Zaubererwelt war unberührt... das war doch zum Lachen.

Als Oliver das hörte, zweifelte er für einen Moment, ob seine Vermutung, dass Harry noch Jungfrau war, überhaupt stimmte. Immerhin...so etwas aus seinem Mund zu hören war doch verblüffend. "Wolltest du das etwa?", fragte er schließlich reichlich verdattert.

"Sah für mich nämlich nicht so aus. Außerdem wäre das doch ganz schön...naja, krass gewesen, am helllichten Tag, draußen, praktisch in der Öffentlichkeit wo jeder es hätte sehen können. Oder sag bloß du hast schon ganz anderes Zeug gemacht?"

Das klang vielleicht ein wenig aufdringlich, aber jetzt wollte Oliver doch unbedingt wissen, wie es um Harrys scheinbare Unschuld nun stand, ob er alles falsch interpretiert hatte oder ob der Kleinere doch so ahnungslos war, wie er hin und wieder den Anschein erweckte.

"Was? Nein!"

Natürlich hatte Harry es nicht gewollt. Er wollte nur eine Bestätigung hören dass er kein dämlicher Idiot war weil er so ein hoffnungsvoller Romantiker war.

"Nein ...also..."

Der kleine Gryffindor druckste verlegen herum.

"...ich hab noch nie..."

So jetzt war es raus! Jetzt konnte Oliver ihn ruhig aus lachen und für prude halten, ihm doch egal!

Es dauerte eine ganze Weile, bis die Information, die Bestätigung seiner Vermutung bis in Olivers Gehirn durchgesickert war. Doch als er endlich verstanden hatte, musste er sich fürchterlich zusammen reißen, um nicht gleich einen großen Fehler zu begehen. Er hatte sich geirrt, Harry konnte doch noch ein ganzes Stück niedlicher werden und das allein durch dieses Wissen, dass dem Älteren gerade offenbart

wurde. Das war wirklich eine gefährliche Situation. Eilig drehte Oliver sein Gesicht zur Seite, fuhr sich kurz durch die Haare und redete auf sich ein, sich zu beruhigen. Himmel, das war doch nichts so dermaßen Seltsames oder Abnormales. Und trotzdem war dem Größeren gerade ein ganzes Stück wärmer geworden.

"A-achso...na dann. Dann ist ja echt gut, dass ich sie aufgehhalten habe.", meinte er schließlich leise und etwas zögerlich.

"Jah."

Das wäre echt nicht gut ausgegangen. Harry hätte sich ja kaum befreien können ohne grob zu werden und seine Erziehung war nun mal strikt dagegen. Tante Petunia hatte ihm eingebläut, dass man immer nett zu Mädchen sein sollte. Mit Oliver wusste nur Ron & Hermine noch davon.

Jetzt wollte er aber nicht mehr darüber reden den sonst würden seine Wangen ja nie mehr eine normale Farbe wieder erlangen.

So fies das auch klingen mochte, aber irgendwie hätte Oliver schon noch gerne ein wenig darüber geredet, so, wie der Kleinere nun dreinschaute. Harry mit hochroten Wangen zu sehen war ein niedlicher Anblick, von dem sich der Größere kaum losreißen konnte.

"Was hast du eigentlich am See gemacht?"

Nicht dass er Oliver von irgendetwas abhielt und auf die Nerven ging. Harry wollte wie immer niemanden zu Last fallen.

Harry's nächste Frage brachte den Älteren wieder ein wenig aus dem Konzept.

Was sollte er denn sagen? Dass er vor lauter Eifersucht die beiden gesucht hatte um sie zu beobachten? Wie kam denn das rüber? Das wäre nicht mal ein Liebesgeständnis sondern ein Outing als Spanner!

"Ich...war spazieren. Ich geh öfter zum See runter und irgendwie hatte ich vorhin vergessen, dass ihr beide dort eigentlich hingehen wolltet. Durch Zufall hab ich euch dann gesehen und naja..."

Er konnte es nicht verhindern ein wenig unsicher zu lächeln, trotzdem hoffte er, dass Harry ihm das abkaufte.

Warum sollte Harry Oliver das nicht abkaufen? Er würde bestimmt nicht davon ausgehen dass der andere ihn gerade an log. Er war nur froh, dass er den anderen nicht von etwas abgehalten hatte.

"Ach so."

Langsam bekamen seine Wangen wieder eine normale Farbe wieder, dennoch war der Kleinere ein wenig zurückhaltender als sonst, lächelte aber wieder.

Innerlicher erleichtert seufzend wurde Oliver schon etwas ruhiger. Zwar fühlte er sich nicht wohl dabei Harry anzulügen, aber es war doch nichts schlimmes, dass er ihm genau das verheimlichte, oder? Immerhin war das wichtigste, dass er dieses Mädchen davon abhalten konnte, dem Jüngeren etwas anzutun. Der Größere war sich nicht sicher, doch er meinte zu bemerken, dass der Andere zurückhaltender wurde.

"...alles ok? Oder ist irgendwas?", fragte er ihn nun besorgt und wunderte sich, ob er irgendwas Falsches gesagt haben könnte.

"Hm? Nein, es ist nur ein wenig...peinlich."

Harry James Potter redete nicht jeden Tag über sein nicht vorhandenes Sexleben.

Oliver lächelt ein bisschen unsicher.

"Kann ich verstehen.", murmelte er als Antwort und musterte Harry wieder.

Gut, derzeit schien es nicht wirklich so zu sein, als ob er sich schämen würde, wenn man über dieses Thema sprach, aber für ihn war es jetzt auch was ganz anderes, vor

allem wenn man mit Jungs ein Zimmer teilte, die nichts Besseres zu tun hatten, als über ihre Sexabenteuer zu reden. Doch vor alldem war es auch ihm peinlich gewesen. Um schließlich den Drang, den Kleineren neben sich anzufassen, endlich loszuwerden, wuschelte er ihm einfach durch die Haare, die sich wirklich perfekt dafür eigneten. Oliver wuschelte dem Kleineren ständig durch die Haare, zum Glück war seine Frisur eh täglich ein Desaster, weswegen ihn diese Geste nur Grinsen ließ. Das war halt typisch Oliver.

Harry schüttelte sein Köpfchen um alle Gedanken endlich los zu werden um dann weiter mit dem Älteren zum Schloss hoch zu gehen. Sie waren vorher einfach stehen geblieben, was auch besser gewesen war, damit hatte sie niemand belauschen können. Es gab in Hogwarts auch viel zu viele Tratschtanten und in einem Internat verbreiteten sich die Gerüchte ganz besonders schnell.

"Also, was kann ich für dich tun, damit du aufhörst dir darüber den Kopf zu zerbrechen?"

"Mit mir Quidditch spielen?"

So ein wenig Training würde nie schaden und es machte so schön den Kopf frei und leer.

"Hauptsache irgendetwas wo ich nicht denken muss. Schade, dass hier keine Fernseher funktionieren."

Das Letztere meinte er eher zu sich als zu dem Älteren.

"Ich glaube das lässt sich einrichten.", meinte dieser daraufhin grinsend, ging aber weiter Richtung Schloss und schließlich auch hinein. Immerhin mussten sie ihre Quidditchsachen holen.

Oder zumindest er musste das tun, da er seine Sachen niemals in einem der Spinde beim Stadion verkommen lassen würde. Was er als nächstes hörte, ließ ihn ein wenig verduzt dreinschauen.

"Fernseher? Was ist mit denen?", fragte er reichlich verwirrt, allerdings wusste er schon -zumindest so in etwa- was diese Kästen konnten. Wenigstens ein oder zweimal hatte er welche in Schaufenstern gesehen, als er mit seiner Familie London erkundet hat. Doch wirklich interessiert hatten sie ihn nie.

"Fernsehen zu schauen ist auch ne gute Möglichkeit ab zu schalten, man muss nichts anderes als zu sehen und alles auf einem einwirken zu lassen. Das meiste ist auch ziemlich sinnlos und soll nur unterhalten."

"Trotzdem: lieber Quidditch spielen.", meinte der Rotschopf gut gelaunt und lief weiter die Treppen hinauf, bis zum Eingang des Gryffindorturms, wo er das Passwort sagte und mit Harry eintrat.

Gleich darauf lief er zu seinem Schlafzimmer, wo er schon mal einen Teil seiner Uniform ablegte, um normale Klamotten überzuziehen. Es wäre zu umständlich gewesen, alles extra mit zu schleppen. Danach packte er seine Quidditchutensilien und ging zurück zum Gemeinschaftsraum, wo er geduldig auf Harry wartete.

Harry ging hoch in seinen Schlafsaal und hätte viel dafür gegeben es nicht getan zu haben. Er blieb mitten im Türrahmen stehen, sein Mund klappte auf.

Er wusste das Jungen in seinem Alter extrem Triebgesteuert waren aber das war doch nicht mehr normal.

Seamus und Dean wälzten gerade halbnackt in ihrem Bett herum und schienen ihn gar nicht zu bemerken, so sehr vertieft waren sie darin es dem anderen richtig zu besorgen.

Der unschuldige Griffendor konnte echt nicht anders als wie ne erstarrte Säule dar zu stehen und schockiert hin zu glotzen. Das war wie ein Autounfall, schockierend aber man konnte nicht weg sehen. Obwohl Autounfälle bestimmt nicht so spannend und anziehend wirkten.

Nach einer Weile wurde Oliver doch ein bisschen ungeduldig, weil der Jüngere doch auf sich warten ließ. So legte er seine Sachen auf einem der Sessel im Gemeinschaftsraum ab und ging zurück zu den Schlafzimmern der Jungs. Es würde schon keiner sich einfach an seinem Quidditchzeug vergreifen. So lief er zum Schlafsaal von Harry, wo er dann sehen konnte, wie genau dieser wie versteinert im Türrahmen stand und irgendwas anstarrte. Verwirrt ging er zu ihm, sagte allerdings noch nichts und bewirkte so, dass der Andere noch nicht mal merken durfte, dass er da war. Als Oliver dann bei ihm war, begriff er, was ihn so einnahm. Schmunzelnd sah er die jüngeren Gryffindor auf einem der Betten und fragte sich zeitgleich, wie das wohl auf Harry wirken mochte. Vorsichtig schlang er seine Arme von hinten um Harrys Bauch und zog ihn zu sich, beugt sich runter zu seinem Ohr um ihm etwas zuzuflüstern.

Harry zuckte zusammen als sich fremde Arme um ihn Schlangen und er an eine recht muskulöse Brust gedrückt wurde, was sich gar nicht so schlecht anfühlte. Erneut zuckte er zusammen. Am Ohr war er wie fast jeder normale Mensch ziemlich empfindlich.

"Du bist ja ein kleiner Spanner, wie lange siehst du den beiden jetzt schon zu?", fragte Oliver ihn so leise er konnte, damit die anderen sie nicht bemerkten. Allerdings klang er bestimmt sichtlich amüsiert.

Eigentlich hatte auch Oliver geglaubt, dass Harry ihn leicht bemerken würde, aber da konnte er sich wohl bei den zwei Jungs auf dem Bett bedanken, die ihn so schön ablenkten. Es war ein gutes Gefühl den Kleineren festhalten zu können. Außerdem fand er es unglaublich niedlich ihn dabei zu beobachten, wie er vollkommen verlegen nach den richtigen Worten suchte. Immerhin war ihm klar, dass Harry den beiden nicht absichtlich zusehen wollte. Doch das machte es nur umso süßer. Im Stillen fragte der Ältere sich, ob dem Kleineren vielleicht gefiel, was er sah.

"..ich ...also.."

Das war doch gar nicht geplant gewesen.

"Ich wollt nicht..."meinte Harry wieder unheimlich verlegen und um Fassung ringend. Wenn der Tag schon mal schief lief, kam es immer Knöcheldick, von Regen in die Traufe.

Oliver wollte ihn nicht noch verlegener machen und vielleicht schlussendlich damit verscheuchen. So ließ er, wenn auch nur widerwillig, vom Kleineren ab und holte seinen Zauberstab hervor, mit dem er die Vorhänge des Bettes, auf dem Seamus und Dean waren, zuzog. Die beiden gaben einen überraschten Laut von sich, weswegen Oliver sich gleich entschuldigte.

"Verzeiht die Störung, macht ruhig weiter, ich muss nur eben was aus dem Zimmer holen.", gab er grinsend von sich und schubste Harry aufmunternd in den Schlafraum, damit dieser endlich seine Sachen zusammensuchte.

Ob Oliver ihn jetzt für einen Perversling hielt? Weil gespannt hatte er ja, aber wie konnte man bei so etwas auch nicht hinsehen? Peinlich und in Windes eile hatte er alle seine Sachen eingesammelt und war mit Oliver aus dem Schlafsaal verschwunden.

Für einen Perversling hielt er Harry nicht unbedingt. Oliver fand es nur süß, wie der Andere reagiert hatte und neugierig war er auch geworden, was der Kleinere denn

nun davon gehalten hatte. Ob er es grausig gefunden hatte? Oder vielleicht interessant? Irgendwie musste er ihn darüber ausfragen.

Sie gingen dann mit ihren Sachen herunter auf die Ländereien zum besagten Feld.

"Der Tag kann nicht peinlicher werden oder?"

Das Schicksal musste ihn echt hassen. Jetzt brauchte er erst Recht eine Partie Quidditch.

"Peinlich? Ach was, das kann jedem passieren.", meinte der Rothaarige aufmunternd und amüsierte sich über den verzweifelten Gesichtsausdruckes des Jüngeren.

"Das passiert aber nicht jedem sondern meistens immer mir."

Harry trat echt oft in Fettnäpfchen und ließ ja kaum eins aus. Wie sollte er den Beiden nur je wieder ins Gesicht sehen? Obwohl das ja eher auf deren Kappe ging. Sie hätten ja die Vorhänge zu machen können, wie es sich normalerweise gehörte.

Beim Feld angekommen, zog Oliver sich erstmal seine Quidditchuniform über und holte die Spielbälle. Als er zurück war musterte er Harry noch einmal.

"...wie...fandst du eigentlich das Ganze?"

So, jetzt war ihm die Frage doch rausgerutscht.

Irritiert sah Harry Oliver an, weil er doch schon zu gegeben hatte, dass das unheimlich peinlich gewesen war, bis der Groschen fiel. Schon wieder wurden seine Wangen verdächtig warm.

"...ich hab nichts dagegen."

Er hatte nichts gegen Homosexuelle und das eben hatte doch ein wenig mit Vorurteilen aufgeräumt. Das Paar hatte sichtlich Spaß an der Sache gehabt. Homosexuelle Paare schienen ja nichts anders zu sein als heterosexuelle, nur das Seamus und Dean ein wenig überdurchschnittlich scharf aufeinander waren. Ob das bei jedem schwulen Paar so war? Er kannte ja nur beiden, die es SO öffentlich zeigten.

Nun aber sah Oliver Harry fast schon abwartend an, irgendwie schien der Kleinere nicht begriffen zu haben, was er ihn genau gefragt hatte. Doch dann bemerkte der Ältere wie die Wangen des Anderen wiederum rot anliefen, was Oliver eigentlich vom Anblick her, sehr sehr gut gefiel.

Auch die Antwort des Jüngeren erleichterte ihn ungemein, wobei er das nicht so offen zeigte. Immerhin wollte er sich nicht sofort vor Harry outen, wie würde denn das in so einer Situation überkommen?

"Ah, na dann.", gab er nur noch knapp von sich, wollte auch nicht längeren bei dem Thema bleiben, da er schon mal das wichtigste nun wusste. Harry hatte nichts gegen schwule Jungs.

Also hatte Oliver wirklich eine Chance bei ihm? Das würde so einiges verändern, zumindest, was die Art der Annäherung betraf.

Harry zog sich sein Hemd aus, das er extra für das Date angezogen hatte und strich sich ein schlichtes Muskelshirt über, darüber die Quidditschuniform. Damit fühlte man sich prompt wohler. Jetzt brauchten sie nur noch die Kiste mit den Bällen, die er aus dem Lager holen ging.

Es war, um ehrlich zu sein, sehr schwer für den Älteren, Harry nicht anzustarren, als er sich seine Uniform überzog. Wieso beobachtete er ihn so? Es war ja nicht der Fall, dass der junge Potter sich vollkommen auszog. Aber irgendwie war er nun doch viel interessierter an dem Kleineren, nach dem, was heute alles passiert war. Die Sicherheit zu wissen, dass Harry tatsächlich noch unschuldig war, die Bestätigung, dass er nichts gegen Homosexuelle Pärchen hatte und dann auch noch seinen Blick nicht von so einem liebestollen Pärchen nehmen konnte. Es war, als ob Oliver immer

noch den im Vergleich sehr zierlichen Körper des Jüngeren in seinen Armen spüren konnte. Ja, er war mehr als froh ihn vorhin an sich gedrückt zu haben und ihm so näher zu kommen. Doch jetzt versuchte er sich zusammen zu reißen, da er fast schon befürchtete, über Harry herzufallen, wenn das so weiter ging. Also lief er einfach neben ihm her und half ihm dabei die Kiste mit Quidditchbällen herzuholen.

"Gut, was möchtest du als erstes trainieren?"

"Am liebsten würde ich ja sofort den Schnatz hinter her jagen" meinte Harry ein wenig Schuld bewusst, aber da konnte Oliver ja nur zu schauen.

"Also fangen wir lieber mit dem Quaffel an..."Harry grinste breit.

"Irgendwie erinnert mich das daran wie du mir als Erstklässler die Regeln erklärt hast. Ich hab am Anfang gedacht du wärst ein Folterwerkzeug."

Jeder kannte ja die Geschichte wie er in die Quidditchmannschaft gekommen war.

Verständnisvoll schüttelte Oliver den Kopf, während er den Koffer öffnete.

"Ach was, du kannst gerne mit dem Schnatz üben, ich kann mich auch gut selbst beschäftigen mit dem Quaffel oder sogar mit den Klatschern. Dann kann ich mich darin üben die abzuwehren.", schlug er vor und holte schon mal den Schnatz aus seiner extra angefertigten Halterung. Als er dann hörte, was Harry ihm erzählte, musste er grinsen.

"Achja? Das dachtest du also...Und ich war reichlich überrascht, einen Zwerg in die Mannschaft aufnehmen zu müssen. Aber du hast ja schnell gezeigt, was du drauf hast. Ich hatte nahe nur Schwierigkeiten, dir eine passende Uniform zu besorgen. Wie oft kommt es denn vor, dass ein Erstklässler in die Mannschaft reinkommt?", erzählte er ihm schmunzelnd und stand wieder auf, hielt ihm eine Hand hin, in der der Schnatz lag, öffnete diese und ließ den kleinen Ball davon fliegen.

"Nach Mc Gonnigal war ich der jüngster Sucher seit über hundert Jahren." meinte der Schwarzhaarige ein wenig selbstgefällig. Er war nur auf wenige Dinge stolz, aber seine Quidditch Fähigkeit gehörten eindeutig dazu. Seine Gedanken drifteten wirklich kurz weg, zu dem Augenblick hier auf der Wiese, wo er zum ersten Mal einen Schnatz zu Gesicht bekommen hatte.

"Also, los geht es mit Training, ich stoppe die Zeit!", meinte Oliver plötzlich, wie gewohnt streng, wenn es um Quidditch ging und sah ihn abwartend an.

„Ay ay mein Kapitän." Grinsend stieg der Kleinere auf seinen Besen und hob ab, genoss kurz das Gefühl der Freiheit ehe er immer höher stieg um nach dem Schnatz Ausschau zu halten. Wie bei einer Katze waren jetzt seine Jagdinstinkte am Drücker. Begierig flog der kleine Sucher über das Feld, drehte seine Kreise wie ein Raubvogel, ehe er etwas goldenes entdeckte und sofort hinter her jagte als wäre der Teufel persönlich hinter ihm her. Der Wind peitschte ihm ins Gesicht, dennoch ließ er sein Opfer nicht aus den Augen. Er legte noch einen Zahn zu, ging in Sturzflug über, flog dann wieder gerade parallel zum Boden und...seine Finger schlossen sich um den kleinen goldenen Ball. Als er ab drehte schrammte er zwar ein wenig eine Wand der Türme aber dafür hatte er den Schnatz, den er grinsend fest hielt.

Nun aber sah der Kapitän seinem Mannschaftsmitglied hinterher, wie er auf seinen Besen stieg und los flog, hinter dem Schnatz her, der von hier aus nur noch als winzig kleiner, glitzernder Punkt zu erkennen war. Ein paar Sekunden lang beobachtete Oliver den Sucher noch, ehe er zum Ballkoffer zurückging und den Quaffel rausholte. Er hatte sich aus einem Trainingshandbuch einen Zauber abgeschaut, mit dem der sonst stinknormale Ball von selbst und unvorhersehbar auf die Tore zuflog. Für einen Hüter, der keinen Trainingspartner hatte, war dies äußerst praktisch. Kurz trat Oliver

gegen den kleinen Kasten, in dem die beiden Klatscher rebellierten, damit diese mal Ruhe gaben und schwang sich selbst auf den Besen, um zu den Toren zu fliegen. Hin und wieder sah er sich um, um zu sehen, wo Harry gerade war und wie er sich schlug. Immerhin wollte er es auch mitbekommen, wenn dieser den kleinen Schnatz fing.

Während Harry nach dem Schnatz Ausschau hielt, verzauberte Oliver den Quaffel so, dass er für eine bestimmte Zeit selbstständig wurde. So positionierte er sich vor den drei Quiddichttoren und wehrte immer wieder den herannahenden Ball ab, der zwar weit wegschickte, wenn er ihn wegschlug, aber auch, wie erwartet, sofort und schnell zurück auf eines der Tore zuflog. Oliver war zufrieden mit seiner heutigen Arbeit, da er wirklich jeden Angriff abwehren konnte, nur den letzten erwischte er haarscharf nicht mehr, doch er hatte Glück, da der Zauber sich in dem Moment verflüchtigte und der Ball am Gestänge der Tore abprallte. Kurz darauf sah der Hüter, wie Harry in einem waghalsigen Sturzflug auf den Boden zuraste, gerade noch rechtzeitig hochziehen konnte und den Schnatz fing. Oliver sah auf eine herbeigezauberte Stoppuhr, die er immer für das Training verwendete und flog zum Sucher.

"Das war großartig, seit dem letzten Training hast du dich noch ein bisschen verschnellert!", meinte der Ältere anerkennend und klopfte dem Kleineren auf die Schulter.

"Aber übernimm dich nicht, ich möchte, dass du den Schnatz fängst und nicht, dass du dir das Genick brichst."

Es hatte ihn schon ein bisschen erschreckt, Harry in so einem Tempo auf das Spielfeld zufliegen zu sehen, was, wenn er eines Tages nicht mehr rechtzeitig abdrehen konnte?

Harry strahlte wie immer wenn er gelobt wurde, da man da sin seiner Kindheit einfach nicht getan hatte.

Wenn Oliver ehrlich war, hatte er das Gefühl, er müsste Harry noch viel öfter loben. Es gefiel ihm nämlich, wie der Kleinere ihn dann daraufhin anstrahlte und sich freute. Er war schlicht und ergreifend niedlich und Oliver konnte nicht genug von diesem Anblick bekommen. Trotzdem hieß das nicht gleich, dass sein Lob nicht ernst gemeint sondern nur ein Mittel zum Zweck war, ganz und gar nicht. Sein Mannschaftskapitän-da-sein hatte sich tief festgesetzt und so würde er nie einfach weich werden und an seiner Strenge verlieren, selbst, wenn es um Harry ging.

„Passt schon. Ich weiß wo meine Grenzen liegen.“

Und ein weiterer Krankenflügelauftenthalt würde ihn sicherlich nicht umbringen. Es wäre auch irgendwie ironisch gewesen wenn er wirklich beim Quiddicht sterben würde obwohl Voldemord schon seit Jahren ihn versuchte erfolglos um zu bringen. Das Fliegen hatte wirklich geholfen, seine Gedanken kreisten nicht mehr um das heute Geschehene.

Das Training beendeten sie damit, räumten die Bälle weg und stiegen wieder hoch zum Schloss um ihre Sachen Weg zu bringen. Das Mittagessen hatten sie leider verpasst aber wozu wusste der Griffendor wo die Küche war? Ausnahmsweise weihte er Oliver in dieses kleine Geheimnis ein.

Dobby war ganz entzückt ihn zu sehen. Sie beide verbrachten noch den ganzen Tag miteinander.

Kapitel 6: Strike und sunk (Treffer und versenkt)

Zwei Wochen waren ins Land gezogen. Bis jetzt war nichts weiteres Aufregendes passiert.

Harry ging in den Unterricht, unternahm Sachen mit seinen Freunden und besonders viel mit Oliver, weil sie sich einfach gut verstanden. Nur eins hatte sich verändert. Seamus und Dean schienen absolut kein Schamgefühl zu besitzen und hatten ihren Spaß daran ihn mit dem Spanner Vorfall auf zu ziehen, was ihn immer so in Verlegenheit brachte.

Das taten die Beiden gerne, ihn in Verlegenheit bringen besonders wenn sie über sein Liebesleben rätselten, das er ja so hütete.

Zu Olivers Leid hatte sich seiner Meinung nach leider nicht viel in der Beziehung zwischen Harry und ihm verändert.

Gut, sie verstanden sich noch besser, waren zu richtigen Freunden geworden, aber das war nun mal nicht, was der Ältere erzielen wollte. Er wollte ihn für sich gewinnen, ganz und gar. Aber das war schwieriger als gedacht, da er nicht wollte, dass er Harry mit einer falschen Aktion verscheuchte. Dafür verzehrte Oliver sich immer mehr und mehr nach dem anderen Jungen, hatte mittlerweile sogar angefangen noch intensivere Träume von ihm zu haben. Sodass er eines Morgens aufwachte und sich dachte, dass es so nicht weitergehen konnte, er musste handeln. Sehr schwer konnte das seiner Meinung nach nicht mehr sein. Wenigstens brachten Seamus und Dean dem kleinen Potter die Idee von einer homosexuellen Beziehung ungewollt immer näher. Für Harry war es vielleicht peinlich, für die beiden Jungs ein Grund, den Kleineren aufzuziehen. Für Oliver war es die Möglichkeit den süßen Brillenträger mit seiner Hilfe immer mehr auf seine Seite zu ziehen, ihm näher zu kommen, auf eine ganz bestimmte Art und Weise. So saß er auch heute mit seinem kleinen Freund zusammen und hörte sich an, was Seamus und Dean wieder angestellt hatten.

Ron war gerade mal wieder mit Hermine am rum turteln so traf es Oliver wieder, der sich das Leid von ihm anhören durfte. Aber Seamus und Dean waren aber auch gemein zu ihm gewesen heute.

„Ich wollte nur brav in meinem Buch lesen und was finde ich da drin? Ein Männer Magazine.

Ich bin dann zu den Beiden um ihnen zu sagen, dass sie das lassen und sollen und wobei hab ich sie wieder erwischt?

Ich glaub die Beiden machen nichts anderes mehr in ihrer Freizeit.“

Harry seufzte.

„Langsam fühle ich mich echt gepiesackt. Ich glaub die legen es darauf an erwischt zu werden, den wirklich gestört hat es sie nicht dabei.“

Er wurde ein wenig röter im Gesicht als normal.

„...waren sie nicht mehr nur am fummeln.“

Wenn die Beiden keine Decke über sich gehabt hätten.

„Meine seelische Unschuld ist dahin.“

Auffordernd sah er den Älteren an, der ihm gefälligst tröstende Worte sagen sollte. Nett wie er war, hörte sich Oliver geduldig die Sorgen seines süßen Freundes an. Zwar

fand er die Idee mit dem Männer Magazin ganz schön lustig, doch er zeigte das natürlich nicht, immerhin wollte er nicht, dass sich Harry auch noch von ihm gepiesakt fühlte. Seine Belustigung verschwand aber sowieso schon wieder und machte ganz anderen Gefühlen Platz, als der Kleinere noch röter als sonst anlief und weiter redete. Himmel, merkte er denn nicht, dass er Oliver mit solchen verlegenen Blicken ganz heiß machte?

Zeitgleich schickte er ein paar böse Gedanken zu Seamus und Dean, denen er zwar dankbar war, dass sie Harry diese Art von Beziehung ganz nah brachten, aber seine Unschuld sollten sie trotzdem damit nicht beschmutzen, wenn auch nur indirekt. Seufzend fuhr sich der Ältere durch die Haare.

"Weißt du was, ignorier das einfach und ich glaube auch, du solltest nicht unbedingt in der Freizeit zu ihnen gehen um mit ihnen zu reden. Am Ende...'störst' du sie ja doch nur wieder."

Etwas unsicher lächelnd tätschelte Oliver dem Jüngeren auf den Kopf und musterte ihn.

"Wahrscheinlich legen sie es darauf an, dass du sie bei diesen Dingen erwischt. Am Ende haben sie noch nen Fetisch daraus entwickelt."

Den letzteren Satz fügte Oliver nur noch nuschelnd hinzu, da das doch etwas dreist klang.

Als er über Harrys seelische Unschuld nachdachte, kam eine Frage in ihm auf, die schneller seine Lippen verließ, als er eigentlich wollte.

„Wahrscheinlich hast du recht. Das können keine Zufälle mehr sein. Aber wie soll man so etwas den ignorieren?

Ich bin da schlecht drin, siehe Malfoy, den kann ich seit Jahren leider nicht ausblenden."

Wenn dieser blonde Schnösel ihn beleidigte, brannten bei ihm wirklich alle Sicherungen durch. Besonders wenn seine Freunde oder seine Familie beleidigt wurde, da sah der sonst so friedfertige Griffendor rot.

"Ja, aber die beiden sind was komplett anderes als dieser Malfoy. Der lebt um Leute zu beleidigen und sogar ich kann nicht immer ignorieren, was diese verdammten Slytherins sagen. Aber Seamus und Dean wollen dich bloß nerven, das ist harmloser und leichter zu verkraften.", meinte Oliver etwas nachdenklich.

Sogar Harry würde es irgendwie schaffen können, den beiden aus dem Weg zu gehen.

"S-sag mal...", fing der Rothaarige an und näherte sich Harry, nur um noch leiser weiter zu sprechen.

Harry kam Oliver entgegen, der ihm was eindeutig Geheimes sagen wollte, was nicht jeder mitbekommen sollte.

"Hast du...hast du es dir eigentlich schon mal selbst gemacht?"

„Wie kommst du den jetzt darauf?"

Argh, ade du schöne blasse Gesichtsfarbe. Natürlich hatte er das wie jeder Junge seines Alters, den sonst würden seine Hormone trotz seines Charakters und seiner Prinzipien Amok laufen.

Harry wurde mindestens genauso rot wie vorhin, was Oliver fast schon bezwecken wollte.

Unschuldig zuckte er mit den Schultern.

"...naja, ich werd doch wohl noch fragen dürfen...", nuschelte er und musterte den kleineren Jungen neben sich.

Spätestens jetzt bereute er es, das gefragt zu haben, diesen Gedanken überhaupt zu denken.

Aber jetzt war es zu spät und seine Fantasie drehte mal wieder durch. Harry. Der süße kleine Sucher.

Wie er sich heimlich selbst anfasste. Böses Kopfkino. Schwer seufzend drehte Oliver seinen Kopf weg und fuhr sich durch die Haare. Solche Bilder waren nicht gut für seinen Blutkreislauf.

„So frigide bin ich auch wieder nicht.“ meinte Harry verlegen grinsend.

Es war ja nicht so als hätte er gar keinen Sexualtrieb, nur er konnte sich wohl besser beherrschen als andere.

Auch er wurde hin und wieder schwach und stellte sich ziemlich unanständige Dinge vor, aber nicht mit einer bestimmten Person, sondern einfach nur so. Zum Beispiel zarte Hände, die über seinen Körper wanderten...ein heißer Körper der sich an seinen schmiegte. Und ihm war leider aufgefallen, dass das nicht immer weibliche Körper waren.

Was das bedeutet wusste er eindeutig aber mit jemanden darüber gesprochen hatte er noch nicht.

Er war sich über seine Orientierung noch nicht so sicher als das er sich schon outen würde, obwohl viele es gerne in Hogwarts wüssten auf welchem Ufer er den jetzt nun war. Seit er mit Grace ausgegangen war, schienen sich den jetzt mehrere zu trauen ihn ebenfalls mal an zu sprechen.

Als Oliver sich wieder halbwegs beruhigt hatte, sah er wieder zu Harry, der verlegen grinste.

"...das meinte ich ja auch nicht. Es hat mich bloß...interessiert...", musste der Ältere schlicht und ergreifend zu geben.

Denn so schüchtern und unsicher, wie der Kleinere hin und wieder aussah, hätte man fast denken können, dass er noch nicht einmal selbst, nun ja...Hand angelegt hatte. Es war so schwer, so furchtbar schwer für Oliver sich zurückzuhalten. Wie gerne würde er Harry einfach nur berühren, ihn umarmen, an sich drücken und für sich behalten.

Doch in letzter Zeit war das so schwer geworden. Immer mehr Leute hatten gezeigt, dass sie Interesse am jungen Potter hatten, das hatte auch der Mannschaftskapitän der Gryffindor natürlich bemerkt. Doch er wachte teilweise mit Adleraugen über seinen kleinen Schützling, hatte sogar schon Leute in gewisser Weise abgewimmelt, die mit Harry reden wollten. War das vielleicht fies oder egoistisch? Aber er konnte einfach nicht anders und irgendwann würde er das auch offen zeigen können, da war er sich sicher. Aber zuerst musste er ihm irgendwie mal näher kommen.

„Achso...und du?“

Oliver hatte wie er ja wusste gerade keine Beziehung, obwohl dieser ja auch One Night Stands hatte. Sein Kopf legte sich zur Seite, irgendwie kam ihm das Bild von Oliver in den Sinn der sich auf dem Bett selbst befriedigte. Er schüttelte den Kopf um das Bild wieder los zu werden. Sowas sollte er nicht über den Älteren denken, dass war mehr als unanständig. Seamus und Dean hatten einen schlechten Einfluss auf ihn.

Als Harry ihn plötzlich so etwas fragte, staunte Oliver doch nicht schlecht. Solche privaten Fragen waren von der Seite des Brillenträgers eher selten. Doch er grübelte nicht lange oder wurde verlegen. "Ja, klar...", antwortete er, wahrscheinlich beeindruckend ruhig.

Aber wie schon einmal gesagt musste er sich schon peinlicheren Fragen stellen, bei den Perverslingen die mit ihm ein Zimmer teilten. Nun sah er zu, wie Harry kurz seinen hübschen Kopf schüttelte und fragte sich kurz, was er hatte. ...ob er sich vielleicht auch Dinge vorstellte? Das wäre zu schön um wahr zu sein. Wenn der Kleinere doch vielleicht etwas Interesse an ihm hätte, wäre das alles viel einfacher.

Über Freunde sollte man so etwas nicht denken. Aber leider bestätigte sich dadurch nur Harry´s Verdacht umso mehr. Er war wohl eindeutig bi. Er schaute zu ner Gruppe Ravenclawes hinüber, darunter ihr Quidditchkapitän, wo er doch zu geben musste das er gut aussah. Große Statur, breite Schulter, muskulöse Arme, eindeutig keine weiblichen Attribute, dennoch fand er ihn anziehend.

Ihm entkam ein Seufzen. Es war ja hier in der Zaubererwelt nicht schlimm bi oder schwul zu sein also sollte er sich nicht so sehr den Kopf darüber zerbrechen.

Oliver beschäftigte dieser Gedanke noch eine Weile. Ob Harry vielleicht wirklich darüber nachdachte?

Als der Kleinere dann aber ganz woanders hin sah und plötzlich seufzte, wurde er stutzig. Verwirrt folgte er seinem Blick und erkannte, dass dieser ganz klar an einem der Ravenclawjungs da drüben haften musste. Fast schon geschockt starrte er seinen kleinen Freund an, bekam irgendwie Panik, da dieses Seufzen doch irgendwie seltsam geklungen hatte. Vielleicht übertrieb er es mit seiner Eifersucht, doch er hatte tatsächlich Angst, dass er sich in jemanden verguckt hatte und dann auch noch in einen Jungen.

"W-was ist denn?", fragte er verdattert und sah Harry direkt an, um seine Aufmerksamkeit wieder auf sich selbst zu lenken.

„Hm?“

Die Frage hatte den Schwarzhaarigen ganz aus seinen Gedanken gerissen, die ihm doch nur selber das Leben schwer machten.

„Tschuldigung, bin ein wenig weg gedriftet.“

Jetzt hatte Oliver wieder seine ganze Aufmerksamkeit, der auf einmal ganz blass war.

„Fühlst du dich nicht gut? Du bist ganz kreide weiß.“ besorgt sah er den Älteren an.

'Weg gedriftet'? Oh Gott, war er vielleicht wirklich verliebt? Oder überinterpretierte er da etwas? Oliver war gleichzeitig eiskalt und brennend heiß vor Eifersucht. Doch er musste sich beruhigen, bevor er irgendwas Dummes sagte. Auf einmal stand er auf.

"Ja..alles ok...!", meinte er schnell und griff nach Harrys Arm.

"Wollen wir rausgehen? Ich brauch vielleicht etwas frische Luft."

Bloß weg hier, weg von den Ravenclaws, wo vielleicht Harrys Angebeteter dabeisaß, sofern überhaupt einer existierte. Auf jeden Fall musste er jetzt wissen, ob es jemanden gab, an dem Harry vielleicht Interesse hatte.

Und selbst wenn er es nicht zugeben wollte, würde Oliver ihm es ansehen, wenn er ihm etwas verschweigen sollte.

Denn so gut kannte er ihn schon allemal.

So sah Oliver aber ganz und gar nicht aus, und erst recht benahm sich dieser nicht so als wäre alles in Ordnung.

Ein wenig verwirrt stand Harry auf und ging mit dem Älteren mit, der ziemlich durcheinander wirkte.

„Was ist denn los?“

Er verstand Olivers Sinneswandel gerade gar nicht. War dem anderen etwa schlecht? Aber das könnte der andere ihm doch sagen. Sie gingen nach draußen in den

Innenhof.

Wahrscheinlich überreagierte der Schotte ziemlich, aber was sollte er tun. Wäre es denn so unnachvollziehbar? Immerhin behielt Oliver jetzt schon seit Wochen seine Finger und Gefühle bei sich, schlug sich des nachts mit fantasiierter und dafür intimer, tagsüber mit realer und freundschaftlicher Nähe des Kleineren herum, ohne ein Wort zu sagen. Aber es war nicht fair, wenn er wegen so etwas einfach grundlos ausrastete. So setzte er sich, draußen angekommen, auf eine Bank und legte seinen Kopf etwas in den Nacken um die Sonne zu genießen. Nachdem er sich wieder etwas beruhigt hatte, sah er zu Harry, der reichlich verwirrt wirkte. Sofort versuchte Oliver wieder zu lächeln.

"Keine Sorge, ist alles ok. Mir war nur plötzlich ein wenig...schlecht.", erklärte er und hoffte, dass der Jüngere ihm das glauben würde.

Also hatte Harry mit der Vermutung richtig gelegen. Besorgt musterte er Oliver noch einmal von oben bis unten, bis er sicher war dass der Größere nicht einfach umkippen oder ihm vor die Füße kotzen würde. Harry sah ebenfalls in den Himmel. Es war angenehm warm aber leichter Wind verschaffte eine Kühlung so dass es nicht zu heiß wurde.

Oliver musste diese eine Frage doch so schnell es ging los werden, bevor es komplett zerfraß. Denn mittlerweile bildete er sich ein, während der letzten Tage immer wieder Blicke von Harry gesehen zu haben, die mehreres bedeutet haben könnte....Ok! Ganz ruhig! Wahrscheinlich interpretierte er wirklich zu viel in vollkommen unwichtige Kleinigkeiten!

"Sag mal...hast du eigentlich...mittlerweile Interesse an irgendjemandem?"

„Nicht direkt irgendjemanden.“

Der Brillenträger fand nur einige Leute doch anziehender als vor Wochen, wo er jedem eher Liebestechnisch ausgewichen war.

„Ich weiß noch nicht genau was ich will.“

Deswegen konnte er sich auch nicht entscheiden mit jemanden aus zu gehen.

Fand er jetzt Mädchen besser oder Jungs? Wollte er eher jemand ruhigeres?

Oder eher fröhlich, quirlig? Er wusste nur vage wie er eine Beziehung gerne führen wollte.

Oliver beruhigte sich etwas mehr, obwohl er noch nicht ganz sicher sein konnte.

Er lächelte ein bisschen unsicher.

"Was meinst du mit...nicht direkt irgendjemanden? Gibt es nun jemand oder nicht?"

Hoffentlich stocherte er nicht zu sehr darin rum, es könnte schon verdächtig sein, wenn er so genau nachfragte, doch er wollte es einfach wissen. Der Ältere wollte nicht, dass er sich vollkommen umsonst diese Mühe gegeben hatte, dem süßen Jungen neben sich näher zu kommen, ohne ihn irgendwie zu verunsichern, ihm vielleicht sogar Angst zu machen.

Immerhin waren sie ja Freunde. Das konnte sehr kompliziert sein.

„Nein, es gibt niemanden.“

Wie könnte Harry sich auch an der Masse an Angeboten entscheiden? Ihm entkam ein Seufzen.

Er wollte jemanden haben aber er wusste noch nicht wie die Person sein sollte, das war doch vollkommen unlogisch.

Er sah den Größeren wieder an.

„Geht es dir etwas besser?“

Wenigstens schien Oliver wieder mehr bei Verstand zu sein. Harry lächelte. Eigentlich hätte Oliver vor Erleichterung seufzen können, doch er tat es nicht, zumindest nicht hörbar. Aber in sich spürte er regelrecht, wie ihm ein großer Stein vom Herzen fiel. Also gab es niemanden, er hatte den Kleineren noch nicht verloren. Auf seine besorgte Frage hin nickte er und lächelte sanft.

"Ja, jetzt geht es mir schon viel besser...", antwortete Oliver eigentlich ziemlich ehrlich, wobei ihm vorhin nicht unbedingt schlecht gewesen war, so, wie der Jüngere es vermutet hatte.

"Ich...hatte vorhin eine Idee, als wir über Seamus und Dean geredet haben, weil die dich ja immer aufziehen und praktisch Tag für Tag vor dir eine Show abziehen. Nur bin ich mir nicht ganz sicher, ob wir das echt versuchen sollten."

„Hm? Raus mit der Sprache. Was hast du für eine Idee?"

Jetzt war Harrys Neugierde geweckt und der kleine Gryffendor war schrecklich neugierig, was ihn ja öfters Mal in Gefahr gebracht hatte. Und es war besonders interessant weil Oliver sich nicht sicher war ob es eine gute Idee war, normalerweise haderte der Ältere nie oder eher selten.

Wusste der andere wie man das Verhalten des Pärchen unterbinden könnte? Das würde ihm einige Nerven sparen.

Oliver fuhr sich kurz durch die Haare und überdachte das nochmal, aber...so schlimm war seine Idee nun auch nicht, also was hatte er zu verlieren.

"Also, die beiden geht es ja eigentlich nicht direkt an, ich dachte eher, es wäre fein für dich, wenn du mal ruhig schlafen könntest.", fing er ruhig und sah wieder zu Harry rüber, der es scheinbar kaum erwarten konnte, was er zu sagen hatte.

"Mir kam die Idee, dass wir versuchen könnten im Raum der Wünsche zu übernachten, was hältst du davon?"

Ja, er redete von 'wir', immerhin glaubte er nicht, dass der junge Potter alleine extra dorthin gehen wollen würde und zum zweiten war auch ein bisschen Egoismus dahinter. Immerhin konnte er so nicht nur über Tags dem Kleineren nah sein und vielleicht...wurde ja dadurch mal mehr aus ihnen.

„Achso."

Der Kleinere hatte irgendwie etwas anderes erwartet, das Oliver mit irgendeinen etwas fieser Gegenstreich ankam aber damit hatte er nicht gerechnet. Ihm kam der Vorschlag irgendwie ...komisch vor. Aber...

„Warum nicht?"

Er würde dann nicht von mehrdeutigen Geräuschen geweckt werden, die Seamus und Dean manchmal nur vortäuschten aber wahrscheinlich auch wirklich verursachten. Man konnte den Raum ja auch mehr als nur als Da Trainingsraum nutzen.

Einfach mal in Ruhe schlafen, die Idee war doch gut.

"Also...nur, wenn es dir passt."

„Natürlich passt es mir."

Warum sollte es ihm nicht passen? Harry schlief ja jede Nacht in nem Saal voller Kerle, da würde er auch mit Oliver in einem Raum schlafen können.

„Ich hoffe du schnarchst nicht" meinte Harry scherzend.

„Hey!", gab Oliver sofort protestierend aber grinsend von sich.

„Ich schnarche nicht, schlimm, dass du's überhaupt schon vermutest.", fügte er noch amüsiert hinzu.

„Ich schäme mich dafür abgrundtief." meinte der Schwarzhaarige gespielt etwas dramatischer, aber das fette Grinsen in seinem Gesicht strafte seiner Worte Lüge

Oliver musterte sein Gegenüber und glaubt zu sehen, dass er irgendwie enttäuscht war.

Hatte er etwas anderes erwartet? Dann aber kam ihm in den Sinn, was er erhofft haben konnte. Der Ältere musste ein wenig schmunzeln.

Geheimnisvoll grinsend beobachtete er Harry, in der Hoffnung herausgefunden zu haben, was der Kleinere sich eigentlich als Idee erhofft hatte.

"...ich hab mir auch übrigens ein paar Streiche überlegt, falls es dich interessiert, wobei mir auch einige ziemlich böse Dinge eingefallen sind, das können wir nicht machen. Aber vielleicht ist ja was dabei, mit denen wir ihnen einen solchen Schrecken einjagen können, dass sie...naja...in der Folge vorsichtiger mit dem sind, was sie tun."

„Streiche?“

Sein Tonfall war ein wenig zu unschuldig als ehrlich zu sein.

Oliver musterte ihn schließlich skeptisch. Er wusste wie Harry sich anhörte, wenn er etwas ehrlich und gleichzeitig unschuldig meinte und so klang er jetzt gerade auf gar keinen Fall.

Der Kleine hatte es teilweise auf jeden Fall wohl faustdick hinter den Ohren.

„Was den für welche?“

Er war nicht gut im Streiche aus denken, wozu war man den sonst mit Fred und George befreundet?

"Hm...also mir sind verschiedene Dinge eingefallen. Ich bin zwar nicht so kreativ wie Fred oder George, aber wie wäre es zum Beispiel, wenn man sie glauben ließe, dass neben dir noch jemand anderes sie bei ...'solchen Dingen' erwischt hat.

Jemand, bei dem sie Ärger kriegen könnten. Irgendeinen Professor oder eine Professorin zum Beispiel. ...Sich eine andere Stimme anzuzaubern ist nicht schwer."

„Das ist eine lustige Idee, wenigstens für uns sehr lustig.“

Den beiden würde wahrscheinlich das Herz fast stehen bleiben.

„Danach würden die Beiden es wenigstens nicht mehr überall tun.“

Das wäre ein Fortschritt und ein Vorteil für den gesamten Schlafräum.

Es gab keinen von ihnen, der das Paar noch nicht überrumpelt hatte.

„Am wahrscheinlichsten wäre es, dass Professor Mc Goniggal in unserem Turm auftauchen würde.“

Harry grinste schon ein wenig Schaden freundlich. Eigentlich bräuchte er noch ne Streich wo Seamus der Spaß dran vergehen würde ihn verkuppeln zu wollen, obwohl wenn er so nachdachte. Seamus wollte ihn unbedingt dem Kapitän aus Rawenclaw vorstellen.

"Ich glaube nicht, dass es an der Auswahl von einer passenden Stimme scheitern wird.", meinte er grinsend und war fast schon bereit es jetzt sofort auszuprobieren.

"Ja, für uns wird es bestimmt lustig. Aber eben gegenüber den beiden wäre es schon ziemlich böse, wobei sie das doch teilweise schon verdient haben, so sehr, wie sie dich damit nerven."

„Verdient eindeutig.“

So empfand der Kleinere es zumindest. Wie lange musste er sich das Genöle jetzt von denen beiden anhören? 2Wochen? Das war nach den ersten drei Tagen nicht mehr peinlich gewesen sondern nur noch nervig.

"Also? Was meinst du? Sollen wir es versuchen?"

Hätte Oliver gewusst, über was Harry gerade nachdachte, was sein Kollege mit ihm vorhatte ...verkuppeln... und dann auch noch mit einem rivalisierenden

Quidditchkapitän...wahrscheinlich hätte er gar nicht lange gefackelt und wäre sogar bereit gewesen Snapes Kräuterschränkchen auszurauben, damit er einen Vielsaft-Trank herstellen konnte, um den ganzen Streich noch schlimmer zu machen.

„Ich bin eindeutig dafür. Die anderen werden es uns danken. Und wann wollen wir ihnen den Streich spielen? Wir müssten ja auch irgendwie wissen, dass sie genau dabei wären.“

Er würde sicherlich nicht nach schauen gehen wie weit die beiden waren.

"Gute Frage eigentlich, ich glaube, uns bleibt fast nichts anderes übrig, als spontan zu handeln.", meinte Oliver schulterzuckend und überlegte ein bisschen.

"Oder...gibt es vielleicht eine spezielle Zeit, wann sie etwa praktisch auf dich...warten um das durchzuziehen?"

Abends oder am späten Nachmittag eventuell?"

Natürlich konnte es auch der Fall sein, dass sie überhaupt nicht lange darüber nachdachten, wann, wie oder wo sie Harry sozusagen überraschten. Aber irgendwie konnte sich Oliver nicht vorstellen, dass sie so was zu jeder Tageszeit taten. Immerhin gab es Zeiten, wo praktisch jeder sie sehen konnte oder eben nur ihre Zimmerkameraden...

„Ich glaub sie machen es wenn ihnen einfach langweilig ist und ich greifbar in der Nähe bin.“

Harry lehnte sich zurück. Er war ziemlich verführt sich einfach ins Gras zu legen und zu schlafen.

Er streckte sich ein wenig. Zum Glück war heute Samstag. Der Gryffindor verkniff sich ein Gähnen.

"Was mich ja am meisten wundert ist, dass Dean da gleich mitgemacht hat. Immerhin schien der sonst immer so prüde zu sein, und dann sowas..."

„Naja wenn es so viel Spaß macht wie es aussah.“

Solche Dinge aus Harrys Mund zu hören, war für den Älteren wahrlich ungewohnt. Aber er fand es nicht schlimm, wieso sollte er auch? Oliver musste grinsen.

"Das tut es, mein Lieber.", meinte er fast schon geheimnisvoll.

Nachdenklich legte Oliver seinen Kopf wieder in den Nacken und freute sich über die Sonne, die in sein Gesicht schien.

„Ich hab irgendwie Lust schwimmen zu gehen.“

Es war ja auch erst Nachmittag und das würde ihm vom Schlafen abhalten.

Kapitel 7: Floating Time (schwimmende Zeit)

Als Oliver hörte, was Harry sagte, schaute er wieder zu ihm.

"...sollen wir zum See gehen? Warm genug wär es allemal."

Wenn der Ältere so darüber nachdachte, war er eigentlich ziemlich lange nicht mehr schwimmen gewesen,

aber Lust hätte auch er irgendwie.

„Das wollte ich eigentlich mit dem Satz bewirken."

Harry grinste frech, rappelte sich auf, streckte sich ein wenig. Und jetzt alle Stockwerke nach oben, warum gab es hier keine Aufzüge? Aber der Gedanke ans kühle Nass motivierte ihn dann doch noch.

Oliver stand schließlich auf, als es auch der Kleinere tat. Er hatte denselben Gedanken wie Harry und konnte sich nur schwer dazu bewegen die ganzen Treppen raufzusteigen.

Nicht, dass es für einen Sportler wie ihn sehr anstrengend war, nein, heute war er einfach ein wenig faul.

"Wenn man hier nur apparieren könnte...", murmelte er nebenbei leise und sah an den verzauberten Treppen vorbei

bis rauf zum siebten Stock, wo sie hin mussten und zum Glück nach ein paar Minuten auch waren.

„Also ist die Chance gering, dass du mich die Treppen hoch trägst?"

Diese Frage zu hören brachte Oliver zum Schmunzeln. Heute die Treppen rauftragen war ihm ein bisschen zu viel,

aber wenn er ehrlich war, würde er Harry sonst gerne mal ein wenig rumschleppen, wenn es denn möglich wäre.

Immerhin durfte der Kleinere bestimmt nicht allzu schwer sein und die Vorstellung alleine fand der Ältere auch irgendwie süß.

Bei den Zimmern angekommen ging er sofort zu seinem Schrank, wo er seine Schwimmsachen raussuchte,

was etwas länger als geplant dauerte, und ging danach zurück zum Aufenthaltsraum, wo er wie immer auf Harry wartete.

Harry ging hoch in seinen Schlafsaal wo man alles schön ruhig und friedlich war und suchte seine Sachen heraus, packte sie alle in eine Sporttasche und nahm dann noch ne Decke mit.

Es war angenehmer darauf zu liegen als auf ein Handtuch das man noch benutzen wollte.

Somit konnten sie dann wieder herunter gehen, zu den Ländereien an den See, wo wohl einige Schüler dieselbe Idee wie sie gehabt hatten. Zum Glück hatte er daran gedacht seine Badeshorts oben im Saal schon drunter zu ziehen .An einem hübschen Fleck halb sonnig, halb schattig angekommen breitete er die Decke aus und fing an sich aus zu ziehen.

Beim See angekommen stellte der Ältere seine Tasche ab und fing auch an sich auszuziehen, als sein Blick auf Harry fiel.

Oh Gott, nicht schon wieder so eine böse Situation! Wie sollte er da wegsehen können?

Vorhin war er zu sehr in Gedanken versunken gewesen, sodass er nicht mal soweit

gedacht hatte,

dass er (endlich mal) die Gelegenheit hatte, den Kleineren fast ganz ausgezogen zu sehen.

Schon wieder fuhr sein Blutkreislauf Achterbahn, sodass er sich schnell darauf konzentrierte sich selbst auszuziehen,

bevor er anfang richtig zu starren. Natürlich hatte der Schotte ebenfalls daran gedacht, sich Badeshorts drunter zu ziehen.

"...war ne gute Idee eine Decke mit zu nehmen...", murmelte er nebenbei, fast schon als Ablenkung,

während er seine Kleidung ordentlich weg packte.

„Ich pack die immer ganz automatisch mit ein, Hermine bemäkelt alles immer so gerne.“

Mädchen warne bei einigen Dingen einfach empfindlicher.

Er holte dann noch eine Flasche Sonnencreme hervor und begann sich kurz ein zu cremen da er gleich noch vor hatte in der Sonne ein wenig zur relaxen. Nur an den Rücken kam er halt nicht ran.

„Würdest du..?“ Fragend sah er Oliver an.

Oliver musste grinsen, als er das hörte. Das war wirklich typisch Mädchen, zumindest klang das auch nach den Mädchen die er kannte, sie würden genauso diese Dinge bemängeln. Eigentlich hatte der Ältere sich wieder beruhigt,

war dabei seine Sachen wegzupacken, als Harry ihm die Sonnencreme hinhielt.

Verdattert starrte er erst auf die Flasche und dann auf den Jüngeren, der nicht weit weg saß...und das nur in Badehose. Irgendjemand da oben wollte ihn quälen, da war er sich sicher. Furchtbar quälen oder auf die Probe stellen.

So rückte er näher zu Harry nahm etwas von der Creme auf die Hände und fing an den Rücken des Kleineren einzucremen.

Oliver musste schlucken.

Er hatte wirklich weiche Haut, so, wie er es schon vor zwei Wochen vermutet hatte.

Vielleicht war das ein bisschen eigennützig, aber er versuchte, sich nicht allzu sehr mit eincremen zu beeilen.

"...kannst du mir dann auch den Rücken eincremen?", fragte er schließlich, weil er diese Frage nicht mehr zurückhalten konnte.

„Klar.“

„Danke.“

Als alles ein gecremt war, tauschten sie die Plätze und Harry cremte Olivers Rücken ein, der verdammt breit war, aber eher im positiven Sinne.

Breite, männliche Schultern, langer Oberkörper. Er wäre gerne auch ein paar Zentimeter größer.

Irgendwie hatte er das Bedürfnis sich an den anderen zu lehnen und seine Arme um ihn zu legen...

Harry hatte gar nicht gemerkt wie er sich vorgebeugt hatte aber kurz bevor sie sich berührten stoppte der Gryffindor, schüttelte seinen Kopf. Er sollte sowas nicht machen, nur weil er verwirrt war weil er doch auch auf Männer stand.

Die sanften Hände auf seinem Rücken zu spüren war eine wahre Wohltat.

Innerlich seufzend hoffte Oliver, dass Harry sich mit dem eincremen auch Zeit lassen würde, wobei das wahrscheinlich nur Wunschdenken war. Der Jüngere war nicht der einzige, der sich in gewisser Weise zurückhalten musste. Gerne würde Oliver sich einfach nur umdrehen, den Brillenträger in seine Arme schließen und runter auf die Decke ziehen, ihn küssen, anfassen...

Hätte er gewusst, mit welchem Bedürfnis Harry gerade zu 'kämpfen' hatte, wäre der Schotte vor Begeisterung vollkommen hin und weg gewesen. Auch wenn es nur um eine kleine Umarmung oder etwas Ähnliches ging.

Konzentriert starrte Oliver auf seine Hände, er verhakte seine Finger ineinander, beschäftigte sie so, um nicht auf dumme Gedanken zu kommen und sich doch von dieser Versuchung zu etwas verleiten zu lassen.

Dabei halfen die sanften Finger auf seiner Haut nicht.

Innerlich erleichtert aufatmend bemerkte er, wie der Jüngere von ihm abließ.

Harry setzte sich neben dem Anderen, stützte sich mit dem Armen hinter sich ab, sah hoch in den Wolkenlosen Himmel.

„Hm.“

Perfektes Wetter...

Die süße Folter ging weiter. Oliver sah zu, wie er sich neben ihn setzte, oder fast legte und seinen Körper sozusagen präsentierte. Für kurze Zeit, auch wenn es sich für Oliver wie einige Minuten anfühlte, haftete sein Blick an dessen Oberkörper, ehe er sich davon losreißen konnte und auf den See starrte.

"Du, ich werd jetzt schon mal schwimmen gehen...", meinte er schnell und stand auf.

Jetzt brauchte er definitiv Abkühlung.

„Tu das.“

Hoffentlich merkte Harry nicht, wie schnell er zum Wasser ging.

Aber vielleicht würde das auch nur den Eindruck erwecken, als ob er einfach Lust hatte zu schwimmen.

Noch einmal sah Oliver zurück. Seufzend ließ er nochmal seinen Blick über Harrys Körper wandern,

ehe er langsam ins Wasser ging. Es war nicht besonders warm, aber auch nicht zu kalt, eigentlich genau richtig...und fein kühlend, was jetzt unbedingt nötig war. Nach wenigen Momenten war Oliver im Wasser, tauchte kurz unter um auch seinen Kopf abzukühlen und schwamm dann wieder zur Oberfläche. Das hatte er wirklich gebraucht.

Harry wiederum wollte noch paar Momente noch die Sonne auf seiner Haut genießen. Er konnte sich gerade nicht überwinden auf zu stehen, machte es sich eher noch bequemer als er sich hin legte.

Seine Augen schlossen sich automatisch um nicht geblendet zu werden. Gerade könnte die Welt echt stehen bleiben, ihn hätte es nicht gestört. Er blieb noch eine Weile so liegen, ließ seine Gedanken ein wenig schweifen, die zu oft zu dem Schwimmenden wanderten aber Harry schob das wieder auf seine verrücktspielenden Hormone.

Am besten er kühlte sich ein wenig ab. Gedacht, getan. Er ging zum Wasser, ging langsam hinein und tauchte dann unter um zu Oliver zu schwimmen und ihn von hinten zu erschrecken.

„Buh!“

Nach einer Weile ließ sich Oliver ein wenig treiben, hing selbst auch seinen Gedanken nach. Natürlich handelten diese meistens um den süßen Brillenträger, doch er verdrängte das nicht, im Gegenteil.

Er überlegte, wie er dem Kleineren am besten näher kommen und für sich gewinnen konnte. So tief in Gedanken versunken, merkte der Ältere auch nicht, dass jemand sich an ihn anschlich und erschrak dementsprechend, als Harry plötzlich hinter ihm

auftauchte. Überrascht starrte er den Kleineren an, grinste aber kurz darauf und wuschelte ihm durch die Haare.

„Du...frecher Kerl!“

Oliver fackelte nicht lange und packte den Jüngeren an den Schultern, um ihn kurz darauf zur Strafe unter Wasser zu tunken.

Harry versuchte unschuldig drein zu schauen, war überrumpelt als er unter Wasser gedrückt wurde, kam wieder an die Oberfläche.

„Das war aber nicht nett.“

Dafür drückte er jetzt Oliver unter Wasser und schwamm dann schon mal weg aus der Reichweite des anderen und lachte.

Mit Oliver konnte er Späße machen und unbeschwert lachen...

Gerade noch rechtzeitig konnte Oliver seine Luft anhalten, als er merkte, dass auch Harry sich auf die gleiche Weise rächen wollte. Wahrscheinlich hätte er ihn davon abhalten können, immerhin war er stärker als der Jüngere, trotzdem ließ er ihm aber den Spaß.

Als er wieder auftauchte schwamm er grinsend auf ihn zu.

„Glaubst du etwa, du könntest vor mir flüchten? Ich bin sportlicher als du, deshalb würde ich dich in null Komma nix bestimmt einholen!“

Spaßhalber spritzte er etwas Wasser in seine Richtung um ihn ein wenig zu nerven. Danach ließ er es aber und lachte leise. Es machte wirklich Spaß solche Dinge mit Harry zu unternehmen.

„Du bist ja mal gar nicht eingebildet.“

Harry quietschte als er vom Wasser getroffen wurde, lachte dann aber wieder und spritzte zurück, so entstand eine wilde Wasserschlacht, wo sie sich an spritzen oder unter Wasser tunkten....

„Stopp, ich krieg keine Luft mehr.“ meinte er lachend, als er wieder auftauchte, als Oliver ihn unter Wasser gedrückt hatte. Seine Wangen waren deutlich gerötet.

Leise lachend ging Oliver sicher, dass Harry nicht etwa untergehen konnte, indem er ihn vorsichtshalber festhielt.

Dabei nahm er sich das 'Recht', ihn etwas näher zu sich zu ziehen.

„Ganz ruhig, wir wollen ja nicht, dass du ersäufst...!“, gab der Ältere amüsiert von sich und musterte den Anderen schmunzelnd.

„Ich hoffe ja Mal nicht, da unten auf den Meeresgrund ist es nicht gerade einladend.“

Er war ja schon mal tief im See gewesen um die Aufgabe fürs trimagische Turnier zu absolvieren, das war nicht gerade angenehm gewesen. Harry hielt sich ebenfalls noch an Olivers Schulter fest, musste echt zu Atem kommen, sonst soff er gleich wirklich noch ab. Er sah Oliver an.

Sie waren sich ziemlich nahe...

"Das glaube ich..."

Unsicher lächelnd sah Oliver den Jüngeren an und erinnerte sich, wie er sich für kurze Zeit Sorgen um ihn gemacht hatte, als am Ende der Aufgabe für das trimagische Turnier alle Personen außer Harry wieder aufgetaucht waren. Erst später hatte er erfahren, was ihm unter Wasser für Probleme begegnet waren. Vorsichtig hielt er den Kleineren nur fest, merkte wieder, dass er eigentlich im Vergleich ganz schön zierlich war, bevor er auch auf seinen Blick aufmerksam wurde. Sie waren sich wirklich sehr nah, fast schon zu nah. Doch Oliver blieb ungewohnt ruhig. Stattdessen zog er den Jüngeren noch etwas näher an sich.

"Was ist?", fragte er, als würde das hier vollkommen normal sein.

„Nichts...“

Harry löste sich wieder von dem Älteren, konnte er ja jetzt wieder alleine schwimmen ohne unter zu gehen.

„Ich leg mich was hin.“

Langsam war im das Wasser doch etwas zu kalt und bevor er sich an Oliver wärmte...da legte er sich lieber in die Sonne.

Er schwamm zum Ufer um aus dem Wasser zu steigen und sich auf die Decke zu legen. Er machte sich nicht die Mühe sich ab zu trocknen, das würde schon die Sonne für ihn erledigen.

Hatte er sich das nur eingebildet oder war da nichts zwischen ihnen gewesen? Er wusste es nicht.

Er verkniff es sich den anderen an zu sehen, sondern hatte die Augen geschlossen. Wollte er eigentlich das da was war?

Wieder eine Frage, die er nicht beantworten konnte. Wahrscheinlich bildete er sich das eh nur alles ein.

Verdammt! Und sie waren so knapp davor gewesen... Wieso nur musste Harry ihn loslassen?

Innerlich seufzend ließ Oliver vom süßen Jungen ab und sah zu, wie dieser zurück zum Ufer schwamm.

Naja, vielleicht war es auch besser so gewesen. Hätte er ihn jetzt geküsst, hätten wahrscheinlich einige andere, die auch am See waren, die beiden dabei gesehen. Das wäre für den ersten Kuss auch nicht unbedingt angenehm gewesen.

Zumindest dachte er sich das für den Jüngeren. Nach kurzer Zeit stieg Oliver dann auch selbst aus dem Wasser und ging zu Harry, wo er erst mal sein Handtuch nahm, sich notdürftig abtrocknete und sich dann auch auf die Decke setzte.

Sein Blick blieb natürlich am Körper des Jüngeren hängen, der sich von der Sonne trocknen ließ.

Er fand den Kleineren wirklich makellos. Gerne hätte er seine Hände ausgestreckt und ihn berührt, erkundet um seine empfindlichen Stellen zu entdecken. Doch das musste noch auf sich warten lassen.

Irgendwas war da gewesen, in Harrys Blick, Oliver hatte es deutlich gesehen. Er war nicht einfach nur überrascht oder irgendwas ähnliches gewesen, da war sich Oliver sicher. Zu dumm nur, dass er nicht weitergegangen war. Aber was, wenn er das alles falsch interpretiert hatte? Dann wäre Harry bestimmt schon vor ein paar Minuten davon gerannt. Innerlich seufzend riss er sich von diesem unglaublichen Anblick.

„Wann wollen wir im Raum der Wünsche übernachten?“

Oliver sog tiefer die Luft ein, als er diese Frage hörte. Ein bisschen überrascht war er ja schon, eigentlich hatte er nicht geglaubt, dass der Jüngere noch dran dachte.

"Wann du möchtest. Wir können auch schon heute Abend versuchen dort zu übernachten, wenn du willst...?"

„Dann machen wir es heute Abend....“

Unglückliche Formulierung, eindeutig! Irgendwie dachte er nicht nur an normales Schlafen, was ihn doch ein wenig rot werden ließ. Er sollte erst denken und dann reden...was aber leichter gesagt als getan war, wenn man sich das buchstäblich vorstellte.

Bei der Formulierung musste sogar Oliver leicht zusammen zucken. Doch er drehte seinen Kopf schnell zur Seite, damit man ihm nichts ansah. Am besten er tat einfach so, als hätte er nicht gemerkt, dass dieser Satz mehr als zweideutig war.

„Ist gut...“, gab er leise von sich und tat so, als wäre er damit beschäftigt sich den See anzusehen.

Ob Harry überhaupt merkte, was er da für einen Satz ausgesprochen hatte? Auf jeden Fall würde er ihn irgendwann darauf hinweisen und das mehr als einmal. Das nahm er sich jetzt schon vor.

Somit schwiegen sie, aber es war kein betretenes Schweigen, eher so eins:

~Wir kommen auch ohne Worte miteinander aus~.

Die Ruhe war verdammt angenehm... schon war der Gryffindor doch tatsächlich eingedöst, was man an seinem regelmäßigem Atmen bemerken konnte. In letzter Zeit machte er sich zu viele Gedanken, was ihn hin und wieder auch Schlaf in der Nacht gekostet hatte...

Nach kurzer Zeit war zum Glück dieser kleine Zwischenfall aus ihren Köpfen verschwunden.

Noch eine Weile lang saß Oliver so auf der Decke, sah sich um und ließ sich von der Sonne wärmen, bis er schließlich meinte, dass sie lange genug hier waren. Er sah zu Harry um diesen zu fragen, ob er auch schon zurück zum Schloss wollte, als er feststellte, dass dieser eingedöst war.

Der Ältere schluckte schwer.

Heute machte man ihm es wirklich nicht leicht. Es wäre so einfach gewesen sich nun runter zu beugen und den Kleineren zu küssen, ihn anzufassen und zu streicheln. Doch er tat es nicht.

Gut, ganz und gar konnte er sich wirklich nicht zurückhalten. Er rollte sich leicht auf die Seite, stütze sich auf einem Unterarm ab und legte seine freie Hand auf Harrys Oberkörper um ihn ganz sanft wach zu rütteln. Wirklich...furchtbar weiche Haut...

„Harry...? Sag mal, schläfst du echt?“, gab Oliver leise und amüsiert von sich.

„Sollen wir zurück zum Schloss? Es wird spät...“

Tatsächlich war es schon später Nachmittag geworden und bald würde zum Abendessen aufgetischt werden.

„Hm?“

Eher unwillig öffnete der Schwarzhhaarige erst ein Auge, dann das zweite, blickte den Älteren etwas perplex an.

„Was machst du den in meinem Bett?“

Er rieb sich über beide Augen und realisierte erst jetzt dass sie ja noch draußen am See waren.

„Jah, lass uns zurück.“

Er streckte sich ein wenig, gähnte leise ehe er aufstand um sich an zu ziehen, obwohl wahrscheinlich nur die wenigstens gestört hätte, wenn Harry halb nackt in die Große Halle kommen würde.

Als er diese Frage hörte, muss Oliver wieder grinsen. Obwohl er sich insgeheim wünschte, er wäre wirklich in seinem Bett...aber...naja. Auf jeden Fall ließ er nun wieder von ihm ab, amüsiert darüber, wie süß der Kleinere sich wieder verhielt. Schließlich stand auch er auf und zog sich wieder an, packte seine Badesachen zusammen und ging mit Harry zurück zum Schloss.

„Hast du wenigstens gut geschlafen?“, fragte er ihn auf dem Weg interessiert und musterte ihn dabei nochmals.

„Ich hab gedacht ich liege in meinem Bett, also ja.“ meinte Harry grinsend.

„Das wird echt erholsam mal eine Nacht ohne Störungen durch zu schlafen.“

Auch ohne Dean und Seamus Späßen konnte es doch mal etwas turbulenter im

Schlafsaal zu gehen. Wenn Neville mal ins Bad musste, stolperte dieser gerne über irgendetwas, was natürlich so laut war um alle auf zu wecken.

Sie betraten das Schloss und konnten gleich mit den anderen Schülern in die große Halle gehen, da es jetzt schon Abendessen gab. Erneut gähnte der Kleinere.

„Wenn ich beim Essen einschlafe, pieks mich.“

Es dauerte auch nicht mehr lange, da wurden schon wie jeden Abend allerlei Köstlichkeiten aufgetischt, sodass der Ältere gleich zugriff.

Auf Harrys Bitte hin musste er grinsen.

„Ist gut, mache ich. Oder vielleicht...wäre Kitzeln nicht noch besser?“, fragte er ihn amüsiert und konnte nicht widerstehen ihm kurz in die Seite zu pieken. Danach aber fing er sofort an zu essen.

Da er vorhin so viel geschwommen war, hatte er nun richtig Hunger. Wahrscheinlich würde er später auch dementsprechend müde sein, wenn er erst mal im Bett war.

„Bloß nicht.“ meinte Harry schmunzelnd, sah Oliver gespielt Böse an, weil dieser ihn gepökt hatte obwohl er noch wach war. Er griff dann selber zu, hatte richtig Hunger. Nach dem Abendessen war er gesättigt und zufrieden. Am liebsten würde er sich sofort ins Bett legen und schlafen, was man deutlich daran merkte dass er schon zum gefühlt 500 Mal gähnte.

Glücklicherweise schlief Harry nicht ein -obwohl das bestimmt ein sehr süßer Anblick gewesen wäre-, sodass Oliver selbst ruhig zugreifen und essen konnte. Nach einer Weile waren sie beide fertig und als er Harry gähnen hörte, musste der Ältere wieder leicht schmunzeln.

„Sollen wir schon mal raufgehen?“, fragte er und stand schon auf, da er sich sicher war, dass Harry bestimmt nicht länger hier rumsitzen wollte, so müde, wie er aussah. Harry nickte, war wirklich kurz vorm einnicken. Sie verließen dann gemeinsam die Halle um hoch in den Turm, in ihre Schlafsaal zu gehen um ihre Schwimmsachen dort zu lassen und Schlafsachen ein zu packen. Die Anderen waren noch beim Abendessen, weswegen keine dummen Fragen gestellt wurden konnten. Gemeinsam gingen sie zum Raum der Wünsche.

Kapitel 8: Break (Pause)

„Willst du mal versuchen einen Raum zu erschaffen?

"Nee, lass mal, denk du dir lieber was aus, mir fällt überhaupt nichts Gutes ein."

Um ehrlich zu sein würde ihm, seiner Meinung nach, schon was ziemlich gutes einfallen, aber ob Harry ein Schlafzimmer mit Doppelbett gefallen würde? Das bezweifelte der Größere ziemlich, zumindest zu dem Zeitpunkt.

So ließ er den Kleineren vorrausgehen, damit dieser sich ein Zimmer her wünschte.

Harry zuckte nur mit den Schultern, ging die Stelle drei Mal auf und ab und murmelte vor sich was für ein Zimmer er wollte und schon entstand eine Tür aus dem Nichts. Er öffnete sie und genau so ein Zimmer wie er es sich gewollt hatte, war erschienen.

Es erinnerte an den Schlafsaal nur noch gemütlicher. Zwei große Himmelbetten standen darin, mit Baldachin und vielen Kissen.

Sie traten ein und Harry konnte es nicht lassen ins eins der Betten rein zu springen, sich in den Kissen Versenken zu lassen und sich dann nicht mehr weg zu rühren. Er war zu faul um sich um zu ziehen.

Ein Glück, dass Harry nicht weiter nach fragte. Oliver hätte nicht gewusst, wie er darauf reagieren sollte. Aber da der Jüngere einfach seiner Bitte nachkam und selbst ein Zimmer herbeiwünschte, war alles in Ordnung.

Eine Tür erschien und Oliver folgte seinem kleineren Freund hinein, staunte über die schönen Betten und das insgesamt sehr gemütliche Zimmer. Als Harry gleich auf eines der Bett sprang, musste er leise lachen.

„So müde schon? Und umziehen geht auch nicht?“, fragte er grinsend und stellte seine Tasche ab, um sich selbst schnell um zu ziehen, was nach kurzer Zeit geschehen war. Danach blickte er wieder zu dem süßen Jungen auf dem anderen Bett.

„...oder soll ich etwa nachhelfen...?“ fragte er fies schmunzelnd, kniete sich zu ihm aufs Bett und fing an ihn durch zu kitzeln.

Harry lief knall rot an bei Olivers Satz. Der Ältere wollte ihn aus ziehen? So könnte man es wenigsten interpretieren, aber leider hatte er sich zu früh gefreut, Oliver war so gemein und kitzelte ihn durch. Nur halbherzig wehrte er sich lachend, benutzte die Kissen als Waffe.

„Ich brauch meinen Schönheitsschlaf“ meinte er scherzend und kicherte.

Grinsend versuchte Oliver die halbherzigen Attacken mit dem Kissen abzuwehren.

„Ach Schönheitsschlaf? Das bringt eh nichts mehr...!“, meinte er frech und hielt Harrys Hand fest, in der der Andere das Kissen hielt. Aber wenn du wirklich so schlafen willst, bleibt mir echt nichts anderes übrig...“, meinte er urplötzlich und freute sich insgeheim über die entstandene Situation.

Wieso sollte ihm nicht doch 'nachhelfen'?

So griff er ohne weiteres zu Harrys Pullover und zog ihm diesen aus, damit er sich kurz darauf an seinen Hemdknöpfen zu schaffen machen konnte.

Harry hatte sich das zwar auf einer Seite erhofft, auf der anderen Seite bekam er fast einen Herzinfarkt

als Oliver anfing ihn aus zu ziehen. Da meldete sich prompt die scheue Jungfrau in ihm zu Worte und wurde knall rot.

„Hey, findest du mich etwa hässlich?“

Darauf wollte er wirklich eine Antwort, stockte dann aber...

Auf diese Frage hin konnte Oliver den Anderen nur angrinsen. Natürlich fand er ihn nicht hässlich, ganz im Gegenteil, aber er konnte nicht widerstehen, ihn ein wenig zu nerven. Doch jetzt widmete er sich lieber Harrys Hemd, das von ihm immer weiter geöffnet wurde und so diese schöne Haut nach und nach entblößte.

Oliver konnte nicht verhindern, dass ihm trotz aller Zurückhaltung warm wurde. Natürlich bemerkte er auch, wie Harry knallrot wurde, was ihn zufrieden schmunzeln ließ.

Also ging das doch nicht als kleine Spielerei am Kleineren vorbei.

"Was?", fragte er frech,

„Wenn du dich offensichtlich nicht selbst ausziehen kannst, muss man doch nachhelfen!"

Irgendwie war es schwer für den Größeren, einen leicht anzüglichen Blick vollständig zu verstecken.

„Ich kann das alleine, bin doch kein kleines Kind mehr."

Obwohl in seiner Kindheit war niemand so lieb gewesen ihm zu helfen sich zu entkleiden oder an zu ziehen.

Er schuppste Oliver deutlich verlegen von sich runter und zog sich selber bis auf die Shorts aus und zog sich dann noch ein Schlaf-Shirt an.

„Zufrieden?"

Zu seiner Enttäuschung wurde Oliver doch weggeschubst, sodass er nur noch mit ansehen konnte, wie der Kleinere sich selbst anzog. Schade...das wäre so eine schöne Gelegenheit gewesen.

Auch auf Harrys Frage hin, ob er nun zufrieden sei, antwortete er nur mit einem ungenauen Schulterzucken.

„Mh, naja...", murmelte er nur noch und stand von Harrys Bett auf um zu seinem eigenen rüber zu gehen. Er legte sich hin und gähnte leise.

"Am besten wir schlafen jetzt, oder?"

Was hieß den hier naja? Er sah den anderen fragend an, legte sich dann aber wieder in sein Bett, kuschelte sich unter die Decke. Ein erneutes Gähnen war die Antwort. Er schaltete mit einem Wunsch das Licht aus.

„Gute Nacht Oliver." Er war echt müde und kurze Zeit danach schon tief und fest eingeschlafen.

„Gute Nacht Harrylein...", antwortete er seufzend und deckte auch sich zu.

Das Licht war zwar aus und er war auch müde aber irgendwie war es gerade schwer für Oliver einfach seelenruhig einzuschlafen, da dieser süße Brillenträger mit ihm ein Schlafzimmer teilte. Er konnte, wenn er ganz genau lauschte, sein ruhiges Atmen hören, konnte sich vorstellen, dass er wohl genauso wie heute Nachmittag aussah, als er eingedöst war.

Vollkommen entspanntes Gesicht mit leicht geöffneten Lippen, die nur darauf warteten geküsst zu werden. Innerlich tief seufzend drehte Oliver sich zur Seite und schloss die Augen. Es war schwer aber nach einer Weile schaffte er es trotz allem einzuschlafen.

Die Idee hier zu übernachten war wirklich eine gute Idee gewesen, als Harry am nächsten Tage erwachte, hatte er sich schon lange nicht mehr so entspannt und zufrieden gefühlt. Unter der Decke war es kuschelig warm, weswegen er die Augen

noch geschlossen hatte und liegen blieb.

Es war eh Sonntag, also konnte er solange schlafen wie er wollte.

„Hmh.“

Es war wirklich fein gewesen hier zu schlafen, zumindest war das Bett ein wahrer Traum, trotzdem hatte Oliver eine nicht dermaßen ruhige Nacht gehabt. In seinen Träumen wurden die Bilder vom Vortag mehr als genug verarbeitet.

Und das waren wirklich einige ziemlich...festsitzende Eindrücke gewesen. Immerhin war es das erste Mal gewesen,

dass er Harry in nichts weiter als Badeshorts gesehen hat. Das bescherte ihm einige 'erwärmende' Träume.

Als er wieder wach war, bereute Oliver es schon, gestern Abend nicht weitergegangen zu sein, er hätte ihn festhalten und an sich drücken können. Küsse und ihm klar machen, dass er nicht so leicht verschwinden konnte.

Aber er hat es nicht getan, was soll's.

Nachdem er eine Weile lang wach im Bett gelegen war, setzte er sich auf und streckte sich ordentlich, danach stand er auf um sich leise umzuziehen. Wecken wollte er Harry natürlich nicht, aber er war nicht jemand, der ewig lang im Bett liegen bleiben konnte, zumindest, wenn er alleine im Bett war.

Harry war ja schon wach, hörte wie der Andere aufstand und sich anzog. Er überwand sich es dem Älteren nach zu tun, auf zu stehen und sich an zu ziehen.

„Morgen.“ meinte er noch etwas verschlafen aber mit ziemlich guter Laune.

Seine Haare standen in alle Richtungen ab.

„Wollen wir hier oder in die große Halle frühstücken gehen?“

Das war das praktische daran, man bekam in diesem Raum echt alles was man sich wünschte, auch ein üppiges Frühstück.

Als er Harry hörte schaute Oliver ein wenig überrascht zu ihm, lächelte allerdings.

„Morgen...ich hab dich hoffentlich nicht geweckt?“

Er war gerade dabei gewesen seine Schlafsachen in die Tasche, die er mitgebracht hatte zu stopfen, richtete sich nun allerdings wieder auf und ging zu Harrys Bett hinüber. Amüsiert grinsend über dessen verschlafenen Blick und den wirren Haaren, setzte er sich auf die Bettkante.

„So wie du aussiehst würdest du gerne hier frühstücken, kann das sein? Mir ist es vollkommen egal, was wir machen.“, antwortete er schmunzelnd und wuschelte dem Kleineren bei der Gelegenheit kurz durch die Haare.

„Nein, hats du nicht. Ich war vorher schon wach, wollte aber noch etwas liegen bleiben.“

Er lächelte, was ihm aber fast verging weil er sich am liebsten an den anderen angelehnt hätte. Lieber er konzentrierte er sich auf das was er wollte. Und Plop, erschien alles für ein perfektes Frühstück: Ein servierwagen voller Köstlichkeit.

Harry nahm sich ein Cremtörtchen, machte es sich wieder auf dem Bett bequem. Frühstück im Bett war das beste.

„Na dann...“ Oliver war erleichtert, dass er den Kleineren nicht aus seinem Schlaf gerissen hat, wo es doch seine Idee war hier zu übernachten, damit Harry mal ruhig ausschlafen konnte. Als die ganzen Köstlichkeiten vor ihnen auftauchten staunte der Ältere nicht schlecht. Doch dann grinste er.

„Ich möchte sehen, wie du das alles komplett aufisst!“, sagte er schmunzelnd und stand auf. Oliver schnappte sich auch ein Cremetörtchen, etwas zu trinken und setzte

sich wieder zu dem Jüngeren aufs Bett. Irgendwie hatte er keine Lust extra zu seinem zurückzugehen.

„Das alles? Sicherlich nicht, sonst kannst du mich in den Turm rollen oder ich rolle mich über dich und du bist platt wie ein Pfakkuchen.“

Der Schwarzhaarige grinste, aß genüsslich sein Törtchen zu Ende. Jam, das hatte echt gut geschmeckt. Er mochte Süßes am Morgen.

„...dann bin ich Pfannkuchen und dann isst du mich auch noch auf oder wie?“, fragte Oliver noch grinsend, bevor er in das Törtchen reinbiss. Er war nicht unbedingt jemand, der viel Süßes am Morgen vertragen konnte, aber gegen ein Cremetörtchen war ja nichts einzuwenden. Danach schnappte er sich noch einen Apfel. Als er diesen aufgegessen hatte, war es ihm schon vorerst genug. Er brauchte morgens nicht viel.

„Und, hast du überhaupt gut geschlafen?“, fragte Oliver schließlich.

Harry war echt dazu verführt den anderen an zu knabbern, nur um Oliver mal Sprachlos zu erleben.

„Hm~“

Er aß dann noch ein Toast und war dann erst Mal gesättigt.

„Ich habe verdammt gut geschlafen, richtig erholsam. Wir sollten das mal wiederholen.“

Alleine hier zu schlafen war doof. Da sie zu Ende gefrühstückt hatten, verließen sie den Raum der Wünsche wieder und kehrten zurück in den Turm.